STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN



Reizvoller Hof an der Gleinker Gasse im Mittagslicht

8

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. August 1993
36. Jahrgang

Fußgeher-Brücke über Plenklberg fertig

Fertiggestellt ist der Fußgeherübergang Plenklberg, für den die Stadt über 6 Mill. S investiert hat. Nur 1,1 Mill. S werden vom Bund refundiert. Der Übergang bietet nicht nur die gefahrlose Überquerung der vierspurigen Fahrbahn zum Kugellagerweg, diese Brücke ist auch ein wichtiger Teil des Radwegnetzes in Richtung Radweg Gußwerkstraße, die derzeit errichtet wird.

Fotos: Hartlauer

Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!

wir glaubten den Bau der Geschützten Werkstätte auf dem von der Stadt beigestellten Grundstück schon gesichert, da entdeckten die Verantwortlichen der "Geschützten Werkstätte Ges.m.b.H.", daß das vorgesehene Grundstück für den geplanten Zweck nicht geeignet sei, da quer über die 7.000 m^2 große Bauparzelle eine 110kV-Hochspannungsleitung geht, von der magnetische Felder ausgehen, die man Behinderten nicht zumuten könne. Wir standen nun vor der ausweglos scheinenden Situation, ein neues Grundstück bereit zu stellen, denn der Baubeginn muß noch heuer sein, da sonst die von Land und Bund in Aussicht gestellten Mittel in Höhe von 40 Mill. S später nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir haben nach intensivsten Bemühungen das Problem nun doch noch rechtzeitig lösen können, und ich bin Herrn Kommerzialrat Gebeshuber, dem Inhaber des Steyrer Stahl-Metall-Recycling-Unternehmens, sehr dankbar, daß er einem Tausch seines Grundstückes mit der Stadt zugestimmt hat. Die von Herrn Gebeshuber auf dem Betriebsgelände bereits errichteten Bauwerke können beim Bau der Geschützten Werkstätte integriert werden. Herr Gebeshuber beginnt für seine Firma noch einmal mit einem Neubau und siedelt zudem auf dem Areal noch drei Betriebe an, worüber ich mich im Hinblick auf Arbeitsbeschaffung sehr freue. Wir können also im Herbst den ersten Spatenstich für die Errichtung der Geschützten Werkstätte setzen. Für mich ist dieses Projekt ein Meilenstein in der sozialen Entwicklung der Stadt, denn 60 geistig oder körperlich behinderte Personen über 15 Jahre und eine qualifizierte Führungsmannschaft bekommen hier einen produktiven Dauerarbeitsplatz.

Das lang diskutierte Thema über die Aufstellung neuer Wartehäuschen an den Bushaltestellen der Stadtwerke haben wir nun zu einem - wie ich glaube - guten Abschluß gebracht: Bis zum Einbruch der kalten Jahreszeit stellt der Werbering mit Investitionen von 11 Mill. S 55 Wartehäuschen auf, deren Aussehen in Zusammenarbeit mit dem Stadtbildpfleger konzipiert wurde.

Es ist auch für eine entsprechende Dachkonstruktion mit Sonnenschutz und ausreichender Sitzgelegenheit gesorgt. Dem Werbering wird für die kostenlose Aufstellung dieser Wartehäuschen für 20 Jahre das Werberecht in diesen Häuschen eingeräumt. Im Zusammenhang mit diesem Thema gab es auch politisches Tauziehen. Ein aggressiv agierendes Konkurrenzunternehmen trat als Mitbewerber auf. Das Berliner Unternehmen bot ein Großserienmodell an. Wir favorisierten aber das Werbering-Häuschen, weil die Abstimmung auf das Stadtbild möglich ist, die Produktion heimische Firmen besorgen - das Glas kommt z. B. von der Firma Eckelt in Steyr - und zudem es überhaupt nur mit dem Werbering-Angebot möglich war, die 55 Häuschen noch vor dem Einbruch der kalten Jahreszeit aufzustellen, da der Werbering bis Jahresende aus einem früheren Vertrag das Werberecht hat. Es wäre nicht möglich gewesen, noch heuer mit einer anderen Firma das Projekt zu realisieren.

Im Zuge der neuen Organisation der Verwaltung im Magistrat Steyr ist Amtsarzt Dr. Nones für den Geschäftsbereich Gesundheits-, Lebensmittel- und Veterinärwesen sowie das Alten- und Pflegeheim Tabor zuständig. Mit dieser Bestellung ändert sich in keiner Weise die bisherige Praxis, daß die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes von Ärzten ihrer Wahl medizinisch betreut werden. Dr. Nones hat hier im Auftrag der Stadt Steyr als Kostenträger des Alten- und Pflegeheimes die Aufgabe, als kompetenter Fachmann für gute hygienische und medizinische Rahmenbedingungen im Haus zu sorgen.

Zu den Schwierigkeiten mit der Verunreinigung im Trinkwasser kann ich sagen, daß wir in Zusammenarbeit mit dem Land alles unternehmen, um die Ursache festzustellen. Die Verunreinigung erfolgte durch Substanzen, wie sie im Metallbau und bei der Kleiderreinigung verwendet werden. Das Trinkwasser wird ständig überprüft und die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser ist voll sichergestellt.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommerta-
ge

herzlichst
Ihr

Hermann Leitenmayr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Tauschvertrag sichert Grundstück für Bau der Geschützten Werkstätte

Die Stadt hat um fünf Mill. S ein 7.000 Quadratmeter großes Grundstück im Industriepark Hinterberg für den Bau einer Geschützten Werkstätte erworben. Trotz wiederholter Besichtigungen und der Aussage der Verantwortlichen der "Geschützte Werkstätte Ges.m.b.H.", das Grundstück sei für den geplanten Zweck verwendbar, stellte sich im Zuge der Planungsarbeiten heraus, daß die quer über die Parzelle laufende 110 kV-Hochspannungsleitung die Bebauung des Grundstückes nicht zulasse, da die von dieser Leitung ausgehenden magnetischen Felder den Behinderten nicht zumutbar seien. Nach intensivsten Bemühungen kann nun die Stadt ein Ersatzgrundstück zur Verfügung stellen: Helmut Gebeshuber, der einen Schrotthandel an der Gußwerkstraße betreibt, tauscht sein 7.678 m² großes Areal gegen die 7.000 m² des ursprünglich für die Geschützte Werkstätte vorgesehenen Grundstückes. Das im Tauschweg von Gebeshuber an die Stadt zu übertragende Grundstück ist teilweise bebaut. Das bestehende Tauschobjekt ist jedoch nicht Gegenstand des Tauschvertrages, sondern wird im Einvernehmen mit der Geschützten Werkstätte Ges.m.b.H. von dieser erworben und im Zuge der Baumaßnahmen in den zukünftigen Baukörper der Geschützten Werkstätte integriert. Für das von Gebeshuber erworbene Grundstück räumt die Stadt Steyr der "Geschützten Werkstätte Ges.m.b.H." und dem "Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum", beide Linz, ein Baurecht auf die Dauer von 80 Jahren ein.

FÜR HANGSICHERUNGSMASSNAHMEN im Bereich Steinwändweg-Lauberleite bewilligte der Stadtsenat 472.644 Schilling. Auf den steilen Konglomerathängen über dem Steinwändweg lösen sich vor allem in den Frost-Tau-Perioden immer wieder einzelne Steine, überspringen zum Teil die zur Sicherung aufgestellte Holzbohlen-Schutzwand und schlagen mit großer Wucht auf dem Steinwändweg auf, der von Fußgehern und Radfahrern benützt wird.

DER STADTSENAT gewährte der Firma DIBO Diamant- und CBN-Werkzeugschärferei, Ing. Holzinger und Mayr OEG, Schaftgasse 2, für die anläßlich der Unternehmensgründung getätigten Investitionen eine Gewerbeförderung von S 25.000,—. Die Firma Athletik- und Fitneß-Studio GesmbH, Wieserfeldplatz 1, bekommt S 15.000,— als Gewerbeförderung.

Millionen für soziale Hilfe

Der Verein Heimhilfe und Hauskrankenpflege hat im Rahmen seiner mobilen Altenhilfe fünf Pflegefälle, die auch an Wochenenden und an Feiertagen zu betreuen sind. Die Personalkosten für den Zeitraum vom 1. 4. bis 31. 12. 1993 betragen 979.000 Schilling. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat die Freigabe dieses Betrages und die Bewilligung von zwei Millionen Schilling als zweite Förderungsrate für den Neubau des Behindertenheimes in Gleink. Die Stadt gibt für das Projekt insgesamt 6 Mill. Schilling.

427.000 S für Park & Ride-Parkplatz

Im Zuge der Umsetzung des Generalverkehrskonzeptes der Stadt Steyr wird an der Stadtausfahrt in Richtung Sierning bei der Busumkehrschleife auf einer Grundfläche von 2.500 m² ein Park & Ride-Parkplatz eingerichtet. Der Stadtsenat gab dafür 427.000 S frei. Die Stadt schließt mit dem Grundbesitzer Maximilian Plohberger zunächst einen Pachtvertrag auf fünf Jahre für die Grundfläche von 3.105 m² und einen monatlichen Pacht von 2 Schilling pro Quadratmeter ab. Auf der 605 m² großen Fläche neben dem künftigen Parkplatz wird der abgetragene Humus gelagert.

Änderung des Kaufvertrages für ehemalige Hauptreparaturwerkstätte

Mit Kaufvertrag vom 4. Dezember 1992 hat die Stadt Steyr einen Teil der ehemaligen Hauptreparaturwerkstätte Steyr einschließlich des größten Teiles der darauf befindlichen Werkhallen erworben. Der Kaufpreis von S 100,000.000,— sollte nach den Vertragsbestimmungen in drei annähernd gleichen Teilen entrichtet werden. Die erste Rate in Höhe von S 33,400.000,— war bei Vertragsunterfertigung zu bezahlen, ein zweiter Teilbetrag sollte bei Auszug der derzeit im Kaufobjekt untergebrachten Steyr-Auto-Steyr Kraftfahrzeug-Service- und Handelsges.m.b.H. zur Auszahlung gelangen, wobei als Auszugsdatum der 30. 9. 1993 festgelegt war. Die Restliegenschaft sollte längstens bis 31. 12. 1994 an die Stadt gegen Zahlung der 3. Kaufpreisrate übergeben werden.

Seitens der Steyr-Daimler-Puch-AG ist beabsichtigt, für die Steyr-Auto-Steyr Kraftfahrzeug-Service- und Handelsges.m.b.H. einen Neubau auf einem Teil des ehemaligen Werksgeländes an der Ennser Straße zu errichten. Durch verschiedene Schwierigkeiten bei der Finanzierung hat sich dieses Projekt jedoch bisher verzögert, sodaß der vereinbarte Auszugstermin 30. 9. 1993 nicht mehr eingehalten werden kann. Gleichzeitig wurden jedoch Teile des Betriebes aufgelassen und verkauft, sodaß sich auch hier entgegen der ursprünglichen Vertragsabsicht Änderungen ergeben haben.

Die Steyr-Daimler-Puch AG ist daher mit Änderungswünschen zum ursprünglichen Kaufvertrag an die Stadt herangetreten. Die Frist für den Auszug der Steyr-Auto-Steyr Kraftfahrzeug-Service- und Handelsges.m.b.H. soll bis 31. 3. 1994 verlängert werden. Durch den Verkauf von Teilbetrieben, namentlich des Prototypenbaues und der Modelltischlerei an die Herren Günter Braunstein und Holger Kerbl hat die Stadt über Drängen der Steyr-Daimler-Puch AG die von diesen ausgegliederten Betrieben genutzten Hallen im Werksgelände bereits in den Besitz übernommen. Die Stadt schließt nun mit den beiden genannten Personen bzw. deren Gesellschaften Bestandverträge ab, wonach Braunstein und Kerbl die Räumlichkeiten bis 31. 12. 1994 unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Diese Vereinbarung stellt für die Stadt keinen Nachteil dar, da aufgrund des mit der Steyr-Daimler-Puch AG ursprünglich abgeschlossenen Kaufvertrages diese Werkhallen ohnedies erst Ende 1994 in den Besitz der Stadt übergegangen wären und die Stadt auch für die Nutzung durch die Steyr-Daimler-Puch AG keinerlei Einnahmen erzielt hätte.

In Gesprächen mit Vertretern der Steyr-Daimler-Puch AG konnte erreicht werden, daß trotz Übernahme der von den Herren Braunstein und Kerbl genutzten Räumlichkeiten eine Zahlungsverpflichtung für die zweite Kaufpreisrate nicht besteht, da diese Hallen keinen adäquaten Ersatz für die ursprünglich vorgesehene Freimachung der von der Steyr-Auto-Steyr Kraftfahrzeug-Service- und Handelsges.m.b.H. genutzten Betriebsteile darstellen. Dadurch wird im heurigen Jahr die vereinbarte zweite Kaufpreisrate voraussichtlich nicht mehr zur Auszahlung gelangen, da eine Zahlungsverpflichtung der Stadt in diesem Rechnungsjahr nur dann besteht, wenn eine tatsächliche Räumung des Objektes durch diese Gesellschaft noch in diesem Kalenderjahr erfolgt. Die Stadt hätte demnach im Jahre 1994 die für 1993 und 1994 vorgesehenen Teilbeträge von je S 33,300.000,— zur Auszahlung zu bringen.

Der Stadtsenat beschloß die oben dargestellte Änderung des Kaufvertrages.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Parkraumbewirtschaftung ab 1. September 1993

Mit 1. September wird in Steyr die angekündigte Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Der mit der Überwachung der Kurzparkzonen beauftragte Österreichische Wachdienst aus Wels richtet im Haus Kompaßgasse 5 zur Entgegennahme von Wünschen und Beschwerden für die Bevölkerung eine Kontaktstelle ein. Sie ist auch Funkzentrale der Straßenaufsichtsorgane und während der Überwachungszeit ständig besetzt. Vier Mitarbeiter des Wachdienstes werden 700 Stellplätze kontrollieren, die Kosten belaufen sich auf 3,7 Mill. S pro Jahr.

Nachstehend angeführte Straßen, Straßenzüge und Plätze unterliegen der Parkgebührenpflicht, sofern dort Kurzparkzonen eingerichtet sind.

Entnehmen Sie bitte weitere Details zur Parkraumbewirtschaftung dem in dieser Ausgabe des Amtsblattes beigelegten Folder.

Innere Stadt:
a) Stadtplatz (Parkdauer 30 Minuten)
b) Grünmarkt (Parkdauer 30 Minuten)
c) Ennskai einschließlich der Parkflächen unter der Vorlandbrücke
d) Brucknerplatz
e) Leopold-Werndl-Straße zwischen Tomitzstraße und Redtenbachergasse beidseitig
f) Promenade von der Redtenbachergasse bis zum Werndldenkmal

Ennsdorf:
a) Bahnhofstraße
b) Jägergasse

Steyrdorf:
a) Wieserfeldplatz zwischen Gleinker Gasse, Zachhubergasse, Mittere Gasse, Frauengasse und Schuhbodengasse
b) Gleinker Gasse zwischen Wolfernstraße und Wieserfeldplatz

Mit Ausnahme des Grünmarktes und des Stadtplatzes, bei denen die erlaubte Parkdauer 30 Minuten beträgt, wurde die Parkdauer einheitlich mit 90 Minuten festgelegt.

Die Kurzparkzeiten werden vereinheitlicht:
an Werktagen Montag - Freitag von 8 bis 18 Uhr;
Samstag von 8 bis 12 Uhr;
an Einkaufssamstagen von 8 bis 18 Uhr

Die Kurzparkzonen Sepp-Stöger-Straße und westlicher Teil des Wieserfeldplatzes (ab Kreuzung mit der Zachhubergasse) werden aufgelassen und in Dauerparkplätze umgewandelt.

Begleitmaßnahmen:
a) Kurzparkzone Hessenplatz: tägliche Kurzparkzone mit 30 Minuten Parkdauer
b) Pachergasse zwischen Jägergasse und Johannesgasse: Auflassung der Kurzparkzone und Umwandlung in ein zeitlich beschränktes Halteverbot, ausgenommen Ladetätigkeit (Ladezone).
c) Mittere Gasse: Auflassung der Kurzparkzone
d) Sierninger Straße zwischen Direktionsstraße und Frauengasse: Auflassung der Kurzparkzone
e) Michaelerplatz: Verkürzung der Parkdauer auf 30 Minuten (keine Bewirtschaftung
f) Schlüsselhofgasse: Verkürzung der Parkdauer auf 30 Minuten (keine Bewirtschaftung)

5 S für eine halbe Stunde Parkzeit
Die Höhe der Parkgebühr wird grundsätzlich mit 5 S für jede angefangene halbe Stunde festgesetzt.

Verwendung der Parkgebühr:
Der Nettoertrag ist lt. Oö. Parkgebührengesetz für Maßnahmen zur Verbesserung und Gestaltung der innerörtlichen Verkehrssituation zu verwenden.

Vorverkaufsstellen für Magnetkarten

TRAFIKEN:
Maria Aman, Grünmarkt 15; Klaudia Beck, Damberggasse 2; Karin Bilek, Hessenplatz 1; Martina Brunner, Zwischenbrücken 5; Kriemhilde Dworschak, Damberggasse 6; Wolfgang Hack, Stadtplatz 40; Veronika Hagen, Punzerstraße 64; Eva Hofstädter, Haratzmüllerstraße 57; Maria Kreiner, Marxstraße 13; Georg Lanegger, Siemensstraße 3;Wilhelm Mayr, Werndlstraße 2; Erich Mayrhofer, Wagnerstraße 24; Irene Mitter, Punzerstraße 37A; Franz Reisinger, Blumauergasse 2; Brigitta Renöckl, Puchstraße 4; Albert Schinko, Gablerstraße 52A; Julie Seiller (Elisabeth Koban), Kirchengasse 5; Monika Salzwimmer, Stadtplatz 13; Wilhelm Schedlberger, Rooseveltstraße; Monika Sill, Arbeiterstraße 37; Silldorff, Wehrgrabengasse Kiosk; Hermine Stöllnberger, Hanuschstraße 4; Helmut Weichselbaumer, Gleinkergasse 32; Max Würflinger, Sierningerstraße 158.

BANKEN:
Bank Austria - Länderbank, Redtenbachergasse; BAWAG Münichholz, Wagnerstraße; BAWAG Stadtplatz, Stadtplatz; Creditanstalt, Stadtplatz; Oberbank Ennsleite, Arbeiterstraße; Oberbank Münichholz, Punzerstraße; Oberbank Stadtplatz, Stadtplatz; Oberbank Tabor, Ennserstraße; Raika Gärsten, Bahnhofstraße; Raika Garsten, Stadtplatz; Raika Garsten, Ennserstraße; Raika St. Ulrich, Wallischstraße; Raika St. Ulrich, Punzerstraße; Raika Ternberg, Wieserfeldplatz; Bank Austria - Sparkasse, Arbeiterstraße; Bank Austria - Sparkasse, Krankenhaus; Bank Austria - Sparkasse, Sparkassenplatz; Bank Austria - Sparkasse, Stadtplatz; Bank Austria - Sparkasse, Punzerstraße; Bank Austria - Sparkasse, Ennserstraße; Volksbank, Stadtplatz; Volksbank, Ennserstraße; Volksbank, Pachergasse; VKB, Stadtplatz; VKB, Kaserngasse.



Im Haus Kompaßgasse 5 (Pfeil) wird die Kontaktstelle für Wünsche und Beschwerden im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung eingerichtet.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Zukunft
MAGISTRAT
STEYR

Magistrat Steyr
Fachabteilung Personalverwaltung

Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Magistrates der Stadt Steyr sind nachstehende Dienstposten neu zu besetzen:

Entlohnungsgruppe a:

Leiter(in) der Fachabteilung für öffentl. Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst:
Voraussetzung ist der Nachweis der positiven Ablegung des Studiums der Rechtswissenschaften, der Nachweis der positiven Ablegung der Verwaltungsdienstprüfung für den höheren rechtskundigen Verwaltungsdienst und eine mehrjährige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst. Erfahrung in der Leitung einer Organisationseinheit wäre wünschenswert. Erwünscht sind: Verhandlungsgeschick, Bereitschaft zur Weiterbildung, Teamfähigkeit, Kontaktbereitschaft und sicheres Auftreten.
Aufgabengebiet:
- allgemeine Angelegenheiten des öffentl. Rechts;
- Rechtsgutachten in allgemeinen Rechtsangelegenheiten aus dem Bereich des öffentl. Rechts;
- Mitwirkung an der Vorbereitung genereller Rechtsnormen der Stadt Steyr;
- Stellungnahme zu Entwürfen von Gesetzen und Verordnungen und speziellen Rechtsangelegenheiten;
- Angelegenheiten der Gerichtshöfe öffentlichen Rechts und der Volksanwaltschaft;
- Bearbeitung von Rechtsmitteln;

Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Objektivierungsgesetzes wird diese Tätigkeit zunächst auf die Dauer von drei Jahren befristet.

Entlohnungsgruppe b:

Leiter(in) der Fachabteilung Buchhaltung, Kassa und Lohnverrechnung:
Voraussetzung ist der Nachweis der positiven Ablegung der Reifeprüfung an einer Bundeshandelsakademie, ausgezeichnete Kenntnisse des kommunalen Haushaltswesens, des Buchhaltungsbereiches und Steuerbereiches (zB Umsatzsteuergesetz) einer Gemeinde, ausgezeichnete EDV-Kenntnisse, Führungsqualitäten und der Nachweis der positiven Ablegung der Gemeindebeamtenfachprüfung.
Aufgabengebiet:
- Leitung der Fachabteilung Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung;
- Mitwirkung bei der Erstellung des Voranschlages;
- Erstellung des Nachtragsvoranschlages und des Rechnungsabschlusses;

Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Objektivierungsgesetzes wird diese Tätigkeit zunächst auf die Dauer von drei Jahren befristet.

1 Sachbearbeiter(in) beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung:
Voraussetzung ist der Nachweis der positiven Ablegung der Reifeprüfung an einer Bundeshandelsakademie.
Aufgabengebiet:
- Laufende Abrechnung der RHV-Bauvorhaben mit dem Wasserwirtschaftsfonds bzw. der Kommunalbank und dem Land Oberösterreich;
- Vorbereitungsarbeiten für die Erstellung des Kanalkatasters und Indirekteinleitererfassung;
- vorbereitende Tätigkeiten für die wasserrechtlichen Kollaudierungen der Bauvorhaben (entsprechende Kenntnisse im techn. Zeichnen sind notwendig);
- Durchführung von Verwaltungsaufgaben, wie Ermittlung und Bekanntgabe von Hauskanalanschlußmöglichkeiten nach Fertigstellung von RHV-Anlagen;
- Erstellung und Abrechnung der Refundierungskosten für die Pumpstationen und der Laborkosten der Fa. Sommerhuber.

Die Auswahlverfahren erfolgen durch Analyse der Bewerbungsbögen und durch Vorstellungsgespräche.
Die Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen, die in der Einlaufstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/575/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 31. 8. 1993 beim Mag. Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.
Soweit Berwerber(innen) im Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

*

Magistrat Steyr, Abteilung I
VerkR-6210/1991

VERORDNUNG

des Magistrates der Stadt Steyr
im übertragenen Wirkungsbereich

Gemäß § 43 Abs. 2a) in Verbindung mit § 25 Abs. 5) und § 94b) der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, i. d. g. F., wird verordnet:

§ 1

Die Verordnungen des Magistrates der Stadt Steyr vom 03. 10. 1991 und 03. 11. 1992, VerkR-6210/1991 (Bewohnerparken Wieserfeldplatz), werden mit Wirkung vom 01. 09. 1993 aufgehoben.

§ 2

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch Verlautbarung im Amtsblatt der Stadt Steyr zu erfolgen.

Für den Bürgermeister:
Das zuständige Mitglied des Stadtsenates:
Dr. Leopold Pfeil
Vizebürgermeister

*

Magistrat Steyr, Abteilung I
VerkR-4356/1988

VERORDNUNG

Gemäß § 43 Abs. 2a) in Verbindung mit § 25 Abs. 5) und § 94b) der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, i. d. g. F.; wird verordnet:

§ 1

§ 1 der Verordnung des Magistrates der Stadt Steyr vom 19. 09. 1988, VerkR-4356/1988, hat wie folgt zu lauten:
"Als jenes Gebiet, dessen Bewohner eine Ausnahmebewilligung gemäß § 45 Abs.4) StVO 1960 beantragen können, wird der gesamte Kurzparkzonenbereich am Ennskai und der Kurzparkzonenbereich am Brucknerplatz bestimmt."

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

§ 2

In § 2 der Verordnung des Magistrates der Stadt Steyr vom 19. 09. 1988, VerkR-4356/1988, ergänzt durch die Verordnung des Magistrates der Stadt Steyr vom 21. 03. 1990, VerkR-4356/1988, mit dem der Bereich festgelegt wurde, dessen Bewohner um eine Ausnahmebewilligung gemäß § 45 Abs. 4) StVO 1960 (Bewohnerparkberechtigung) einkommen können, ist folgende lit j) anzufügen:

"j) Brucknerplatz"

§ 3

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch Verlautbarung im Amtsblatt der Stadt Steyr zu erfolgen.
Diese Verordnung tritt mit 01. 09. 1993 in Kraft.

Für den Bürgermeister:
Das zuständige Mitglied des Stadtsenates:
Dr. Leopold Pfeil
Vizebürgermeister

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-6892/92
Bebauungsplan Nr. 15 - Hinterberg - Änderung Nr. 1 - Aufhebung

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 3. Juni 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 15 - Hinterberg - Änderung Nr. 1 - Aufhebung - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9) Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5) Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., mit Erlaß des Amtes der Oö Landesregierung vom 28. Juni 1993, Zahl Bau R-P-490094/2-1993, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.
Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-7060/91
Bebauungsplan Nr. 58 - "Klosterberg"

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 4. März 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 58 - Klosterberg - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9) Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan bedarf lt. Schreiben des Amtes der Oö Landesregierung vom 6. Juli 1993, Zahl Bau R-P-490093/3-1993, keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.
Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt
Bau2-4739/92
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 88 - Steyr-Nutzfahrzeuge AG - Umwidmung von Grünland/Wald in Industriegebiet

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 4. März 1993 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 88 - Steyr-Nutzfahrzeuge AG - Umwidmung von Grünland/Wald in Industriegebiet - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9) Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5) Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., mit Erlaß des Amtes der Oö Landesregierung vom 23. Juni 1993, Zahl Bau R-P-490091/5-1993, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.
Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Maier

AUFGRUND DER BEDARFSENTWICKLUNG im Bereich der Pflege und Betreuung alter Menschen im besonderen und der zunehmenden Bedeutung von Qualifikationen auf dem Sektor der sozialen Dienstleistung für den Arbeitsmarkt im allgemeinen wurde in der Stadt Steyr die Fachschule für Altenbetreuung und Pflegehilfe eingerichtet. Für den im Herbst 1993 beginnenden zweiten Ausbildungslehrgang wird für den Unterrichtsbereich Kranken- und Altenpflege und Spezielle Berufskunde sowie die Praxisbetreuung ab dem Schuljahr 1993/94 eine Diplomkrankenschwester/ein Diplomkrankenpfleger mit Lehrbefähigung dringend gesucht. Meldungen sind erbeten an die HBLA Steyr, Leopold-Werndl-Straße 7, 4400 Steyr, Tel. 07252/54379, Fax DW 16.

Wiedereröffnung des Gastgartens der ehemaligen Waldschänke
bei Schönwetter von 17 - 22 Uhr geöffnet
Montag und Dienstag Ruhetag
Oldie's Tanz Café Sue & Tom
4400 Steyr
Wolfernstr. 29
Tel. 07252/61214
... und abends ab 20.30 Uhr
TANZMUSIK
Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Schausberger

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau2-951/92
Bebauungsplan Nr. 47 - Änderung Nr. 1 - "Stein"

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 2. Jänner 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 47 - Änderung Nr. 1 - "Stein" - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.
Die Bebauungsplanänderung betrifft die Grundstücke 1858/5, 1855/7 und 1857, Kat. Gem. Steyr. Der Plan bedarf lt. Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 15. Juli 1993, Zahl BauR-P-490088/2-1993, keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.
Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.
Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Fachabteilungsleiter:
Dr. Maier

*

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten
Bau2-7420/92
Bebauungsplan Nr. 51 - "Schladergründe" - Änderung Nr. 1

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 3. Juni 1993 beschlossene Bebauungsplan Nr. 51 - "Schladergründe" - Änderung Nr. 1 - wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Bebauungsplan betrifft den Bereich Friedhofstraße - Dora-Dunkl-Straße. Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF., mit Erlaß des Amtes der Oö. Landesregierung vom 12. Juli 1993, Zahl BauR-P-490095/2-1993, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister:
Der Fachabteilungsleiter:
Dr. Maier

Übergewicht – Ein ernstes Problem



von 76 kg . . .

Als ich mich zum 366sten Mal beim Aufstehen im Spiegel sah, dachte ich: „So und jetzt ist Schluß. Ich kann soviel Fett einfach nicht mehr sehen."

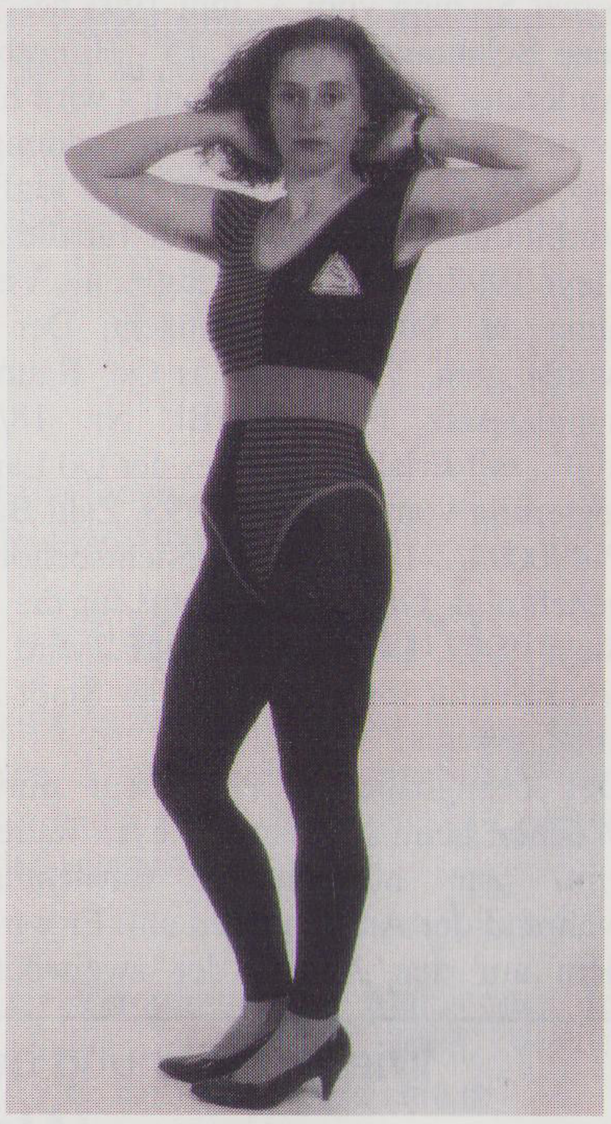
Ich mochte mich selbst nicht mehr, war unzufrieden und verärgert. Also griff ich zum Hörer, wählte die Nummer des Figurella-Studios und vereinbarte einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse.

Beim ersten Besuch war ich freudig überrascht, es war dies keine Folterkammer, sondern ein Studio mit angenehmer Atmosphäre und zwei Betreuerinnen, denen man es ansah, daß ihnen ihr Beruf Freude bereitet. Was sehr wichtig ist für die Kundin, denn es spornt an. Anfangs war ich etwas skeptisch, ich dachte ich müßte hungern, was sich aber als Irrtum herausstellte. Zwar mußte ich auf meine geliebten Süßigkeiten verzichten, aber nur so flossen innerhalb kürzester Zeit 23 kg dahin, und ich hatte rechtzeitig zu Sommerbeginn meine schlanke Figur wieder, ebenso mein Selbstwertgefühl.

Ich öffne meinen Kleiderschrank jetzt ohne Bauchweh, weil nun wieder alles paßt was darinnenhängt.

Meinen Dank an Figurella

Fr. Humer



auf 53 kg!

Figurella Schlankheitsstudio
4400 Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 07252/45412, Mo–Do 10–20 Uhr, Fr 10–16 Uhr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



Steyrdorf: Die Kirchengasse hat einen historisch stimmigen, fußgeherfreundlichen Belag. Im Bereich des Rotenbrunnen und der Gleinker Gasse wird intensiv an der Erneuerung gearbeitet. *Fotos: Hartlauer*

Förderung der Sanierung von Privatwohnungen im Stadtteil Steyrdorf bis 21.000 S pro Quadratmeter

Die Stadt Steyr investiert gewaltige Summen für die Erneuerung des Stadtteiles Steyrdorf. 26 Mill. S fließen heuer und im kommenden Jahr allein in den Bau von Kanälen, Straßen, Fußgeherzonen und Versorgungsleitungen.

Für die Sondergewerbeförderung von Betrieben in Steyrdorf sind bis 1995 8 Mill. S budgetiert. Dazu kommt ein besonders großzügiges Sonderförderungsprogramm für die Sanierung von Wohnungen im Privatbesitz. Zu den sonstigen Förderungen von Land und Bund legt die Stadt pro Quadratmeter noch bis zu 5.000 Schilling dazu, sodaß beispielsweise unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung von bis zu 21.000 Schilling pro Quadratmeter beansprucht werden kann.

Werden in einem Haus mehr als drei Wohnungen saniert, gibt das Land 100 Prozent der Sanierungskosten als Darlehen, maximal 16.000 Schilling pro Quadratmeter, minus 360 Schilling Selbstbehalt je m^2 Wohnfläche. Die einreichende Hausbank gewährt das Darlehen auf 10 Jahre, wobei das Land einen 35%igen (!) Annuitätenzuschuß leistet. Bei der derzeitigen Zinslage ist dieses 10jährige Darlehen rechnerisch zinsenfrei; das heißt, der Kreditnehmer braucht in diesen 10 Jahren nur zu tilgen, da das Land mit dem 35%igen Annuitätenzuschuß praktisch die Zinslast übernimmt.

Die Stadt gibt überhaupt eine Förderung in Höhe von bis zu 5.000 Schilling pro Quadratmeter als Barzuschuß ohne Rückzahlung.

Noch nie konnte zu so günstigen Konditionen Althaus-Sanierung realisiert werden.

Als Gegenleistung im Interesse der Wohnungssuchenden verlangt die Stadt für zehn Jahre das alleinige Einweisungsrecht in die geförderten Wohnungen. Die Stadt ist für den Zeitraum von 10 Jahren Hauptmieter der geförderten Wohnung und nominiert im Einvernehmen mit dem Eigentümer einen Untermieter.

Gefördert werden folgende Maßnahmen:

Umgestaltung oder Herstellung von Wasserleitungen, Stromleitungen, Gasleitungen

Einbau von Sanitäranlagen

Einbau von Zentralheizungen

Maßnahmen zur Erhöhung von Schall-Wärmeschutz (z. B. Isolierung der Außenwände, Obergeschoßdecken, Fenstertausch)

Ausbau von Dachböden zu Wohnzwecken, max. 150 m^2 pro Wohneinheit

Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes oder Energieverbrauches von Zentralheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen

Maßnahmen zur Erhöhung des Feuchtigkeitsschutzes

Vereinigung von Wohnungen oder sonstigen Räumen zu Wohnungen bis max. 150 m^2

Teilung von Wohnungen

Änderung der Grundrißgestaltung in Verbindung mit anderen Maßnahmen

Behindertengerechte Baumaßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen, wie Instandsetzung der Fassaden, Dächer, Kamine, Auswechseln von Geschoßdecken

Förderungswerber können nur gewerbliche Bauträger oder natürliche Personen als grundbücherliche Eigentümer oder Bauberechtigte von Liegenschaften sein, die im Stadtteil Steyrdorf gelegen sind, das ist dasjenige Gebiet der Stadt Steyr, das durch die Straßenzüge Badgasse, Bruderhausstiege, Direktionsstraße 6 - 14, Fabrikstraße 3 - 30 und 32 - 48, Frauengasse 1 a, 3, 2, 6, Frauenstiege, Friedhofstiege, Gleinker Gasse 1 - 26, 28 - 30, 27 - 31, 32 - 46, Gschaiderberg, Kirchengasse, Michaelerplatz, Schlossergasse, Schuhbodengasse, Sierninger Straße 1 - 35, 37 - 63, 36 - 80, Wasserberg, Wieserfeldplatz 1 - 7, Mehlgraben 2 - 12, Mittere Gasse, Wieserfeldplatz 2 - 6, 8 - 50, Zachhubergasse umschlossen und begrenzt ist.

Weitere Auskünfte im Detail erteilt die Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr im Rathaus. Dort sind auch die Anträge zur Gewährung einer Sonderförderung einzubringen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Drei-Länder-Projekt "Eisenstraße": Die einzelnen Vorhaben nehmen Gestalt an

Soeben hat der Verein Eisenstraße OÖ. eine Veranstaltungsreihe in allen sechs Teilregionen zwischen dem Ennstal, dem Almtal und der Pyhrn-Priel-Region abgeschlossen: In den moderierten Sitzungen haben die von den einzelnen Gemeinden delegierten "Projektteams" aus einem riesigen Ideenfundus jene Projekte herausgefiltert, die bis spätestens 1998 realisiert werden können. Als Hilfsmittel dazu wendeten die Eisenstraßen-Aktivisten einen strengen, gemeinsam mit dem Vereinsvorstand und den Vertretern des Landes Oberösterreichs erarbeiteten "Kriterienkatalog" an. Dieser hinterfragt etwa 50 relevante Bereiche - von der Zielformulierung über die Art der Trägerschaft bis zur Finanzierung und der Einbindung der Projekte in das gesamte Eisenstraßen-Konzept. Auf dieser Grundlage werden nun über den Sommer im Schnitt ein bis drei solcher Einzelprojekte pro Gemeinde genau beleuchtet und in einem Detailkonzept dokumentiert. Als einige - nur wahllos herausgegriffene - „Highlights" zeichnen sich dabei u. a. ein Oldtimer-Museum in Steyr, das Betriebsensemble von Trattenbach, der historische "Kasten" und das Balgsetzerhaus als Ausstellungsorte in Weyer, die Kombination von Messerermuseum und neu gegründeten Betrieben in Steinbach an der Steyr, das breit angelegte Museums-, Wirtschafts- und Kulturprojekt "Zeitreise" in Micheldorf oder die Präsentation der Tourismusentwicklung in Hinterstoder ab. Im Herbst werden alle konkreten Einzelkonzepte im Rahmen einer Vereinsklausur und in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich auf ihre Originalität geprüft. Der endgültige Projektkatalog ergeht dann wiederum an die Oö. Landesregierung, die über die Unterstützung der Vorhaben entscheiden wird. Anfang des nächsten Jahres soll damit die "Hardware" des Großausstellungsprojekts im wesentlichen feststehen. Parallel dazu hat der Verein schon mit dem Aufbau eines Museumsverbunds und der Herausgabe einer Reihe von Museumsführern begonnen. Als erster Schritt eines ergänzenden Tourismusangebots werden in Weyer-Markt, Weyer-Land und Gaflenz im Herbst drei "Eisenstraßen-Themenwege" fertiggestellt. Vor Jahreswechsel wird - wie schon die Nö. und die Steirische Route - auch die Oö. Eisenstraße beschildert sein. In gleichartiger Weise wird auch der Nö. Eisenstraßen-Verein seine Detailprojekte bis 1998 festlegen. Eine offizielle Unterstützungszusage von Landeshauptmann Pröll liegt bereits vor: Die Nö. Eisenstraße wird eines der drei kulturell-touristischen Großprojekte in unserem östlichen Nachbarbundesland sein. Und auch die Steiermark wird sich am Drei-Länder-Projekt "Eisenstraße" beteiligen. Inzwischen sind dort, wie in Ober- und Niederösterreich, sogenannte thematische Kleinregionen fixiert worden, die sich wie ein Puzzle in die Themenschwerpunkte der nördlichen Nachbarn einpassen. Mit diesem gemeinsamen Rahmen ist erstmals eine bundesländer-übergreifende Projektplanung möglich und notwendig geworden: So arbeiten beispielsweise die Spitzenbeamten der drei Landes-Kulturabteilungen schon eng in Richtung des Schwerpunktjahrs 1998 zusammen. Außerdem planen die überregionalen Tourismusverbände, die für Oberösterreich durch die Stadt Steyr und die Ferienregion Pyhrn-Eisenwurzen vertreten sind, für nächstes Jahr die Herausgabe einer gemeinsamen Freizeitkarte der Österreichischen Eisenstraße.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ernst MUIGG erteilt am Donnerstag, 26. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

August:
21. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
22. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
28. Dr. Josef Lambert, Mittere Gasse 8, Tel. 80230
29. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260

September:
4. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
5. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 657230
11. Dr. Wolfgang Loidl, Falkenweg 8, Tel. 54082
12. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
18. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
19. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287

MÜNICHHOLZ

August:
21./22. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
28./29. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956

September:
4./5. Dr. Manfred Rausch, Leharstrtaße 1, Tel. 66201
11./12. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 65956
18./19. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(Sa. und So. 9 - 12 Uhr)

August:
21./22. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 67411
28./29. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 63834

September:
4./5. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329
11./12. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045
18./19. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stögerstraße 3, Tel. 53019

APOTHEKENDIENST

August:	5 Do, 2.
4 Mo, 16.	6 Fr, 3.
5 Di, 17.	7 Sa, 4., So, 5.
6 Mi, 18.	1 Mo, 6.
7 Do, 19.	2 Di, 7.
1 Fr, 20.	3 Mi, 8.
2 Sa, 21., So, 22.	4 Do, 9.
3 Mo, 23.	5 Fr, 10.
4 Di, 24.	6 Sa, 11., So, 12.
5 Mi, 25.	7 Mo, 13.
6 Do, 26.	1 Di, 14.
7 Fr, 27.	2 Mi, 15.
1 Sa, 28., So, 29.	3 Do, 16.
2 Mo, 30.	4 Fr, 17.
3 Di, 31.	5 Sa, 18., So, 19.
4 Mi, 1.	

1 Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke Bahnhofstraße 18, Tel. 53577
3 Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45456.

HAUSKRANKENPFLEGE, ALTENBETREUUNG, HEIMHILFE

Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Städt. Zentralaltersheimes) Tel. 0 72 52 - 67 3 95 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h

BEHINDERTENBETREUUNG, ALTENBETREUUNG, BERATUNG

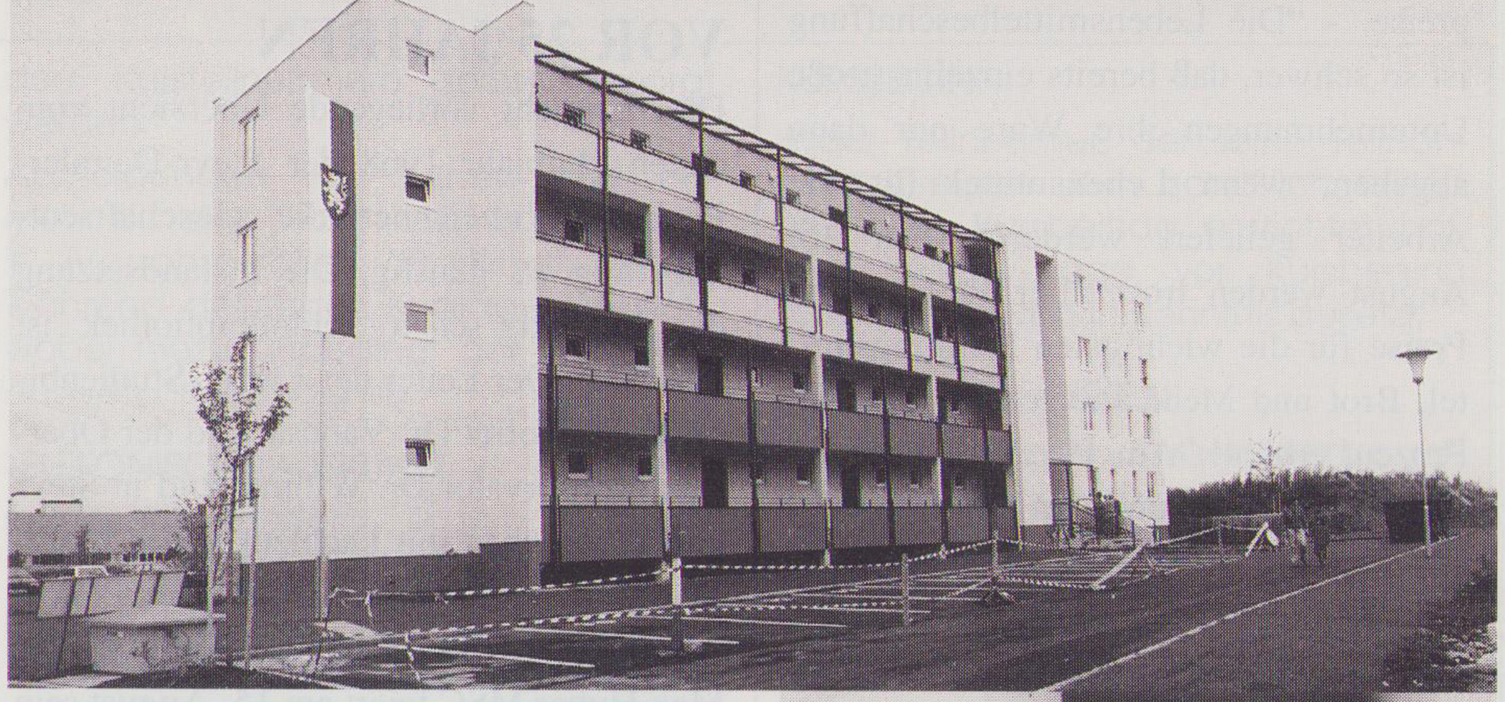
Verein „Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbtreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 07252/67479, Dienstzeiten: Mo-Do von 08.00 - 16.00 Uhr, Freitag: 08.00 - 14.30 Uhr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

LKW-Neuentwicklung aus Steyr läuft in Texas vom Band

Im US-Bundesstaat Texas rollten kürzlich die ersten in Österreich für die amerikanischen Streitkräfte entwickelten neuen LKW vom Fließband. Die gesamte Fahrzeugentwicklung kommt von der Steyr Antriebstechnik, einem Bereich der Steyr-Daimler-Puch AG. Der US-Partner des österreichischen Unternehmens, Stewart & Stevenson, wird in dem eigens errichteten Produktionswerk im rund 80 Kilometer westlich von Houston gelegenen Sealy innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens elftausend Fahrzeuge für 2,5 und 5 Tonnen Nutzlast fertigen und dafür Lizenzgebühren von einigen hundert Millionen Schilling an die Steyr Antriebstechnik abführen. Auch die Steyr Nutzfahrzeuge AG profitiert durch die Zulieferung von Fahrerhaus-Blechteilen. An einem Festakt in den USA anläßlich der Übergabe der ersten Fahrzeuge nahmen Kongreßabgeordnete, hochrangige Militärs aus dem Pentagon und Vertreter der beteiligten Firmen teil. Steyr-Daimler-Puch AG war durch Generaldirektor Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Streicher und Antriebstechnik-Entwicklungschef Dipl.-Ing. Dr. Kurt Lettner vertreten, die Steyr Nutzfahrzeuge AG durch Vorstandsvorsitzenden Dr. Ernst Feizlmayr. Der Entwicklungsauftrag war 1988 unter Beteiligung der weltweit bedeutendsten LKW-Hersteller ausgeschrieben worden. Es galt, den zum Teil überalterten LKW-Bestand der US-Armee, dessen Schwächen zuletzt auch während des Golfkriegs zutage getreten waren, durch eine völlig neu entwickelte, extrem geländegängige Fahrzeuggeneration für 2,5 und 5 Tonnen Nutzlast zu ersetzen. Diese Aufgabe wurde vom Steyrer Entwicklungsteam optimal gelöst. Ende 1991 entschied sich daher das amerikanische Verteidigungsministerium nach einjährigen härtesten Tests unter extremsten klimatischen Bedingungen für die Serienproduktion des in Steyr von der Antriebstechnik entwickelten LKW. Bei den jetzt vergebenen elftausend Stück handelt es sich um einen Erstauftrag. Folgeaufträge bis zur vierfachen Gesamtstückzahl sind vorgesehen. Die Fahrzeugserie unter der Bezeichnung "FMTV" (Family of Medium Tactical Vehicles) wird in nicht weniger als fünfzehn verschiedenen Ausführungen produziert, die Palette reicht vom Truppentransporter bis zu Fahrzeugen mit Spezialaufbauten. Diese wohl modernsten Fahrzeuge ihrer Art zeichnen sich durch hohe Mobilität und extreme Geländegängigkeit aus. Flugzeug- und Hubschrauber-Transportfähigkeit sowie die Möglichkeit, 1,60 m tiefe Gewässer zu durchqueren, sind nur einige der besonderen Kennzeichen dieser Neuentwicklung.





40 neue Kleinwohnungen

In achtzehn Monaten Bauzeit wurden auf dem Resthofgelände im Stadtteil Tabor 40 Kleinwohnungen fertiggestellt. Von den 25,6 Mill. S Baukosten werden 16,6 Mill. S von der Wohnbauförderung und 9 Mill. S von der Stadt Steyr finanziert. Das viergeschossige Haus umfaßt zwölf 35 - 38 m^2 große Einraumwohnungen und 28 Zweiraumwohnungen mit 46 m^2 Nutzfläche. Beheizt werden die Wohnungen vom Fernheizwerk Resthof. Für jede Wohnung gibt es einen PKW-Abstellplatz im Freien. Im Kellergeschoß wurden zwei Schutzräume für hundert Personen gebaut. Vizebürgermeister Sablik und Stadtrat Tatzreiter übergaben am 26. Juli den Mietern die Wohnungsschlüssel.

Stadtrat Leopold Tatzreiter überreicht einem freudestrahlenden Mieter die Schlüssel der neuen Wohnung. Rechts im Bild Vizebürgermeister Erich Sablik.

Fotos: Hartlauer



Vorratspläne für Lebensmittel

Die Fachabteilung für UMWELTSCHUTZ UND ABFALLWIRTSCHAFT weist die Steyrer Bevölkerung darauf hin, daß in dem Büro Schlüsselhofgasse 65 Lebensmittelvorratspläne erhältlich sind.
Die Bevorratung von Lebensmitteln und anderen wichtigen Artikeln trägt wesentlich zum Erreichen eines hohen Sicherheitsstandards Ihres Haushaltes bei. Schaffen Sie sich Vorräte an oder kontrollieren und ergänzen Sie Ihre Vorräte.

Wir sind für Sie erreichbar: Tel. 575/499 oder 81133
Schlüsselhofgasse 65
Mo, Di, Do: 8 - 17 Uhr; Mi, Fr: 8 - 13 Uhr

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

Am 5. August verwahrt sich der Gemeinderat der Stadt Steyr gegen die geplante Erhöhung der Brot- und Mehlpreise. - "Die Lebensmittelbeschaffung ist so schwer, daß bereits einzelne große Unternehmungen ihre Ware nur dann abgeben, wenn Lebensmittel für die Arbeiter geliefert werden". Am 15. August werden trotz aller Proteste die Preise für die wichtigsten Nahrungsmittel, Brot und Mehl, Preise um über 100 Prozent erhöht! "Am 19. August erfolgt die Wiedereinführung von drei fleischlosen Tagen in der Woche. Die Zuweisung wird auf Grund der vorhandenen Tiere nach dem Schlachtgewicht durchgeführt. Die Abgabe darf jedoch höchstens zehn Dekagramm pro Kopf und Fleischtag betragen". Der Verbrauch des Biers ist auf vierzig Prozent des Standes vor dem Kriege herabgemindert. Eine agrarische Abordnung erhebt Beschwerde über zu großen Genuß in der Armee und in den Garnisonen". "Mit Kartoffeln wird derart Wucher getrieben, daß für dieses begehrte Volksnahrungsmittel für das Kilo bis zu fünf Kronen bezahlt werden!"

VOR 40 JAHREN

Am 1. August wird in der Aula der Hauptschule-Promenade die "Gewerbe-, Industrie-, Landwirtschafts- und Hundeausstellung" in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet. Die Steyr-Werke zeigen erstmalig den neuen Personenkraftwagen Steyr-Fiat 1100 M und den von Fachkreisen lange erwarteten Steyr-Fiat 2000 sowie das Motorrad Puch 175 SV und das Steyr Kleinkalibergewehr. Die Ausstellung schließt am 9. August und wird von insgesamt 52 200 Personen besucht. Am 19. August beginnt der Erdaushub für die von der Stadt Steyr geplante Schule auf der Ennsleite, die mehr als achthundert Kindern Raum bieten soll.

Beim Finanzamt Steyr treten am 31. August die Amtsräte Eugen Freyn und Felix Rescheneder in den Ruhestand. Die Zahl der Personen aus dem Stadtgebiet von Steyr, die an Kinderlähmung erkrankt sind, steigt auf 14!

VOR 25 JAHREN

Die nunmehr vorliegende Übersicht vom ersten Halbjahr 1968 der Steyr-Daimler-Puch-AG bezeichnet die Geschäftsentwicklung als günstig. Die Instandsetzung der Lamberg´schen Schloßbibliothek ist gesichert. Der Leiter der Linzer Studienbibliothek, Hofrat Dr. Vancsa, und der Oberstaatskonservator Dr. Wibiral sind in Steyr und besprechen mit Fachleuten des Magistrates die Sanierungsarbeiten. Der Pfarrer von Steyr-Gleink, Konsistorialrat P. Dr. Max Huber MSC feiert am 15. August sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Marktgemeinde Garsten eröffnet am 3. August auf dem Areal der trockengelegten Ennsschleife ein modernes Freibad. Der Gendarmerie-Bezirksinspektor Josef Schneckenleitner, Kommandant des Gendarmerie-Postens Steyr, tritt am 31. juli 1968 nach 40-jähriger Dienstzeit in den verdienten Ruhestand. Im Österreichischen Fußball-Cup verliert Vorwärts Steyr gegen Schwarzweiß Bregenz 2:4. Der Steyrer Peter Feigl wird Österreichischer Jugendmeister im Tennis. Einen neuerlichen großen Erfolg konnte der Steyrer Goldschmied Kristian Fenzl bei der von Juli bis August 1968 durchgeführten Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg erringen. Er erhielt wiederum den "Ehrenpreis der Stadt Salzburg", der ihm schon bei der vorjährigen Akademie verliehen worden war. Die Oö. Landesregierung hat für die Errichtung eines Ärztewohnhauses im Areal des Landeskrankenhauses ca. vier Millionen Schilling Förderung bewilligt. Vom Städtischen Bauamt wird ein Teilbebauungsplan für das südliche Ennsleiten-Plateau verfaßt, der bis 15. September im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

VOR 10 JAHREN

Am 31. August tritt Oberstudienrat Prof. Dr. Ludwig Hübner in den Ruhestand. Er unterrichtete seit 1. September 1956 an der damaligen städtischen Handelsschule und dann auch an der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie Steyr.

Vorwärts Steyr wird vor dem SK Amateure Stadtmeister im Fußball. Das Vokalensemble des College of Desert, ein oftmaliger Gast in der Stadt Steyr, ist musikalischer Mittelpunkt eines Konzertes im Hof des Bummerlhauses.



Die Blümelhuber-Villa am Posthofberg um 1910. Foto: Heimathaus

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

TREFFPUNKT VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

PROGRAMM HERBSTSEMESTER 1993

ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr versteht sich als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessensgebiete abdecken. Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn sie Wünsche und Vorschläge für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese aufzugreifen und nach Möglichkeit zu realisieren.

ANMELDUNGEN

Montag, 30. August 1993, bis Freitag, 24. September 1993 im Büro der Volkshochschule, Rathaus, 2. Stock vorne, Zi. Nr. 208 während der folgenden Zeiten:

Mo., Di., Do., 7.30 - 17.00 Uhr
Mi., Fr., 7.30 - 13.00 Uhr

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen! Benötigtes Zusatzmaterial (z.B. Kopien, Nahrungsmittel etc.) sind im Kursbeitrag nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (z.B. Lehrbücher etc.) müssen von den Kursteilnehmern selbst besorgt werden.

Abmeldungen von Kursen sind nur mehr bis eine Woche vor Beginn bzw. in Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) während der ersten Kurstage möglich, wobei hiezu unbedingt der Zahlungsausweis notwendig ist.

TELEFONISCHE AUSKUNFT

Rainer Hinterdorfer
(07252) 575 - 388 DW
Regina Hirsch
575 - 342 DW
Margaretha Schwaiger
575 - 342 DW

Wir bitten um Verständnis, daß es während der ersten Anmeldetage kaum möglich ist, Telefonate entgegenzunehmen.

MINDESTALTER DER TEILNEHMER

14 Jahre, ausgenommen in den mit einer Altersangabe versehenen Kinder- und Jugendkursen.

KURSBESUCHSBESTÄTIGUNG

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltung (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach Semesterschluß bzw. Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

KURSBEGINN

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

AUSFALL VON KURSEN

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung rückerstattet.

HAFTUNG

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste oder Körper- und Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden.

KURSFREIE TAGE

Während der folgenden Zeiten ist das VHS-Haus geschlossen: Weihnachtsferien (23. Dezember 1993 bis 9. Jänner 1994), Semesterferien (19. bis 27. Februar 1994), gesetzliche Feiertage.

PROGRAMMHINWEISE

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

A. KURSE

PERSÖNLICHKEITS- und ALLGEMEINBILDUNG

RESONANZ

NEU

Resonanz ist ein Begriff, der einen Gleichklang anregender und angeregter Schwingung beschreibt. Ein Zustand, in dem optimale Wechselwirkungen zwischen Systemen möglich ist. Jedes menschliche Individuum hat seine „Eigenschwingung", die natürlich auch nach außen wirkt. Schwerpunkt dieses Einführungsseminars ist, die persönlichen, gesunden Eigenkräfte zu entdecken, zu entfalten und immer wirkungsvoller einzusetzen. Das Ziel ist, mit sich selbst und anderen in Resonanz zu sein, und dabei die Lebensqualität sowohl im Privatleben als auch im Arbeitsbereich zu verbessern. Die „Instrumente" stammen aus dem NLP (Neurolinguistisches Programmieren).

Dr. Alois und Maria Riedler
S 960,– (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 22./23./24. Okt. 93
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr und
Sa., 14.00 - 19.00 Uhr und
So., 9.00 - 13.00 Uhr
Fabrikstraße 9, Steyr Nr. 1000
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

LAUNEN

NEU

Stimmungsschwankungen - Niedergeschlagenheit, Lustlosigkeit, Schläfrigkeit, Streitlust, Appetitlosigkeit als Folgen von Mangelernährung. Besseres persönl. Gesamtwohlbefinden mit Vollernährung, Vitaminen, Spurenelementen, minimierter Wirkung von Umweltgiften etc.

Mag. Helmut Lausecker
S 192,– (6 UE), 1 Vormittag
Termin: 6. Nov. 93

Sa., 7.30 - 12.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1300
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

TAO DER GESUNDHEIT

Harmonisierung von Körper und Geist (Yin und Yang) und Lebensfreude durch altbewährte chinesische Körper- und Atemübungen, Meditation und Entspannung. Massage und Akupressur der chinesischen Heilkunst, die viele Beschwerden lindern und die sämtliche Körperfunktionen verbessern, vervollständigen das Programm.
Leo Danter
S 192,– (6 UE), 1 Nachmittag
Termin: 23. Okt. 93
Sa., 14.00 - 18.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 1001
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

DIE GROSSE KRAFT DES ATEMS

NEU

Der Atem ist die große Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Seminar werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt.
Leo Danter
S 192,– (6 UE), 1 Nachmittag
Termin: 30. Okt. 93
Sa., 14.00 - 18.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 1004
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

POSITIVES DENKEN

NEU

Dieser Kurs soll helfen, durch Selbsterfahrungsgespräche und Übungen, sich seiner Fähigkeiten zu einer positiven Lebensgestaltung bewußt zu werden. Und da Probleme oft „nur" Ziele sind, die wir noch nicht erreicht haben, soll dieser Kurs beitragen, seine Ziele klarer zu erkennen - und zu erreichen.
Mag. Reinhold Bräu / Leo Danter
S 480,– (12 UE), 6 Abende
Di., 19.45 - 21.15 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 1005
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

POSITIVES DENKEN MIT HUMOR

Humor ist - modern ausgedrückt - positive Lebenseinstellung, die sich vorwiegend liebenswert fröhlich und im Spaß haben am Leben ausdrückt oder gütig vergnügt. Dieser Kurs soll den Teilnehmern Anregungen geben, den „Ernst des Lebens" mit einer humorvollen Lebenseinstellung zu bewältigen. Mit dem Lachen über die Komik, die unsere Existenz mit sich bringt, lebt es sich leichter, und dann werden Sie auch in gesundheitlicher Hinsicht die Heilkraft des Humors zu spüren bekommen. Es heißt nicht umsonst: „Wer lacht, lebt länger!" Ein Kurs mit Gesprächen, Spielen und sensitiven Übungen in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.
Mag. Reinhold Bräu / Leo Danter
S 480,– (12 UE), 6 Abende
Fr., 19.45 - 21.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 1002
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

AUTOGENES TRAINING

Die Grundübungen des Autogenen Trainings nach Schultz führen zu Entspannung und erleichtern dadurch eine neue sinnvolle Anspannung im Beruf und im Privatleben.
HR. Dir. Dr. Erich Sperrer
S 560,– (14 UE), 7 Abende
Mo., 17.30 - 19.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1003
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

YOGA FÜR ANFÄNGER

Der indische Hatha-Yoga ist die Urform des Yoga im Zusammenhang mit Gesundheitspflege. Davon abgeleitet, werden in diesem Kurs Körperübungen, Atemübungen und Meditation durchgeführt, zur Steigerung des Wohlbefindens, der Vitalität und Konzentration. Auch Ausgleich bei Bewegungsmangel und Streß ist durch diesen Kurs zu erreichen.
Leo Danter
S 756,– (28 UE), 14 Abende
Mi., 19.50 - 21.20 Uhr
Schule Promenade Nr. 1015
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

YOGA FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE

Die Körper- und Atemübungen sind hier etwas schwieriger als im Anfängerkurs - so wird z.B. der Kopfstand gelernt. Von den Original-Anweisungen direkt abgeleitet, werden die wichtigsten Atemübungen des Hatha-Yoga durchgeführt, nämlich die „Wechsel-Atmung" und „Kumbhaka", das Atemanhalten nach der Einatmung. Ferner werden die drei wichtigsten „Versiegelungen" praktiziert, nämlich der „Kinnverschluß", das „Bauch-" und das „Wurzel-Siegel". Schließlich wird auch die wichtigste Meditation, die über das „Stirn-Zentrum", ausgeführt.
Leo Danter
S 756,– (28 UE), 14 Abende
Mi., 18.20 - 19.50 Uhr
Schule Promenade Nr. 1019
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

YOGA FÜR FORTGESCHRITTENE

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „Mudras" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „Kundalini", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des Raja-Yoga, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „Samadhi" hat, d.h. „Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
S 756,– (28 UE), 14 Abende
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr
Schule Ennsleite Nr. 1023
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

KUNDALINI-YOGA

Die Kundalini, die geheimnisvolle Schlangenkraft, ist die verborgene Quelle von Energie, Körperkraft und Kreativität in uns. Auf 7 verschiedenen Ebenen, die ihre Entsprechung in den 7 Hauptenergiezentren des Körpers (den Chakren) haben, manifestiert sich diese Energie in unserem Leben. In diesem Kurs wird eine Einführung geboten. Der Teilnehmer erfährt, wie er seine Energiezentren aufladen und harmonisieren kann. Weitere Themen sind: Atem- und Energiearbeit, Meditation und Reinigung der Aura.
Gerald Brenninger
S 896,– (28 UE), 7 Abende
Mo., 19.00 - 22.00 Uhr
Freizeitzentrum Glaser Nr. 1031
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

LEBENDIG SEIN MIT TAI CHI

NEU

Durch unsere verschiedenen Rollen und Funktionen, die wir meinen erfüllen zu müssen, geht uns der Zugang zu unserer Lebenskraft und unserem natürlichen Wesen verloren. Mit Hilfe von Tai Chi, Lebenskraftarbeit und Meditation ist es möglich, wieder in bewußten Kontakt mit unserem Selbst zu treten und zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit zu finden.
Antonia Schierer-Redl
S 1.280,– (40 UE), 12 Abende
Do., 19.00 - 21.30 Uhr Nr. 1043
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

TANTRISCHE SELBSTERFAHRUNG FÜR FRAUEN

NEU

Der geschützte Frauenkreis ist eine Tradition vieler alter Kulturen und bietet uns Frauen die Möglichkeit, die vielen Facetten unserer Weiblichkeit, unser Wissen und unsere ureigene Kraft wieder zu entdecken und miteinander zu teilen. Sanfte Atem- und Körperarbeit, Tanz, Meditationen, Fantasiereisen und Elemente aus dem Tantra werden uns durch unsere Abende begleiten und wir werden uns auch Zeit für offene Gespräche nehmen.
Arisa Brockob
S 896,– (28 UE), 7 Abende
Mo., 19.00 - 22.00 Uhr Nr. 1016
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

METAMORPHOSE

Eine einfache Art der Selbstheilung und des schöpferischen Wachstums. Durch sanfte Massageberührungen an den Reflexbereichen der Wirbelsäule, den Füßen, Händen und dem Kopf befreit die Lebenskraft blockierte Energie und setzt damit Kräfte für den Heilungspro-

zeß von Körper, Seele und Geist frei.
Heidemaria Kastner
S 192,– (6 UE), 3 Vormittage o. Abende
Mo., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 1063
oder
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 1065
VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

AKTIVE MEDITATION

Kraftvolle Übungen aus der sufistischen und tantrischen Tradition. Die körperliche Aktivität und Dynamik ermöglicht einen direkten Zugang zur eigenen Mitte. So wird Meditation eine unmittelbare Erfahrung.
Maria A. Riedler
S 416,– (13 UE), 5 Abende
Mo., 19.50 - 21.45 Uhr Nr. 1060
VHS-Haus und Fabrikstraße 9
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

TAI JI & QI GONG FÜR ANFÄNGER

Traditionelle Bewegungsabläufe vermitteln körperliche Kräftigung, Elastizität und Bewegungsgefühl. Gelassenheit und Achtsamkeit in der Bewegung führen zum harmonischen Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Medizin benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch bei Störungen der Gesundheit.
Dr. med. Alois Riedler
S 1.200,– (45 UE), 12 Abende
Di., 18.15 - 20.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 1051
Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

TAI JI & QI GONG - AUFBAUKURS

Fortführung und Vertiefung der Übungsform. Förderung der „Inneren Übungen", Energetisierung.
Dr. med. Alois Riedler
S 1.020,– (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr
Fabrikstraße 9 Nr. 1055
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

DIE 7 ENERGIEZENTREN DES KÖRPERS

NEU

Tanz, Massage und meditative Übungen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, die uns auf unserem Weg zur Öffnung und Harmonisierung der Energiezentren hilfreich begleiten.
Heidemaria Kastner
S 288,– (9 UE), 3 Abende
Di., 19.30 - 21.45 Uhr
Volkskino, Ballettraum Nr. 1064
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

POLARITÄTSMASSAGE - GRUNDFORM

Ein freies Strömen der Lebensenergie durch den Körper bedeutet Gesundheit und Wohlbefinden. Jede Behinderung des Energieflusses ruft Krankheit körperlicher oder seelischer Art hervor. Wir erlernen einfache Berührungstechniken, basierend auf Polaritätsmustern unseres Körpers, die elektromagnetischen Prinzipien folgen. Die Selbstheilungstendenz wird dadurch angeregt, chronische Leiden und psychische Spannungszustände gemildert, Ausgeglichenheit und innere Ruhe erlangt.
Renate Randig
S 768,– (24 UE), 8 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1066
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

ERWEITERTE POLARITÄTSMASSAGE

einschließlich Kurzbehandlungen, die sich gezielt auf bestimmte Körperregionen ausrichten und hilfreich bei Streßsituationen wirken. Es gelten die Prinzipien der Polaritätsmassage - Grundform. Angebot und Technik der Massagegriffe werden jedoch erweitert und vertieft. Geeignet für Absolventen des Grundkurses.
Renate Randig
S 768,– (24 UE), 8 Abende
Mi., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1039
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

POLARITÄTSMASSAGE - PERFEKTION

NEU

ist für alle geeignet, die das Prinzip dieser Massagemethode bereits umfassend erlernt haben. Sie gewährt einerseits freies Arbeiten mit Hilfe der erworbenen Kombinationsmöglichkeiten - andererseits mehr Konzentration auf Details. Verstärktes Mobilisieren der eigenen Lebenskraft erhöht den Behandlungserfolg.
Renate Randig
S 480,– (15 UE), 5 Abende
Do., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 1040
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

BIOENERGETIK

Die Bioenergetik nach Alexander Lowen befaßt sich mit der Befreiung von körperlichen und seelischen Energieblockaden. Durch die 3 Elemente Atem, Ausdruck (Stimme) und Bewegung werden verdrängte emotionale Trauma bewußt gemacht und können schließlich losgelassen werden. Ein von allen Spannungen befreiter Körper, ein offenes Herz und ein klarer Geist sind die Basis, auf der sich ein neues Lebensgefühl entwickeln kann.
Gerald Brenninger / Arisa Brockob
S 1.296,– (24 UE), 1 Wochenende
Termin: 26./27./28. Nov. 93
Fr., 19.00 - 22.00 Uhr und
Sa., 09.00 - 19.00 Uhr und
So., 09.00 - 14.00 Uhr Nr. 1067
Verein für Arbeit, Beratung und Bildung.
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

WEGE ZUM SELBST

Das Thema dieses Wochenendes ist die Kindheit. Durch die Arbeit an prägenden Kindheitserlebnissen, die erinnert und zum Teil verarbeitet werden können, werden die alltäglichen Handlungen leichter verstanden, und bewältigt. Mit bioenergetischen und analytischen psychotherapeutischen Methoden eröffnen sich neue Sichtweisen, die den Lebensraum erweitern.
Dr. Paul Böhm / Susanne Böhm-Günter
S 560,– (14 UE), 1 Wochenende
Termin: 15./16. Okt. 93
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr und
Sa., 09.00 - 13.00 Uhr und
15.30 - 18.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 1074
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

TANZ - KÖRPERSPRACHE - MIMIK

Ein neuer Weg zur eigenen Kreativität. Das Programm besteht aus verschiedenen Elementen wie Ausdruckstanz, Afro, Tanztheater, Schauspiel, unter Anwendung tanztherapeutischer Elemente.
Helga Porpaczy
S 256,– (8 UE), 1 Nachmittag
Termin: 6. Nov. 93
Sa., 12.30 - 18.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 1075

SELBSTHILFE MIT SELBSTHYPNOSE

Wir können bewußt konstruktiv und hilfreich dem Unterbewußtsein Handlungen eingeben, Fehlhandlungen verhindern. Anleitung, Übungen, Formeln.
Mag. Helmut Lausecker
S 640,– (20 UE), 10 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1083
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

ASTROLOGIE I

Grundlagen astrologischen Denkens - Symbolik des Tierkreises - Ascendent und MC - die Elemente - Häuser und Quadranten - erste Deutungsschritte. Die Astrologie ist eines der besten Systeme zur Selbsterkenntnis und damit zur Selbstverwirklichung. Der Suchende sieht in der Struktur der Symbole seines Horoskops, wie er sie als Individuum ganz allein besitzt, seine Einordnung in die Gesetze unseres Sonnensystems, erkennt den Zusammenhang zwischen Charakter und Schicksal und erfährt in sinnvoller Anwendung astrologischer Deutung Hilfe für das Selbst- und Fremdverhältnis im Aufzeigen von Anlagen, Möglichkeiten und Gefahren.
Walter Kerbl
S 960,– (30 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.45 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 1099
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

QI GONG

- Übungen für die Wirbelsäule und das Spiel der Tiere

Diese Übungen bilden einen wesentlichen Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Vorbeugend geübt führt Qi Gong vor allem zur Stärkung

der körpereigenen Abwehrkräfte, zu einem allgemeinen besseren physischen und psychischen Wohlbefinden. Hauptelemente Atmung, Bewegung, Me-ditation.
Gerlinde Reichleitner
Akupunkturmasseurin
S 480,– (12 UE), 1 Wochenende
Termin: 29./30. Okt. 93
Fr., 16.00 - 20.00 Uhr und
Sa., 08.00 - 13.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1104
Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

QI GONG
- Fliegender Kranich
Die verbreiteste, hier vorgestellte Form ist die von Dr. Lhao Jin Xiang wiederbelebte und aus der Erfahrung des eigenen langwierigen Heilungsprozesses fortentwickelte Form des „Fliegenden Kranich". Der Kranich ist eines der Symbole für langes Leben. Seine Bewegungen sind ruhig und kraftvoll elegant und dynamisch, leicht und natürlich! (Zusammenspiel von Körper, Seele und Geist).
Gerlinde Reichleitner
Akupunkturmasseurin
S 480– (12 UE), 1 Wochenende
Termin: 26./27. Nov. 93
Fr., 16.00 - 20.00 Uhr und
Sa., 08.00 - 13.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1103
Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

ANTHROPOSOPHIE HEUTE
- Die menschlichen Sinne, Tore zur Welt, Tore zum Menschen
Die Reizüberflutung aller menschlichen Sinne durch Medienkonsum, Reklame, Straßenlärm, etc. hat ein nie dagewesenes Ausmaß erreicht. Augen, Ohren und andere Sinnesorgane sind in ernster Gefahr zu verkümmern. Zur körperlichen Pflege muß daher bewußt auch die seelische Hygiene treten. Ausgehend vom anthroposophisch erweitertem Menschenbild werden praktische Ansätze vorgestellt um im Alltag die Sinne gesund und tüchtig zu erhalten.
Helga Perkonigg
S 216,– (12 UE), 6 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 1087

BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

BESSER SPRECHEN
Mundartfreies, deutliches und müheloses Sprechen ist Voraussetzung für die Ausübung zahlreicher Berufe. Es steigert aber auch die Lebensfreude und das Selbstbewußtsein. Wir trainieren die Vollatmung, erproben die Resonanz, lernen präzise zu artikulieren und Laute zu bilden. Anhand literarischer Texte wird das Gelernte angewendet.
Dr. Friedrich Wagner
S 512,– (16 UE), 8 Abende
Di., 19.00 - 20.30 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 2000
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

EDV - EINFÜHRUNG, GRUNDLAGEN
Grundkenntnissse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Aufbau und Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personalcomputer, lesen und verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauchs, erarbeiten von individuellen Projekten.
Inkl. Kursunterlagen
Franz Wieser
S 675,– (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 2001

MS-DOS BETRIEBSSYSTEM
Wie arbeitet der Computer? Erlernen der MS-DOS Befehle, aufrufen, kopieren und installieren von Programmen und Dateien, Verwalten von Disketten und Festplatte, Voreinstellungen (Autoexec.bat, Config.sys), Batchdateien erstellen (Hilfsprogramme und eigenes Menü), Datensicherung, DOS Versionen, verschiedene Oberflächen und Hilfsprogramme, praktische Anwendung am Computer. Der Besuch des Kurses EDV-Einführung wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung.
Inkl. Kursunterlagen
Franz Wieser
S 675,– (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 2003

WINWORD 2.0 - Einsteiger
Voraussetzungen:
Grundkenntnisse im Umgang mit Windows 3.0 oder höher, EDV-Grundkenntnisse von Vorteil.
Kursziel:
Erlernen der Grundfunktionen einer Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele (Geschäftsbrief, Mitgliederverzeichnis, Visitenkarte, Schülerliste).
Kursinhalt:
Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Arbeit mit Tabulatoren, Umgang mit der Zwischenablage, Tabellenfunktion vielseitig nutzen, formschöne Gestaltung von Texten, Erstellen von Textbausteinen, Einrichten von Kopf- und Fußzeilen.
Inkl. Kursunterlagen
Gabriele u. Franz Brunner
S 1.800,– (24 UE), 8 Abende
Di. und Do., 18.30 - 21.00 Uhr
HTL Steyr Nr. 2007

WINWORD 2.0 - Fortgeschrittene
Voraussetzungen:
Besuch des Kurses WINWORD 2.0 - Einsteiger bzw. gleichwertige Kenntnisse des Programmes.
Kursziel:
Dieser Kurs gilt als Fortführung des WINWORD 2.0 Einsteiger-Kurses. Erlernen fortgeschrittener Funktionen einer Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele (Aussendung an Vereinsmitglieder, Mitgliederliste, Preisliste, umfangreichere Dokumentation, Adressetiketten).
Kursinhalt: Erstellen von Serienbriefen (auch mit Bedingungen), Definieren von Druckformaten und Vorlagen, Bearbeiten umfangreicher Texte (mit Gliederungsfunktion), Aufzeichnen von Makros, Rechnen in Texten und Tabellen, Abändern der WINWORD-Oberfläche nach individuellen Bedürfnissen, Kennenlernen der Zusatzpakete (WORD Art, MS Draw, MS Graph, Formeleditor). Inkl. Kursunterlagen.
Gabriele u. Franz Brunner
S 1.800,– (24 UE), 8 Abende
Di. und Do., 18.30 - 21.00 Uhr
HTL Steyr Nr. 2011

EINFÜHRUNG IN DIE TABELLENKALKULATION VON EXCEL 4.0 NEU
In diesem Kurs lernen Sie das Erstellen von Tabellen-Diagrammen - Datenbanken! Sie fragen sich wie? Alles kein Problem mit EXCEL 4.0. Dieser Kurs soll eine Einführung in die Handhabung dieses sehr ausgereiften Programmes sein. Mit EXCEL 4.0 bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten um sich das Leben zu vereinfachen.
Kurspunkte: Allgemeine Einführung über Tabellenkalkulation, Verwendung der Maus in EXCEL 4.0, Erstellen einfacher Tabellen, Verwenden von Diagrammen, Vollkommene Tabellenkalkulation mit Gliederung und Diagramm anhand eines Beispiels.
Inkl. Kursunterlagen
Markus Brugger
S 900,– (12 UE), 1 Tag
Sa., 8.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 2002

WARENWIRTSCHAFT MIT DEM COMPUTER NEU
Fakturierung mit dem Computer, kaufmännischer Schriftverkehr, vom Angebot über Rechnung bis zur Mahnung, incl. Lagerverwaltung und Bestellwesen, Bedienung des Programmes, Formulargestaltung, weitere Möglichkeiten des Programmes, fiktive Geschäftsabläufe durchführen. Zusatzpakete wie Buchhaltung und Briefverkehr einbinden. Organisation in der Praxis.
Inkl. Kursunterlagen
Franz Wieser
S 250,– (3 UE), 1 Abend
Do., 19.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 2004

Der folgende Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, durchgeführt:

MASCHINSCHREIBEN AM PC - Grundkurs

Mit dem elektronischen Maschinschreib-Lernprogramm „ProfiType" (unter Windows) lernen die Teilnehmer das 10-Finger-Tastschreiben am PC für professionelen Einsatz in der Wirtschaftspraxis.
Ab der Grundstellung sofortige und schrittweise Integration der Großschreibung, Satzzeichen, Ziffern und Sonderzeichen sowie deren normengerechte Anwendung (neue ÖNORM A 1080 „Richtlinien für Maschinschreiben und Textgestaltung" 1992). Hervorhebungsarten, Abkürzungen, Straßennamen, Anschriften (neue Postnorm), Briefgestaltung (ohne/mit Vordruck). Moderner praxisgerechter Wortschatz, integriertes Rechtschreibtraining; zusätzlich Vermittlung von berufs- und allgemeinbildenden Inhalten; Kombination von Fertigkeitstraining und Wissensvermittlung. Einführung in die Benutzung von PCs, Grundbegriffe MS-DOS und Windows, Mausbedienung, Drucker- und Diskettenhandhabung.
Da sichere Tastaturbeherrschung in erster Linie eine Trainingssache ist, sollten die Teilnehmer bereit sein, in Ergänzung zum Kurs zusätzlich täglich 10 Minuten aus dem laufenden Stoff zu trainieren (auch auf mechan. oder elektr. Maschine). Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Dokumentation des Inhaltes des elektronischen Lernprogrammes als Trainingsmaterial. (Nicht in der Kursgebühr enthalten)
StR. Marlene Hoffmann
S 1.380,– (60 UE), 15 Abende
2 Kurstage / Woche
Kurszeiten (Nachmittag oder Abend) nach Vereinbarung mit den Teilnehmern.
Bundeshandelsakademie Nr. 2019

AKTIVE FREIZEIT

DAS ABC DES GLOBETROTTERS

Besser reisen mit Rucksack, Zelt und schmaler Brieftasche. Fernreisen kann heutzutage jeder unternehmen, der das nötige Kleingeld locker machen kann und sich einem Reiseunternehmen anvertraut. Wesentlich billiger fährt, wer mehr Vorbereitung und Zeit investiert und individuell reist. Und unvergeßlich tiefere Eindrücke gewinnt er außerdem. Für alle, die gerne außerhalb der ausgefahrenen Touristenrouten alleine reisen möchten, sich aber bisher nicht trauten, werden hier Ratschläge gegeben. Auswahl des Reiseziels, Vorbereitung, Fremdsprachen, Ausrüstung, Kleidung, Apotheke, Geld, Fotografieren etc., das sind nur einige der behandelten Themen.
Dr. Friedrich und Gudrun Wagner
S 138,– (6 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 3000

TAROCK
- das königliche Spiel

NEU

Königrufen ist ein Kartenspiel zu viert, das vor allem in Österreich gebräuchlich ist. Es wird mit 54 Karten gespielt, die außer den Farben Herz, Karo, Pik und Treff auch noch römische Zahlen beinhalten.
Michael Pfleger
S 450,– (30 UE), 15 Nachmittage
Di., 17.00 - 18.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3719

KUPFERTREIBARBEITEN
Dekormotive - Reliefs
für Anfänger/innen

Kupfer, das edelste Metall für unser Hobby, das Metalldrücken, so wie wir es heute wieder als Hobby pflegen, ist eine alte Technik mit einer beachtlichen Tradition im Kunstgewerbe.
Konsulent Walter Kreuzberger
S 720,– (40 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3007

KOPFZEICHNEN MIT MODELL

In diesem Kurs wird die Möglichkeit geboten, vor einem lebenden Modell zu arbeiten, um die Formen eines Kopfes richtig zu erfahren.
Modellkosten: ca. S 250,– / Teilnehmer
Erich Spindler
S 360,– (20 UE), 10 Abende
Di., 19.00 - 20.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3033

EXAKTES ZEICHNEN

Dieser Aufbaukurs soll die Fähigkeit vermitteln, Formen und Gegenstände mit zeichnerischen Mitteln zu erfassen und exakt darzustellen. Verschiedene graphische Techniken, richtiges Schraffieren, perspektivische Grundgesetze und deren praktische Anwendung.
Reinhard Moser
S 540,– (30 UE), 10 Abende
Mi., 16.30 - 18.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 3019

VERSCHIEDENE MALTECHNIKEN

Malen als Ausdrucksmittel persönlicher künstlerischer Gestaltung ist für viele ein Bedürfnis und tiefes Erlebnis.
Dieser Kurs vermittelt intensive Auseinandersetzung mit dem handwerklichen Rüstzeug eines Malers, vom Selbstherstellen der Malgründe bis zur Beherrschung der verschiedenen Maltechniken, sowie Grundbegriffe der Bildkomposition und der Perspektive als Voraussetzung für freie, künstlerische Bildgestaltung nach eigenen Ideen. Geeignete Maltechniken sind: Aquarell, Tempera, Acryl, Öl, Mischtechniken.
Reinhard Moser
S 540,– (30 UE), 10 Abende
Mo., 16.30 - 18.45 Uhr Nr. 3011
oder
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 3015
VHS-Haus

MALKREIS - Malen mit Aquarellfarben

Mit Formen und Farben spielend Bilder selbst gestalten. Durch Ruhe und Konzentration ohne Erfolgsdenken malen.
Katharina Kordon
S 648,– (36 UE), 10 Abende
Mo., 18.15 - 21.00 Uhr Nr. 3016
oder
Do., 18.15 - 21.00 Uhr Nr. 3017
VHS-Haus

ZEICHNEN UND MALEN VON BLUMEN UND STILLEBEN

Praktische und technische Hilfen zur künstlerischen Gestaltung nach Stilleben und Blumenmotiven in verschiedenen Techniken (Kohle, Pastell, Aquarell, Acryl, Öl).
Prof. Karl Josef Stegh
S 540,– (30 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 3027

PUPPENKÖPFE AUS CERNIT

NEU

Modellieren eines Puppenkopfes aus Cernit. Körper wird von der Kursleiterin zur Verfügung gestellt.
Veronika Gräbner
S 216,– (12 UE), 2 Abende
Fr., 17.30 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3053

PORZELLANPUPPEN NACH ALTEN ORIGINALEN

Herstellung von kostbaren Puppen nach alten Originalen und Künstlergruppen. Bemalen des Kopfes, montieren des Körpers (Preis für Rohfiguren ab S 700,–). Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert. Ca. 25 Modelle stehen zur Auswahl.
Veronika Gräbner
S 216,– (12 UE), 2 Nachmittage
Sa., 13.30 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3055

AUFBAUKERAMIK UND PLASTISCHES GESTALTEN MIT TON

Praktische und theoretische Einführung in die Grundbegriffe des keramischen Formens. Auch Teilnehmer mit Vorkenntnissen kommen auf ihre Rechnung.
Veronika Gräbner
S 828,– (36 UE), 9 Vormittage oder Abende
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3039
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3043
VHS-Haus

KERBSCHNITZEN - RELIEFSCHNITZEN
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Johann Lachmayr
S 540,– (30 UE), 6 Abende
Mi., 17.45 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3047

FIGURALES SCHNITZEN
Masken, Krippenfiguren
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Johann Lachmayr
S 540,– (30 UE), 6 Abende
Do., 17.45 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3051

TIFFANY-GLASTECHNIK
Grundlagen der Glasschneidetechnik und Weiterverarbeitung spezifisch für Tiffany-Glas-Technik.
Sepp Simacek
S 360,– (20 UE), 5 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3001

TIFFANY-GLASTECHNIK-REPLIKATLAMPEN
Arbeitsweise, Glasauswahl und Zusammenstellung beim Bau von Tiffany-Replikatlampen.
Sepp Simacek
S 360,– (20 UE), 5 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3002

EMAILLIEREN
Herstellen von hochwertigem Schmuck und Bildern in einer uralten Technik des farbigen Glasschmelzes auf metallischen Oberflächen.
Prof. Karl Josef Stegh
S 216,– (12 UE), 3 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3059

BEMALEN VON HOHLGLÄSERN (Teegläser)
Ilse Schmitzberger
S 396,– (22 UE), 2 Tage
Termin: 9./16. Okt. 93 Nr. 3069
oder
6./13. Nov. 93 Nr. 3070
Sa., 09.00 - 17.00 Uhr
VHS-Haus

BEMALEN VON PORZELLAN
NEU
Vasen, Speise-, Kaffeeservice etc.
Ilse Schmitzberger
S 396,– (22 UE), 2 Tage
Termin: 20./27. Nov. 93
Sa., 09.00 - 17.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3685

GLASRITZEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Schmücken von Glas (Teller, Schalen, Gläser etc.)
Mag. Helmut Lausecker
S 180,– (10 UE), 1 Wochenende
Termin: 12./13. Nov. 93
Fr., 18.00 - 19.30 Uhr
Sa., 08.30 - 11.30 Uhr
und 12.30 - 15.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3075

GLAS-SCHMUCK-DESIGN
Jeder gestaltet nach seinen eigenen Vorstellungen Broschen, Ohrgehänge, Uhren, Gläser, Billet´s, . . .
Monika Urban
S 144,– (8 UE), 2 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3079

APPLIZIERTE WAND-BEHÄNGE UND BILDER
NEU
Schöne Wandbehänge fürs Kinderzimmer. Moderne Applikationen für Ihre Wohnung nach Vorlagen oder nach eigenen Entwürfen. Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine erforderlich.
Hannelore Presl
S 576,– (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3076

BEMALEN VON GEPRESSTEN BLÄTTERN
NEU
Auf gepreßte Blätter werden Landschaftsmotive etc. gemalt.
Ilse Schmitzberger
S 216,– (12 UE), 3 Abende oder Vormittage
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3801
oder
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3802
VHS-Haus

SCHABLONENMALEREI
Ein altes Kunsthandwerk aus Amerika wurde wieder neu entdeckt und ist für jedermann leicht erlernbar. Es werden je nach Wunsch Polster, Mitteldecken, Tischtücher usw. bemalt.
Maria Schadauer
S 144,– (8 UE), 2 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3084
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3086
VHS-Haus

STOFFDRUCK MIT BLUMEN, BLÄTTERN UND GRÄSERN
Anfertigen von verschiedenen Stoffdrucken mit Naturmaterialien auf Naturfaserstoffen. Herstellen von verschiedenen Weihnachtsgeschenken, auch Weihnachtsbilletts.
Judith Weiß
S 432,– (24 UE), 1 Wochenende
Termin: 15./16. Okt. 93
Fr., 13.00 - 21.00 Uhr und
Sa., 09.00 - 19.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3087

STOFFDRUCK - VERSCHIEDENE STOFFDRUCKTECHNIKEN
Bedrucken und bemalen von Tischwäsche, Handtüchern, T-Shirts usw.
Judith Weiß
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage
Di., 08.30 - 11.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3083

REGENSCHIRME BEDRUCKEN
NEU
Mit verschiedenen Stoffdrucktechniken werden Regenschirme bedruckt.
Judith Weiß
S 432,– (24 UE), 1 Wochenende
Fr., 13.00 - 21.00 Uhr und
Sa., 09.00 - 19.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3088

CREATIONEN IN SEIDE
Herrlich bemalte Tücher aus selbstentworfenen Motiven werden in Zusammenarbeit mit einer Seidenmalerin und Schneiderin zuerst entworfen, gemalt und anschließend zu attraktiven Modellen verarbeitet.
Renate Schröck / Lore Presl
S 576,– (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3127

MALEN AUF SEIDE
für Anfänger und Fortgeschrittene
Erlernen der verschiedenen Techniken des Seidenmalens. Bemalen von Tüchern, Blusen und Polstern usw.
Linde Lehner
S 234,– (13 UE), 1 Wochenende
Termin: 26./27. Nov. 93
Fr., 15.00 - 21.00 Uhr und
Sa., 14.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3123

MALEN AUF SEIDE
für Anfänger und Fortgeschrittene
die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen usw.
Barbara Perner
S 306,– (17 UE), 1 Wochenende
Termin: 22./23. Okt. 93 Nr. 3124
oder 19./20. Nov. 93 Nr. 3125
Fr., 17.00 - 22.00 Uhr und
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.45 Uhr
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
Grundkurs
Es werden Ihnen verschiedene Techniken der Seidenmalerei vermittelt. Gemeinsam werden einzelne Motive entwickelt und interessante Farben gemischt. Nach einigen Übungen werden Sie auch ohne Vorkenntnisse und ohne Maltalent in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwünschkarten und Stoffe zu bemalen.
Barbara Perner
S 594,– (33 UE), 8 Vormittage oder Abende
Di., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3095
oder
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3099
oder
Mi., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3091
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
Aufbaukurs
Sie haben schon einen Grundkurs besucht und wollen Ihre Kenntnisse vertiefen. Wir beschäftigen uns mit Materialwahl, dem bewußten Umgang mit Farben, Entwerfen von Stoffmustern für Kleidung. Ebenso werden weiterführende Techniken der dekorativen Seidenmalerei vorgestellt. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
S 576,– (32 UE),8 Vor-, Nachmittage oder Abende
Mo., 09.00 - 12.00 Uhr Nr. 3103
oder
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3107
oder
Mi., 15.00 - 18.00 Uhr Nr. 3111
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
für Anfänger und Fortgeschrittene
Seide - ein Stoff, den seit frühen Zeiten ein Hauch des Seltenen und Kostbaren umgibt. Es ist sehr reizvoll, kreativ und aufregend mit diesem Material zu arbeiten. Anfänger werden langsam in die verschiedenen Techniken eingeführt. Fortgeschrittene können nach Lust und Mut mit den Farben experimentieren.
Renate Schröck
S 468,– (26 UE), 6 Abende
Mo., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3115
oder
Mi., 18.30 - 21.45 Uhr Nr. 3117
VHS-Haus

MALEN AUF SEIDE
Für Fortgeschrittene und jene die ihre Technik erweitern möchten. Sie werden mit vielen neuen und nicht alltäglichen Techniken bekannt gemacht. Z.B. Wachsmaltechnik, Schicht - Plessier - Graffiti und Abdrucktechnik.
Renate Schröck
S 504,– (28 UE), 7 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3116

BÄUERLICHES MALEN
für Anfänger
Erlernen der Pinseltechnik, praktische Übungen, Bemalen von Raumschmuck und Gebrauchsgegenständen.
Margarete Vierthaler
S 576,– (32 UE), 8 Abende
Do., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3131

KERAMIKMALEN NEU
für Anfänger
In diesem Kurs soll die Kreativität angeregt werden. Keramiken werden nach eigenen Ideen und Vorstellungen bemalt. Die Kursleiterin gibt dabei Anregungen und Hilfestellung.
Karin Girkinger
S 504,– (28 UE), 7 Vormittage oder Abende
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 3501
oder
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3502
VHS-Haus

KERAMIKMALEN für Anfänger
Walpurga Bimminger
S 504,– (28 UE), 7 Abende
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3304

KERAMIKMALEN für Anfänger
Irene Lidlbauer / Fridolin Hikade
S 576,– (32 UE), 6 Abende
Mo., 18.00 - 22.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz Nr. 3155

MALEN AUF HOLZ
für Fortgeschrittene
Kleine Bilder, Broschen, Uhren, Ledergürtel.
Irene Lidlbauer / Fridolin Hikade
S 504,– (28 UE), 7 Abende
Do., 19.00 - 22.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz Nr. 3153

SCHMUCK AUS HOLZ - NEU
massiv oder furniert
Ohrgehänge, Mascherl, Broschen aller Art, selbstgefertigter Schmuck zu jedem Anlaß passend. Vom Entwurf bis zum fertigen tragbaren Modell.
Gottfried Josef Amort
S 162,– (9 UE), 1 Tag
Termin: 9. Okt. 93
Sa., 09.00 - 16.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3003

FLORISTISCHE HERBSTKREATIONEN NEU
Erlernen verschiedenster Bindetechniken für Sträuße: runder Strauß, Strukturstrauß, usw. Anfertigen herbstlicher Tischdekorationen, floraler Raumschmuck, gestalten floraler Objekte mit herbstlicher Note. Ausschließlich Verwendung von Frischmaterial.
Monika Heigl / Petra Büchler
S 230,– (10 UE), 3 Abende
Di., 19.00 - 21.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 3503

WURZELN ALS WANDSCHMUCK NEU
Große Wurzeln werden mit Naturmaterialien je nach Wunsch dekoriert.
Maria Schadauer
S 72,– (14 UE), 1 Abend
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3066
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3068
VHS-Haus

HERBSTLICHER RAUMSCHMUCK NEU
Dekorative Gestecke und Gebinde für´s gemütliche Heim.
Hermine Starosta
S 288,– (16 UE), 4 Abende
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr
Haratzmüllerstraße 124 Nr. 3151

HERBSTLICHE UND ADVENTLICHE TROCKENGESTECKE
Inge Muhr
S 288,– (16 UE), 4 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3172
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3171
VHS-Haus

WEIHNACHTLICHER TÜRSCHMUCK
Mit grünen Zweigen aus dem Garten werden Bögen etc. gefertigt und hübsch verziert.
Maria Schadauer
S 72,– (4 UE), 1 Abend
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3175
oder
Do., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3176
VHS-Haus

WEIHNACHTLICHE DEKORATIONEN FÜR HAUS UND HEIM NEU
Gestalten von Türbögen, Kränzen, Stäben und Gestecken für die Weihnachtszeit.
Hermine Starosta
S 288,– (16 UE), 4 Abende
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr
Haratzmüllerstraße 124 Nr. 3152

WEIHNACHTLICHE ARBEITEN MIT WACHSPLATTEN NEU
Weihnachtliches Gestalten mit Wachsplatten: Kugeln, Kränze, Christbaumschmuck.
Inge Muhr
S 216,– (12 UE), 3 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 3174
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 3173
VHS-Haus

DEKORATIVE WEIHNACHTSBASTELEIEN NEU
aus Gips gegossen, liebevoll bemalt und verziert, z.B. Kerzenständer, Christbaumanhänger etc.
Karin Schweinzer
S 108,– (6 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 3067

BAU EINER KASTENKRIPPE
Krippengestaltung nach eigenen Motiven. Als Vorlage dienen die Ennstaler bzw. die Garstener Kastenkrippen. Bei den Figuren, früher „Loammandeln" genannt, werden Abdrücke vom Heimathaus verwendet. Es können auch Spanschachteln-, Schwamm- und Bildkrippen gemacht werden.
Renate Schröck
S 540,– (30 UE), 6 Abende
Mo., 18.15 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3407

BEMALEN VON GLASKUGELN
Verschiedene Techniken zum Gestalten und Bemalen von Glaskugeln.
Margarete Vierthaler
S 216,– (12 UE), 1 Wochenende
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr und
Sa., 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3191

BEMALEN VON GLASKUGELN UND GLASBLÄTTCHEN
Irene Lidlbauer / Fridolin Hikade
S 432,– (24 UE), 1 Wochenende
Sa., 12.00 - 20.00 Uhr und
So., 09.00 - 19.00 Uhr
Kulturzentrum Münichholz Nr. 3195

STRICKEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
die sich bei der Verarbeitung von Mustern unter Anpassung von Modellen auf die eigenen Maße perfektionieren wollen.
Hilde Weikerstorfer
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3200

KLOSTERARBEITEN für Anfänger
Kunsthandwerk aus der Barockzeit.
Stefanie Wageneder
S 486,– (27 UE), 2 Tage
Sa., 08.00 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3221

ALTE HANDARBEITSTECHNIKEN - HARDANGER
Richelieu- und Schwälmer Stickerei, Ajourstickerei, Gitterdurchbruch, Monogramme, Nadelmalerei, Schiffchenspitze, Filetarbeit.
Doris Lausecker
S 540,– (30 UE), 10 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3223
oder
Mi., 08.00 - 10.15 Uhr Nr. 3227
VHS-Haus

KLÖPPELN
Klöppeln, eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln).
Theresia Neuhauser
S 360,– (20 UE), 4 Vormittage oder Abende
Mi., 08.15 - 12.00 Uhr Nr. 3215
oder
Mi., 17.30 - 21.15 Uhr Nr. 3219
VHS-Haus

OCCHI - SCHIFFCHENSPITZE
Diese schöne Spitzentechnik ist in kurzer Zeit erlernbar!
Doris Lausecker
S 216,– (12 UE), 1 Wochenende
Termin: 12./13. Nov. 93
Fr., 17.00 - 19.30 Uhr und
Sa., 08.30 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 16.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 3239

STICKEN
für Anfänger und Fortgeschrittene
Blatt-, Stiel-, Knötchenstich usw. Anfertigen von Polstern, Tischdecken etc.
Christine Schulz
S 540,– (30 UE), 10 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3263
oder
Mi., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3259
oder
Do., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3261
VHS-Haus

UNGARISCHE STICKARBEITEN
Maria Varjai
S 540,– (30 UE), 10 Vormittage oder Abende
Mo., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3243
oder
Mi., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3247
Kulturzentrum Münichholz
oder
Di., 09.00 - 11.15 Uhr Nr. 3251
oder
Mi., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 3255
VHS-Haus

FÜR DEN HAUSHALT

TECHNIK IM HAUSHALT FÜR FRAUEN
NEU
Jetzt helfe ich mir selbst! Oder: Wer sagt, daß ich technisch unbegabt bin? Vom Umgang mit der Bohrmaschine über die Tonkopfreinigung eines Cassettenrecorders bis hin zum Entlüften von Heizkörpern, Abfluß reinigen, Bügeleisenstecker vom Wackelkontakt befreien und einiges mehr. Technische Tips, die das Leben im Haushalt erleichtern, werden in verständlicher Form erläutert und praxisgerecht erlernt und geübt.
Michael Pfleger
S 800,– (25 UE), 15 Nachmittage
Di., 15.45 - 17.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4001
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

GEZIELT GESUND MIT VOLLWERTKOST
Einführung in die Theorie und Praxis der Vollwertkost. Richtlinien der Vollwertkost, Lebensmittel- und Pro-duktbesprechung, ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten. Speiseplan für eine Woche, backen und kochen mit 8 Getreidearten, Rohkost süß und ohne Zucker, Vollkornweckerl.
Gesundheitsberaterin Ulrike Gruber
S 368,– (16 UE), 1 Wochenende
Termin: 15./16. Okt. 93
Fr., 18.00 - 22.00 Uhr und
Sa., 08.30 - 16.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4003

KOCHEN FÜR JEDERMANN
Hausmannskost immer noch gefragt - das Wissen über das Kochen nach Grundrezepten ist notwendig, dann erst kann man Spezialitäten, Köstlichkeiten und Schmankerl zubereiten.
Heidi Atteneder
S 552,– (24 UE), 6 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr
Schule Tabor Nr. 4041

MIT FREUDE KOCHEN
NEU
Wir kochen abwechslungsreiche Gerichte. Um gut kochen zu können sind Grundkenntnisse erforderlich. Grundsaucen, Fond, Suppen, Marinaden, verschiedene Teige und Massen.
Elfriede Kastner
S 736,– (32 UE), 6 Vormittage oder Abende
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4046
oder
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4052
VHS-Haus

SUPPEN
NEU
Von der klaren Suppe zur Essenz bis zur Schaumsuppe, verschiedene Einlagen.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 115,– (5 UE), 1 Abend
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4019

STRUDELVERGNÜGEN WIE NOCH NIE
Strudel einmal anders: Süß, sauer, vegetarisch mit verschiedenen Teigen (Strudelteig, Vollwerttopfenteig, Germteig, Mürbteig, Blätterteig).
Elfriede Kastner
S 253,– (11 UE), 2 Vormittage oder Abende
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4059
oder
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4060
VHS-Haus

REISGERICHTE
Schmackhafte Reisgerichte süß und sauer zubereitet aus Langkorn- und Rundkornreis sowie Natur- und Wildreis.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 115,– (5 UE), 1 Abend
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4015

RUSTIKALES BUFFETT
Kalte und warme Speisen für verschiedene Anlässe. Braten, Pasteten, Mousse (süß-sauer), Aufläufe, Strudel, Saucen, Aufstriche, Brotbaum (Vollwert), verschiedene Süßspeisen usw.
Elfriede Kastner
S 253,– (11 UE), 2 Vormittage oder Abende
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4047
oder
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4051
VHS-Haus

AUCH MÄNNER KOCHEN GERNE

Kein Anfängerkurs! Die Kursteilnehmer sollten etwas Kochkenntnisse haben.
Annegret Remtisch
S 552,– (24 UE), 5 Abende
Do., 18.00 - 21.30 Uhr
Punzerschule Münichholz Nr. 4072

FEINE KLEINE SCHMANKERL

Kein Anfängerkurs! Die Kursteilnehmer sollten einige Vorkenntnisse haben.
Annegret Remtisch
S 552,– (24 UE), 5 Abende
Do., 18.00 - 21.30 Uhr
Punzerschule Münichholz Nr. 4073

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN

- eine Schmankerlreise durch den Herbst

5-gängige Menüs mit viel frischem Gemüse, Salaten, Kräutern, Fleisch, Wild und Fisch; dazu der „schön gedeckte Tisch".
Elfriede Kastner
S 253,– (11 UE), 2 Vormittage oder Abende
Di., 18.00 - 22.00 Uhr Nr. 4083
oder
Mi., 09.00 - 13.00 Uhr Nr. 4087
VHS-Haus

FISCH- UND WILDSPEZIALITÄTEN

Köstliches vom Meeres- und Süßwasserfisch. Feines aus der Wildküche (Federwild, Reh- und Rotwild, Wildschwein, Fasan, Hase, Wildente, usw.) mit passenden Beilagen.
Küchenmeister Joachim Mayr
S 368,– (16 UE), 3 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4090

KOCHEN IN HÖCHSTER VOLLENDUNG (2. Teil)

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit einem 5-gängigen Menü (Vorspeise, Suppe, Zwischengericht, Hauptspeise, Dessert).
Küchenmeister Joachim Mayr
S 368,– (16 UE), 3 Abende
Mi., 18.00 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 4091

LEDERMODEN

NEU

für Fortgeschrittene
Modelle aus Leder, Lederverarbeitung mit anderen Materialien wie Leinen, Lederapplikationen auf Lederbekleidung.
Cornelia Hametner
S 720,– (40 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 4200

FESTLICHE GARDEROBE - ABENDMODE

NEU

Modelle aus festlichen Stoffen, elegante Mode mit Perlen- und Pailletten-stickerei, sowie Paillettenverarbeitung.
Cornelia Hametner
S 720,– (40 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 4203

UMSTANDS-, BABY-, KINDERMODEN

NEU

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Bequeme, typgerechte Umstandsmode sowie praktische Babybekleidung mit verschiedenen Musterauswertungen und Effekten, Materialmix und Applikationen.
Beginn: Jänner 94
Cornelia Hametner
S 720,– (40 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 4207

MODE-MIX - HERBST 93

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Ob modisches für die Jugend oder chices für die reifere Frau - wir nähen uns unsere Garderobe selbst.
Schneidermeisterin Lisa Roithinger
S 576,– (32 UE), 8 Abende
Di., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4107
oder
Mi., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4111
oder
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage
Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4115
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

für Anfänger und Fortgeschrittene.
Schneidermeisterin Helga Windhager
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage oder Abende
Mi., 14.00 - 17.00 Uhr Nr. 4127
oder
Fr., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4123
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Erlernen aller erforderlichen Nähkenntnisse, um nach einiger Übung in der Lage zu sein, nach den im Handel üblichen Spezialschnittmustern, sich einfache bis anspruchsvolle Kleidungsstücke selbst anfertigen zu können.
Schneidermeisterin Frieda Meindl
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage
Di., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4131
oder
Mi., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4135
VHS-Haus

NÄHEN VON DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Schneidermeisterin
Ortrud Schelmbauer
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage oder Abende
Mi., 18.00 - 21.00 Uhr Nr. 4139
oder
Do., 08.00 - 11.00 Uhr Nr. 4143
VHS-Haus

NÄHEN

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Trachten, modische Bekleidung für Damen und Kinder.
Schneidermeisterin Anna Luise Tittel
S 720,– (40 UE), 10 Vormittage oder Abende
Mo., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4147
oder
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr Nr. 4151
oder
Di., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4155
oder
Fr., 08.30 - 11.30 Uhr Nr. 4159
VHS-Haus

GESUNDHEIT UND SPORT

WAS JEDER ÜBER GESUNDE ERNÄHRUNG, VITAMINE, MINERALSTOFFE WISSEN SOLLTE

Betrachtungen über Ernährung, Einsatz von Vitaminen und Enzymen, Wirkung von Spurenelementen, Aufrechterhaltung der Vitalität.
Mag. Helmut Lausecker
S 216,– (12 UE), 3 Abende
Mo., 18.30 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 5003

SCHÖN UND GEPFLEGT

Erkennen des eigenen Hauttyps. Pflege, Möglichkeiten der modernen Kosmetik, Schminken, neues Trend-Make up.
Kosmetikerin Gabriele Stadler
S 207,– (9 UE), 3 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 5004

ZEIGT HER EURE FÜSSE

NEU

Anatomischer Aufbau des Fußes; Fußdeformationen: Ursache, Erkennen der eigenen Fußform, Behandlung und Pflege der Füße und Beine.
Fußpflegerin Gabriele Stadler
S 138,– (6 UE), 2 Abende
Mo., 19.00 - 21.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 5001

GEBURTSVORBEREITUNG

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u.v.a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt, bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Kinderarzt und einem Gynäkologen haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Bequeme Kleidung sowie Schreibzeug sind mitzubringen!
Dipl. Hebamme Sr. Rosi Gratzer
S 368,– (16 UE), 8 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5007
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

GEBURTSVORBEREITUNG

Gymnastik; hilfreiche Entspannungs- und Atemübungen, Massage die wohltut. Es werden praktische Übungen zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt. Nehmen Sie Ihren Partner mit! Der Kurs schließt mit einem Vortrag von einem

Kinderarzt und einem Gynäkologen ab.
Dipl. Hebamme Sr. Sieglinde Dumfart
S 368,– (16 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 19.45 Uhr
Schule Promenade Nr. 5008
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

SANFTE HÄNDE - BABYMASSAGE

Liebe die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 7 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durchs Leben führt.
Dipl. Hebamme Elfriede Fickert
S 276,– (12 UE), 6 Vormittage
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr
Mutterberatung Resthof Nr. 5015

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Grundkurs

Eine Möglichkeit den eigenen Körper kennenzulernen, Selbstheilungskräfte anzuregen, Abwehrkräfte zu stärken und dadurch gesund zu bleiben.
Heilmasseurin
Mag. Dietlinde Maiwöger
S 960,– (36 UE), 12 Abende
Di., 19.30 - 21.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 5020
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Grundkurs

Erlernen einfacher Massagetechniken im Bereich der Fußreflexzonen.
Sportphysiotherapeutin
Gerlinde Reichleitner
S 960,– (36 UE), 12 Abende
Do., 19.45 - 22.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5017
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

FUSSREFLEXZONENMASSAGE - Aufbaukurs

Das Programm beinhaltet eine intensive Wiederholung sowie die Reflexzonen der Hand.
Sportphysiotherapeutin
Gerlinde Reichleitner
S 768,– (24 UE), 8 Abende
Mo., 19.30 - 21.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 5021
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

GANZE KÖRPERMASSAGE - Grundkurs für Damen und Herren

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben!
Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 775,– (29 UE), 12 Abende
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5026
oder
Di., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5027
7 Abende von 19.00 - 20.30 Uhr
5 Abende von 19.00 - 21.15 Uhr
Schule Ennsleite
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

ER & SIE MASSAGEKURS

Dieser Kurs soll Ihnen Grundkenntnisse der Griffe und Techniken der Massage vermitteln, welche Sie dann im privaten Bereich gegenseitig anwenden können. Es wird darauf hingewiesen, daß die Erkenntnisse aus diesem Kurs nicht öffentlich oder beruflich angewendet werden dürfen!
Heilmasseurin Edeltraud Leichtfried
S 800,– (30 UE), 10 Abende
Di., 18.30 - 20.45 Uhr Nr. 5023
oder
Do., 19.00 - 21.15 Uhr Nr. 5668
Freizeitzentrum Glaser
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

GANZE KÖRPERMASSAGE - Perfektion

Für Damen und Herren. Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie Massagen durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben!
Heilmasseurin Monika Baumgartner
S 420,– (15 UE), 5 Abende
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr
Schule Ennsleite Nr. 5031
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

MUTTER (VATER) - KIND - TURNEN

Sowohl dem Kleinkind als auch dem Erwachsenen werden körperliche Ertüchtigung und Freude an Bewegungsübungen zuteil. Tanz- und Kreisspiele dienen als Lockerungsübungen und fördern gleichzeitig die Gemeinschaftsfähigkeit. Für Kinder von 2 - 4 Jahren!
Annemarie Töppitscher
S 270,– (15 UE), 11 Vormittage
Do., 09.00 - 10.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5019

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Unter der Leitung einer dipl. Physio-therapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen, usw.)
Dipl. Physiotherapeutin
Doris Scherhaufer
S 800,– (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 5035
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Unter der Leitung einer dipl. Physiotherapeutin werden Übungen zur Vorbeugung und Minderung von Haltungsbeschwerden und Verspannungen der Rückenmuskulatur erlernt. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Sitzen, Heben, Tragen, usw.)
Dipl. Physiotherapeutin Karin Hiptmair
S 800,– (20 UE), 10 Abende
Do., 19.30 - 21.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5034
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

RÜCKENSCHULE - WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Ursachen für Wirbelsäulenstörungen, die Wirbelsäule im Alltag; Entspannungstechniken, Ergotherapie. Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Muskulatur wird gedehnt und gekräftigt, aber auch das Körper- und Haltungsbewußtsein aktiviert.
Dipl. Wirbelsäulenlehrerin
Michaela Corinthio
S 800,– (20 UE), 10 Abende
Mo., 19.45 - 21.15 Uhr
Schule Promenade Nr. 5033
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

FUNKTIONSTRAINING FÜR WIRBELSÄULEN- UND OSTEOPOROSEPRÄVENTION

NEU

Anatomie: Osteoporose, Muskel-dysbalance, Muskelfunktionstest. Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung. Stretching - Dehnen - Kräftigen - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Fragestunden.
TPM Assistentin Betsy Stieglitz
S 768,– (24 UE), 12 Abende
Fr., 18.15 - 19.45 Uhr
Bundesrealgymnasium Nr. 5901
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

VORBEUGENDE GYMNASTIK GEGEN OSTEOPOROSE

Durch die Zunahme der Lebenserwartung tritt verstärkt das Problem der Osteoporose auf. So erkrankt jede 3. Frau über 50 Jahre an dieser als „Knochenschwund" bezeichneten Krankheit. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, daß durch geeignete Bewegungsprogramme die Ausprägung und der Verlauf der Osteoporose positiv beeinflußt werden kann. Der Kurs beginnt mit einem Vortrag.
Trainingsleiter für Bewegungsbe-handlung Gerlinde Reichleitner
S 867,– (26 UE), 13 Abende
Do., 18.00 - 19.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 5042
Mindestteilnehmerzahl 12 Personen

TURNEN ZUR DIÄT

NEU

Funktionelles Muskeltraining im Sauerstoffgleichgewicht, Leistungsdifferenzierung zur Unterstützung des Organismus während der Gewichtsreduktion.
Staatl. gepr. Fit-Lehrwartin
Christa Hofstetter
S 432,– (24 UE), 12 Vormittage
Fr., 08.30 - 10.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5999

CALLANETICS
Unter Anleitung einer Fachmasseurin werden Übungen zur Festigung der Tiefenmuskulatur erlernt. Dabei wird der Körper auf schonende Weise gestrafft und die Figur verbessert.
Renate Morawek / Dagmar Wallner
S 640,– (20 UE), 10 Abende
Mo., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 5041
oder
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5043
Schule Ennsleite

KRAFTTRAINING FÜR FRAUEN
NEU
Kraft ist ein Teil der Form des Organismus. Sie hilft uns zu halten und uns zu bewegen. In diesem Kurs wird nach den Grundsätzen der medizinischen Trainingslehre ein abgerundetes Training für Einsteigerinnen angeboten.
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 960,– (30 UE), 15 Nachmittage
Do., 16.00 - 17.30 Uhr
Freizeitzentrum Glaser Nr. 5917
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

LANGSAM-LAUF-TREFF
NEU
Für alle „Nicht-Läufer" gehe ich nach den Grundsätzen der medizinischen Trainingslehre den Weg vom Gehen zum Laufen und erarbeite dadurch verbesserte Grundlagenausdauer (=Aerobe Kapazität).
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 512,– (16 UE), 30 Nachmittage
Mo. und Fr., 15.45 - 16.10 Uhr
Kursort: Im Freien bei jedem Wetter.
Treffpunkt: Bushaltestelle Landeskrankenhaus Nr. 5916
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

ROCK´N ROLL - Anfänger
Grundschritt, Drehungen und einfache Schrittkombinationen im Bereich der Schritte und leichte Halbakrobatik aus der Wettkampfklasse C nach der Klassifizierung des österr. Rock´n Roll-Verbandes.
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 1.440,– (45 UE), 15 Abende
Do., 19.15 - 21.30 Uhr
City-Squash Ennsleite Nr. 5045
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

ROCK´N ROLL - Fortgeschrittene
Aufbau einer Tanzfolge im C-Programm nach der Klassifizierung des österr. Rock´n Roll-Verbandes.
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 1.440,– (45 UE), 15 Abende
Mo., 19.15 - 21.30 Uhr
Freizeitzentrum Glaser Nr. 5046
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

FLAMENCO für Anfänger
Dieser Tanz beinhaltet Traurigkeit und Protest genauso wie Zurückhaltung, Freude und Humor. Bei diesem Kurs (für Männer und Frauen geeignet) - werden die Grundkenntnisse und Grundschritte des Flamencos vermittelt.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
S 432,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
Volkskino Ballettraum Nr. 5947

FLAMENCO für Fortgeschrittene
Flamenco ist ein Tanz sowie eine Kunstform, der uns die Möglichkeit gibt, uns auszudrücken. Bei diesem Kurs sind leichte Grundkenntnisse des Flamencos erforderlich.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
S 432,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 19.30 - 21.00 Uhr
Volkskino Ballettraum Nr. 5951

SQUARES UND ROUNDS - Tänze aus dem Wilden Westen
NEU
„Wenn John Wayne das Tanzbein schwänge, wärs bei uns bestimmt zu enge!" Weil es ER jedoch nicht tut, hoffen wir auf Ihren Mut, daß Sie Squares und Rounds probieren, wie es einst bei Pionieren, die im Wilden Westen saßen - auf das Vergnügen nicht vergaßen - nach der Arbeit üblich war.
Getrude Stangl / Ursula Forster
S 138,– (6 UE), 3 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr
Volkskino Ballettraum Nr. 5934

SCHENKEL - BAUCH - PO
Aus den Grundpfeilern „Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination" wird hier vor allem eine Kobination von Ausdauer und Kraft, die sogenannte „Kraftausdauer" geschult. Während bei einem reinen Krafttraining Muskelwachstum eher erwünscht ist, steht bei einem Kraftausdauertraining der schlanke Muskel, der sich lange bewegen kann, im Vordergrund.
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 800,– (25 UE), 15 Nachmittage
Mo., 13.00 - 14.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 5915
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

FATBURNING
Im unteren Anstrengungsbereich werden vom Organismus vor allem die Fettvorräte des Körpers vermindert. Die Folge ist eine Gewichstverminderung. Ist die Anstrengung zu groß, werden vorrangig Zuckervorräte vermindert. Die Folge ist ein „Loch im Bauch" und Hunger. Durch gezieltes und dosiertes Training werden Pulswerte zwischen 120 und 150 Schlägen in der Minute erreicht. Das ist der optimale Bereich für die Fettverbrennung.
Staatl. gepr. Trainer Michael Pfleger
S 800,– (25 UE), 15 Nachmittage
Mo., 14.15 - 15.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 5919
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

GYMNASTIK FÜR SIE & IHN
Bewegung in Gemeinschaft. Aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel. Elemente aus der Dehnungs-, Atem-, Haltungs- und Wirbelsäulengymnastik, mit Schwerpunkt auf Körperteilen, die im Alltag stark beansprucht werden, Entspannungstraining.
Mag. Helmut Lausecker
S 504,– (28 UE), 14 Abende
Fr., 20.00 - 21.30 Uhr
Turnhalle Gleink Nr. 5039

GYMNASTIK AM VORMITTAG
Bewegungserfahrung mit Musik, Kräftigung - Dehnung.
Sonja Rieß
S 540,– (30 UE), 15 Vormittage
Mo., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5047
oder
Mi., 08.30 - 10.00 Uhr Nr. 5051
VHS-Haus

MODERN DANCE
Körper - Geist sind die Elemente des modernen Tanzes. Muskeleinsatz und sinnliche Körpererfahrung als Bestandteil einer Tanzästhetik. Warm-up, Techniktraining und Einstudierung einer Gruppenchoreographie beinhaltet dieser Kurs.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
S 288,– (16 UE), 12 Abende
Do., 17.30 - 18.30 Uhr
City-Squash Ennsleite Nr. 5931

FITNESS - GYMNASTIK
Aerobic - Kräftigen der Muskel (Rücken, Bauch, Gesäß, Oberschenkel) - Stretching - Entspannen.
Christa Horninger
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 19.45 - 21.15 Uhr
Schule Ennsleite Nr. 5055

MODERNE RHYTHMISCHE GYMNASTIK
Rhythmus - Bewegung - Fitneß, Haltungsschulung, Dehnen, Kräftigen, WS-Mobilisation.
Staatl. gepr. Wirbelsäulentherapeutin Hannelore Foissner
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5059
oder
Mi., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 5063
Schule Ennsleite

BEWEGE DICH für SIE & IHN
NEU
Spezielle Ausgleichsgymnastik, Fitneßprogramm mit dem Rubber-Band (Beruf, Alltag, Freizeit).
Staatl. gepr. Wirbelsäulentherapeutin Hannelore Foissner
S 460,– (20 UE), 15 Vormittage oder Abende
Di., 18.00 - 19.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 3803
oder
Do., 08.00 - 09.00 Uhr Nr. 3867
VHS-Haus

AEROBIC - RICHTIGES STRETCHING
Ausdauertraining, Kräftigungs- und

Dehnungsübungen mit und ohne Gerät (Ball, Stab, u. a.) und mit Musik.
Mag. Elisabeth Klaus
S 360,– (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.15 - 19.45 Uhr
Schule Ennsleite Nr. 5070

BODYSTYLING - LET´S MOVE

Ein gezieltes medizinisches Fitneßtraining zur Verbesserung des Herz-Kreislaufsystems, zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur und zur Steigerung der Beweglichkeit von den Gelenken. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die Wirbelsäulengymnastik zur Stabilisierung und Festigung der angrenzenden Strukturen der Wirbelsäule. Umrahmt von rhythmischer Musik soll dieses Programm Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln.
Staatl. gepr. Fitlehrwartin
Mag. Friedericke Lechner
S 360,– (20 UE), 10 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundesrealgymnasium Nr. 5071

KONDITIONSTRAINING

für Damen und Herren
Ziel: allgemeine Verbesserung der Kondition, konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.
Mag. Ulfried und Mag. Monika Eder
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Fr., 18.15 - 19.45 Uhr Nr. 5087
oder
Fr., 19.45 - 21.15 Uhr Nr. 5091
Bundesrealgymnasium

GYMNASTIK MIT MUSIK

Abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit kreativen und spielerischen Bewegungsformen, speziellen Gesundheitsübungen und Entspannungsmethoden.
Charlotte Bandzauner
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr
Schule Wehrgraben Nr. 5079

EURYTHMIE -

die heilende Bewegungskunst

Die Eurythmie baut auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen der menschlichen Konstitution auf. Durch gezielte rhythmisch-tänzerische Bewegungen werden schöpferische Kräfte im Menschen frei. Die Lebensfreude wird gesteigert, soziale Fähigkeiten entwickelt und seelische und geistige Ausgeglichenheit entfalten sich.
Dip. Eurythmistin
Franziska Frischknecht
S 432,– (24 UE), 12 Nachmittage
Mi., 16.30 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5113

GYMNASTIK FÜR SENIOREN -

für Damen und Herren
Gezielte Gymnastik speziell für die älteren Menschen, Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer, mit und ohne Geräte (Seil, Ball, Sprossenwand, usw.) und mit Musik.
Lehrwart für Seniorensport
Rosa Stumberger
S 540,– (30 UE), 15 Nachmittage
Mo., 16.30 - 18.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 5107

GESELLIGES TANZEN FÜR JUNG UND ALT - Bewegung mit Musik

Die einfachen, für jeden sofort mitmachbaren Tanzschritte in Geselligkeit und Gemeinschaft erfrischen Geist, Körper und Gemüt. Ob Sie allein oder zu zweit kommen - wichtig ist die Freude an der Bewegung!
14-tägig
Gertrude Stangl / Ursula Forster
S 336,– (14 UE), 7 Vormittage
Di., 09.00 - 10.30 Uhr
Kulturzentrum Münichholz Nr. 5103

TISCHTENNIS FÜR ANFÄNGER

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppel-Spiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag.
Dir. OAR. i. R. Josef Lichtenberger
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr
Schule Promenade Nr. 5191

TISCHTENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Voraussetzung: Teilnahme beim Anfängerkurs oder gute Tischtenniskenntnisse.
Programm: Strategie und Technik (Konterschlag, Vor- und Rückhand, Stop-Ball, Ballonabwehr, usw.), Meisterschafts- und Cupbewerbe.
Dir. OAR. i. R. Josef Lichtenberger
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 19.30 - 21.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 5195

TISCHTENNIS - CLUBBETRIEB

Voraussetzung: Teilnahme beim Fortgeschrittenenkurs oder sehr gute Tischtenniskenntnisse.
Programm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe, Vermittlung neuer Techniken und Strategien.
Dir. OAR. i. R. Josef Lichtenberger
S 540,– (30 UE), 15 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 5199

TENNIS FÜR ANFÄNGER

Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.360– (34 UE), 17 Vor-, Nachmittage oder Abende
Mo., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5121
oder
Mo., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5123
oder
Mo., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5127
oder
Mo., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5131
oder
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5135
oder
Di., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5153
oder
Mi., 10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5143
ATV-Halle

TENNIS FÜR FORTGESCHRITTENE

Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.360– (34 UE), 17 Vor-, Nachmittage oder Abende
Mo., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5139
oder
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5151
oder
Di., 10.30 - 12.00 Uhr Nr. 5155
oder
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5159
oder
Mi., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5188
oder
Mi., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5163
oder
Do., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 5167
oder
Do., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 5189
oder
Do., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 5175
oder
Do., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 5179
oder
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5183
oder
Do., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5187
ATV-Halle

SQUASH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Squashübungsleiterin
Martina Chvatal
S 1.440,– (36 UE), 18 Nachmittage
Mo., 16.30 - 18.00 Uhr
Freizeitzentrum Glaser Nr. 5423

SQUASH

Staatl. gepr. Squashlehrwart
Mag. Peter Rinner
S 1.440,– (36 UE), 18 Abende oder Vormittage
Mo., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5219
oder
Fr., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 5260
Freizeitzentrum Glaser

SQUASH FÜR FORTGESCHRITTENE

Vorraussetzung: Teilnahme am An-fängerkurs, Beherrschung der Grundschläge (Longline, Cross, Boast).
Ziele: Komplexübungen, Übungsverbindungen, gezieltes Technik- und Taktiktraining, Wettkampf:
Staatl. gepr. Squashlehrwart
Mag. Peter Rinner
S 1.440,– (36 UE), 18 Abende
Mo., 20.30 - 22.00 Uhr
Freizeitzentrum Glaser Nr. 5223

SQUASH
Staatl. gepr. Squashlehrwart
Gerhard Schaupp
S 1.440,– (36 UE), 18 Vor- oder Nachmittage
Mi., 15.30 - 17.00 Uhr Nr. 5701
oder
Mi., 09.30 - 11.00 Uhr Nr. 5703
oder
Do., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 5705
oder
Sa., 14.00 - 15.30 Uhr Nr. 5265
oder
Sa., 15.30 - 17.00 Uhr Nr. 5269
City-Squash Ennsleite

SQUASH FÜR FORTGESCHRITTENE
Staatl. gepr. Squashlehrwart
Burkhard Blaimauer
S 1.440,– (36 UE), 18 Abende
Do., 19.00 - 20.30 Uhr Nr. 5251
oder
Do., 20.30 - 22.00 Uhr Nr. 5255
Freizeitzentrum Glaser

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE
Keine Anfänger!
Staatl. gepr. Eislauflehrwartin
Hermine Promberger
S 720,– (40 UE), 20 Abende
So., 17.30 - 19.00 Uhr
Kunsteisbahn Steyr Nr. 5215

THEORIE DES SEGELNS
Mindestalter: vollendetes 13. Lebensjahr. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt.
Hans Kos
S 460,– (20 UE), 10 Abende
Mi., 18.45 - 20.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 5203

SPRACHEN

DEUTSCH FÜR AUSLÄNDER
für Anfänger und Fortgeschrittene
Die Einteilung der Teilnehmer erfolgt am ersten Kursabend durch die Kursleiter!
Dagmar Schuster, Peter Haussteiner, Ing. Jan Pospisil, Recep Ötmen
S 720,– (30 UE), 15 Tage, vormittags oder abends
Schule Promenade Nr. 6003

ENGLISH FOR TOURISTS
1. Semester
Grundkenntnisse in Alltagssituationen, viel Dialoge, weniger Grammatik, alles was Sie während einer Reise brauchen: am Flughafen, im Restaurant, in einem Hotel usw.
Erzsebet Balint
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6011

ENGLISH FOR TOURISTS
2. Semester
Vertiefung der Kenntnisse, die im 1. Semester erreicht wurden.
Erzsebet Balint
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6005

ENGLISH FOR TOURISTS
3. Semester
Erweiterung des Wortschatzes, Vertiefung der erreichten Kenntnisse, viel Dialog.
Erzsebet Balint
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6006

ENGLISH FOR TOURISTS
5. Semester
Verbesserung der Aussprache, Alltagssituationen im Dialog. Lesen und Besprechen von Zeitungsausschnitten.
Erzsebet Balint
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6012

ENGLISCH - 1. Semester
Schwerpunkt: Dialog im Alltag.
Geeignet auch für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen. In einfachen Lernschritten werden die Kenntnisse vermittelt und durch wiederholte Übungen gefestigt.
Ingeborg Weiß
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage
Do., 09.15 - 10.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 6319

ENGLISCH - 1. Semester
Einführung in die englische Sprache zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen.
Gabriele Hilber
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6900

ENGLISCH - 1. Semester
Michaela Steinwendtner
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.15 - 19.45 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6901

ENGLISCH - 2. Semester
Hans Riegler
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 19.00 - 20.30 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6307

ENGLISCH - 2. Semester
Fortsetzung des Kurses English - 1. Semester. Phrasen, Dialoge und Texte des täglichen Anwendungsbereiches.
Judith Blank
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6303

ENGLISCH - 3. Semester
Fortsetzung des Kurses English - 2. Semester. Dialoge und Phrasen des täglichen Anwendungsbereiches und erklärende Grammatik.
Judith Blank
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6300

ENGLISCH - 3. Semester
Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen der englischen Sprache oder Absolventen des Kurses English - 2. Semester.
Gabriele Hilber
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Do., 20.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6311

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Michaela Steinwendtner
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 18.15 - 19.45 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6031

ENGLISCH - 4. Semester
Brigitte Eisenhuber
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Do., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6007

A NEW START
Ein Englischkurs für Lernende, die ihre Englischkenntnisse aus der Schulzeit in kurzer Zeit wieder reaktivieren wollen und sich oft fälschlicherweise für Anfängerkurse anmelden. Alltagssituationen, Wortschatzübungen.
Margarita Kordon
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6035

ENGLISCHAUFFRISCHUNG (leicht) - English is fun
Englisch in Alltagssituationen. Wiederholung der Grundkenntnisse wie Satzbau, Zeiten, Redewendungen.
Ziel: einfache Konversation.
Ingeborg Weiß
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage
Fr., 08.30 - 10.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6320

ENGLISCHAUFFRISCHUNG
für Mittelstufe - English is fun
Schwerpunkt: Englisch in Alltagssituationen. Wiederholung der Grundkenntnisse wie Satzbau, Zeiten, Redewendungen.
Ingeborg Weiß
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage
Di., 08.00 - 09.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6039

ENGLISH CLUB
Konversation für Fortgeschrittene mit Wortschatzerweiterung und Grammatikwiederholung, Dialog im Alltag, Videoaufzeichnungen mit anschließender Diskussion, Lesen und Diskutieren

von britischen und amerikanischen Zeitungsausschnitten.
Ingeborg Weiß
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage
Di., 09.30 - 11.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6040

BUSINESS COMMUNICATION SKILLS

This course creates a communicative dynamic for participants to interact on job-related themes, such as: the organizational contexts, job responsibilities, interpersonal realtionships, and self-management.
The course success depends on each participants degree of motivation and willingness to draw from his own work experience.
Aim of course: Analysis and improvement of individual job-related language needs.
Deborah Baerg
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6500

FRANZÖSISCH - 1. Semester

Schnelles Erlernen der wichtigsten Redewendungen und Arbeit mit Kassetten für besseres Verständnis.
Prof. Roger Dufoir
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 6500

FRANZÖSISCH - 1. Semester

Erlernen der französischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub.
Alexandra Prinz
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage oder Abende
Mi., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6061
oder
Do., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6062
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 2. Semester

Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses Französisch - 1. Semester.
Alexandra Prinz
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage oder Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6661
oder
Do., 09.30 - 10.00 Uhr Nr. 6662
VHS-Haus

FRANZÖSISCH - 3. Semester

Michaela Steinwendtner
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mi., 19.45 - 21.15 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6065

FRANZÖSISCH - 4. Semester

Für Teilnehmer mit entsprechenden Grundkenntnissen der französischen Grammatik oder Absolventen des Kurses Französisch - 3. Semester. Zum weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse für Urlaub und Geschäftsreisen. Weiters Besprechen von französischen Videosendungen und Erweiterung des Hörverstehens anhand von französischen Tonbandkassetten.
Mag. Dagmar Steinmayr
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6072

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Praxisnahe, einfache Konversation und Vertiefung der Grammatikkenntnisse.
Prof. Roger Dufoir
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6093

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Französische Konversation, thematisiert durch Lektionstexte aus „Rendevous 2".
Alexandra Prinz
S 576,– (24 UE), 12 Vormittage oder Abende
Di., 09.00 - 10.30 Uhr Nr. 6092
oder
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6091
VHS-Haus

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Wiederholung und Vertiefung des Grundwissens.
Ziel: Verstehen und Verstandenwerden in Alltagssituationen und auf Reisen.
Michaela Steinwendtner
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 19.45 - 21.15 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6087

FRANZÖSISCH - 7. Semester

Für Teilnehmer mit entsprechenden Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses Französisch - 6. Semester. Zum weiteren Ausbau der Sprachkenntnisse. Weiters Besprechen von französischen Videosendungen und Erweiterung des Hörverstehens anhand von französischen Tonbandkassetten.
Mag. Dagmar Steinmayr
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6075

NEU

CLUB DE FRANCAIS 1

Einfache Konversation in ungezwungener Atmosphäre für mäßig Fortgeschrittene. Gezeigt werden Video-Aufnahmen in französischer Sprache (Werbespots, Quiz, Nachrichten, Chansons, usw.).
Prof. Roger Dufoir
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 20.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6560

NEU

CLUB DE FRANCAIS 2

Conversation seulement en francais pour participant(e)s ayant de bonnes connaissances de la langue, discussion a partir de films video (journal, pubs, jeux, chansons, reportages etc.)
Prof. Roger Dufoir
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 17.00 - 18.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6561

ITALIENISCH - 1. Semester

Grundkenntnisse der italienischen Kommunikation in den wichtigsten Alltagssituationen, Basis für weitere Sprachausbildung.
Mag. Robert Böglberger
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6115

ITALIENISCH - 1. Semester

Italienisch für die Reise: Einführung in die Grammatik, Rollenspiele, Landeskunde, Liedertexte, Übungen.
Paolo Filippi
S 960,– (40 UE), 20 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6580

ITALIENISCH - 3. Semester

Mag. Christa Rammerstorfer
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6700
oder
Mi., 20.00 - 21.30 Uhr Nr. 6703
Bundeshandelsakademie
oder
Do., 09.15 - 10.45 Uhr Nr. 6711
VHS-Haus

ITALIENISCH - 5. Semester

Mag. Christa Rammerstorfer
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 20.00 - 21.30 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6107

ITALIENISCH - 8. Semester

Mag. Christa Rammerstorfer
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6113

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Italien als Urlaubsziel: Leben und Tradition in Italien, Vertiefung der Grammatik, Liedertexte, Übungen, Rollenspiele.
Paolo Filippi
S 960,– (40 UE), 20 Abende
Mi., 20.00 - 21.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6582

SPANISCH - 1. Semester

Erlernen der spanischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung sowie einfache Konversation.
Maria Belen Garcia Martinez
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 19.30 - 21.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6165

SPANISCH - 1. Semester

Luis Recalde
S 672,– (28 UE), 14 Abende
Mi., 17.00 - 18.30 Uhr Nr. 6590

oder
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr Nr. 6591
VHS-Haus

SPANISCH - 2. Semester
Teilnehmer mit geringen Vorkennt-nissen oder Absolventen des Kurses Spanisch für Anfänger.
Maria Belen Garcia Martinez
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.00 - 19.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6163

SPANISCH - 3. Semester
Für Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses Spanisch - 2. Semester.
Maria Belen Garcia Martinez
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6164

SPANISCH - 3. Semester
Luis Recalde
S 672,– (28 UE), 14 Abende
Fr., 18.30 - 20.00 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6118

SPANISCH - 4. Semester
Luis Recalde
S 1.440,– (60 UE), 30 Abende
Fr., 17.00 - 18.30 Uhr
Kinderfreundeheim Resthof Nr. 6470

SPANISCH-KONVERSATION
Konversation für Fortgeschrittene! Vermittlung der Sprechfertigkeit für Konversation und Diskussion sowie für den Alltagsgebrauch. Wiederholung wichtiger Grammatikkapitel. Wortschatzerweiterung.
Maria Belen Garcia Martinez
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Fr., 19.00 - 20.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6175

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN - 1. Semester
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für den Urlaub.
Fotini Schmid
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 18.00 - 19.30 Uhr
Schule Promenade Nr. 6135

GRIECHISCH FÜR TOURISTEN für Fortgeschrittene
Behandlung von Lese- und Hörtexten, Konversation, Grammatikwiederholungen.
Fotini Schmid
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Di., 19.30 - 21.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 6139

UNGARISCH - 1. Semester
Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für einfache Reisesituationen.
Dr. Ildiko Tanczos
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Di., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6143

UNGARISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Konversation aus dem täglichen Leben und Reisesituationen. Grammatik und Wortschatzerweiterung.
Dr. Ildiko Tanczos
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Do., 18.00 - 19.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 6147

KROATISCH - 1. Semester
Langsamer Sprachaufbau zur Verständigung im Urlaub, einfache Konversation, Grundgrammatik.
Ana Vodusek
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Fr., 18.30 - 20.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 6151

TSCHECHISCH - 1. Semester
Erlernen der tschechischen Sprache als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub und auf Geschäftsreisen, Konversation, Grundgrammatik.
Dipl. Ing. Lenka Skokan
S 720,– (30 UE), 15 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
Bundeshandelsakademie Nr. 6157

TSCHECHISCH - 1. Semester
Sprachaufbau, Satzbildung, leichte Konversation, Grundgrammatik.
Dipl. Dolmetscherin und Übersetzerin
Marie Bergmayr
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mo., 18.30 - 20.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 6155

TSCHECHISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Aufbauende Grammatik, freies Reden, Wortschatzerweiterung, Texte.
Dipl. Dolmetscherin und Übersetzerin
Marie Bergmayr
S 576,– (24 UE), 12 Abende
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
Schule Promenade Nr. 6159

FÜR DIE JUGEND

YOGA FÜR KINDER
Phantasievolle Körperübungen, Atemübungen und Meditation verbunden mit Malen und Spiel. Ein Kurs gegen Haltungsschäden der Kinder, zur Steigerung der Widerstandskraft gegen Krankheiten, Förderung von Konzentration, Kreativität und Lebensfreude.
Irene Danter
S 512,– (16 UE), 8 Nachmittage
Fr., 16.15 - 17.45 Uhr
für Kinder von 4 - 7 Jahren Nr. 7002
Fr., 17.45 - 19.15 Uhr
für Kinder von 8 - 12 Jahren Nr. 7003
VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

KINDERWERKSTATT AUS DER WALDORFPÄDAGOGIK
Durch verschiedene künstlerische Ausdrucksmittel wie Formenzeichnen, Aquarellmalen, Geschichten hören und nachvollziehen, rhythmische Spiele und Kindereurythmie können Volksschulkinder mit viel Freude Konzentrationsschwächen und einseitige Belastungen ausgleichen.
Für Kinder von 6 - 9 Jahren.
Helga Perkonigg
Franziska Frischknecht
S 460,– (20 UE), 10 Nachmittage
Mi., 14.15 - 16.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 7007

THEATERWERKSTATT FÜR KINDER
Erarbeiten eines Theaterstücks, basteln der Masken, Kostüme und des Bühnenbildes.
Maria-Anina Gräbner
S 540,– (30 UE), 10 Nachmittage
Fr., 17.15 - 19.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 7300

WIR GESTALTEN UNS EIN WANDBILD
NEU
Für Kinder von 5 - 12 Jahren.
Auf eine Spanplatte wird Packpapier geklebt, mit Plaka-Farben bemalt und aus Reliefformen (Gips) eine Stadt, Zoo oder ein Bauernhof gestaltet. Größe der fertigen Wandbilder ca. 65 x 45 cm.
Karin Schweinzer
S 180,– (10 UE), 5 Nachmittage
Mo., 14.00 - 15.30 Uhr
VHS-Haus Nr. 7307

TÖPFERN FÜR KINDER
(7 - 10 Jahre)
Im spielerischen Umgang mit Ton haben Kinder die Möglichkeit ihre Phantasie zu entdecken. Sie gestalten kleine Gefäße, Tiere und Spielsachen.
Edith Kerbl
S 552,– (24 UE), 7 Nachmittage
(inkl. Glasier- und Brennarbeiten)
Fr., 14.00 - 16.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 7700

TÖPFERN FÜR JUGENDLICHE
(11 - 15 Jahre)
In Begleitung beim Arbeiten mit Ton soll dem Jugendlichen Raum gegeben werden, seine Phantasie und sein Formgefühl kennenzulernen und auszudrücken.
Edith Kerbl
S 552,– (24 UE), 7 Nachmittage
(inkl. Glasier- und Brennarbeiten)
Di., 14.00 - 16.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 7703

ELTERN SINGEN MIT KINDERN
NEU
Kinderlieder werden gemeinsam erlernt und gesungen. Gemeinsames singen - ein Erlebnis, das beinahe schon vergessen ist. Es beginnt im Kindesalter wie von selbst, muß aber gepflegt und gefördert werden, damit es weiterbesteht.
Michael Pfleger
S 450,– (25 UE), 15 Nachmittage
Di., 14.30 - 15.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 7900

WEIHNACHTLICHE BASTELEIEN für Kinder

NEU

(von 5 - 12 Jahren)
Z. B. Originelle Adventkalender werden gebastelt (Schneemannkalender, eine „Wolke" mit 24 Päckchen, der Nikolaus im Fesselballon mit 24 Päckchen), Laternenhäuser, Fensterbilder aus Tonpapier mit Seidenpapier hinterklebt.
Karin Schweinzer
S 180,– (10 UE), 5 Nachmittage
Mo., 14.30 - 16.00 Uhr
VHS-Haus Nr. 7701

RÜCKENSCHULE

NEU

für Kinder (8 - 14 Jahre)
Mit Hilfe eines Übungskomplexes wird den Kindern die Haltung bewußt gemacht und verbessert. Die Übungen beziehen sich auch auf Aktivitäten des täglichen Lebens (richtiges Heben, Tragen, Sitzen, ...). Die Muskulatur wird gekräftigt, das Körperbewußtsein intensiviert, die Kinder lernen Körperbeherrschung.
Dipl. Wirbelsäulenlehrerin
Michaela Corinthio
S 400,– (10 UE), 10 Nachmittage
Do., 17.00 - 17.45 Uhr
VHS-Haus Nr. 7702

TURNEN IM VORSCHULALTER

Dieser Kurs bietet dem Kind die Möglichkeit, einen weiteren Bereich der Körper- und Bewegungsbildung zu erfahren. Gymnastik mit Musik, Rollen-, Tanz- und Kreisspiele, Turnen unter Zuhilfenahme von Groß- und Kleingeräten.
Annemarie Töppitscher
S 486,– (27 UE), 20 Nachmittage
Di., 16.00 - 17.00 Uhr
für Kinder von 4 - 5 Jahren Nr. 7071
oder
Di., 17.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 5 - 6 Jahren Nr. 7075
Volksschule Plenklberg

NEU

JAZZTANZ

Elemente aus Ballett, Jazztanz und modernen Tanz werden zu Tanzfolgen zusammengestelt. Dazu gibt es noch ein warm-Up (Aufwärmtraining) und das Erarbeiten von tänzerischen Grundbegriffen.
Tanzpädagogin Silvana Vasiljevic
S 288,– (16 UE), 12 Nachmittage
Fr., 14.30 - 15.30 Uhr Nr. 7555
für Kinder von 6 - 10 Jahren
oder
Fr. 15.30 - 16.30 Uhr Nr. 7559
für Jugendliche von 10 - 15 Jahren
Volkskino Ballettraum

FRANZÖSISCH für Kinder

NEU

von 5 - 6 Jahren
Die Fremdsprache wird den kleinen Kursteilnehmern in spielerischer Art beigebracht. Das Ziel ist, dem Kind die französische Sprache so zu präsentieren, daß es verschiedene Wörter, Wendungen und Strukturen verstehen und anwenden kann. An Hand von Büchern, Spielzeug, Radio, Fernsehen usw. wird die Fremdsprache vermittelt. Das Kind entwickelt am Schluß des Kurses ein gewisses Gefühl und Verständnis für die neue Sprache.
Mag. Petra Bittermann
S 192,– (8 UE), 8 Nachmittage
Di., 15.30 - 16.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 7705

AUFWACHSEN MIT ENGLISCH

NEU

für Kinder von 5 - 6 Jahren
Dieser Kurs soll von Beginn an die Hemmungen in einer „anderen" Sprache zu sprechen verhindern. Durch Spielen und Singen in Englisch denkt hier niemand an eine Fremdsprache.
Annemarie Pölz
S 192,– (8 UE), 8 Nachmittage
Di., 14.30 - 15.15 Uhr
VHS-Haus Nr. 7704

KINDERBALLETT

für Kinder von 5 - 6 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 324,– (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 14.00 - 14.45 Uhr Nr. 7032
oder
Di., 14.00 - 14.45 Uhr Nr. 7033
oder
Mi., 14.00 - 14.45 Uhr Nr. 7034
oder nach Vereinbarung
Volkskino Ballettraum

KINDERBALLETT

für Kinder von 6 - 7 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 324,– (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7031
oder
Di., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7035
oder
Mi., 15.00 - 15.45 Uhr Nr. 7039
oder nach Vereinbarung
Volkskino Ballettraum

KINDERBALLETT

für Kinder von 7 - 8 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 324,– (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7043
oder
Di., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7047
oder
Mi., 16.00 - 16.45 Uhr Nr. 7051
oder nach Vereinbarung
Volkskino Ballettraum

KINDERBALLETT

für Kinder von 9 - 11 Jahren
Die endgültige Einteilung erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel
S 324,– (18 UE), 18 Nachmittage
Mo., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7055
oder
Di., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7059
oder
Mi., 17.00 - 17.45 Uhr Nr. 7063
oder nach Vereinbarung
Volkskino Ballettraum

JUGENDBALLETT

für Jugendliche ab 12 Jahren
Anita Thiel
S 648,– (36 UE), 18 Abende
Mo., 18.00 - 19.30 Uhr
Volkskino Ballettraum Nr. 7067

TENNIS FÜR DIE JUGEND

für Anfänger von 8 - 10 Jahren
nach ÖTV-Lehrplan.
Die endgültige Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Teilnehmer.
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.120,– (28 UE), 14 Vormittage
Sa., 08.00 - 09.30 Uhr Nr. 7080
oder
Sa., 09.30 - 11.00 Uhr Nr. 7081
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND

für Anfänger von 11 - 14 Jahren
nach ÖTV-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.120,– (28 UE), 14 Nachmittage
Sa., 13.00 - 14.30 Uhr Nr. 7091
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND

für Fortgeschrittene von 8 - 10 Jahren
nach ÖTV-Lehrplan.
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.120,– (28 UE), 14 Vormittage
Sa., 11.00 - 12.30 Uhr Nr. 7079
ATV-Halle

TENNIS FÜR DIE JUGEND

für Fortgeschrittene von 11 - 14 Jahren
nach ÖTV-Lehrplan.
Die endgültige Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Teilnehmer.
Staatl. gepr. Tennislehrwart
Helmut Wisnecky
S 1.120,– (28 UE), 14 Nachmittage
Sa., 14.30 - 16.00 Uhr Nr. 7095
oder
Sa., 16.00 - 17.30 Uhr Nr. 7099
oder
Sa., 17.30 - 19.00 Uhr Nr. 7097
ATV-Halle

EISLAUFEN für Anfänger

für Kinder von 3 - 8 Jahren
ATSV Sektion Eislaufen
S 432,– (24 UE), 18 Nachmittage
Beginn: 13. Okt. 93 Nr. 7107
oder
15. Dez. 93 Nr. 7108
Mi., und Fr., 15.00 - 16.00 Uhr
Kunsteisbahn Steyr

EISLAUFEN für Fortgeschrittene

für Kinder von 8 - 12 Jahren

ATSV Sektion Eislaufen
S 432,– (24 UE), 18 Nachmittage
Beginn: 13. Okt. 93 Nr. 7111
oder
15. Dez. 93 Nr. 7112
Mi., und Fr., 16.00 - 17.00 Uhr
Kunsteisbahn Steyr

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: HOL Margit Denk, HOL Getrud Engleitner, HL Irene Daichendt, Mag. Oswin Pessl, Gertraud Irsa, VL Jutta Rodleitner, VOL Waltraud Brunmair, HL Ingrid Murauer, Helga Pointner, Peter Jakob, Eva Würleitner.

Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene: HOL Günter Dunst, VL Gunther Grasböck, HL Thomas Zeller.

Gesamtleitung: OSR HD Wilhelm Lechner.

S 420,– (30 UE), Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan).

VS Punzerstraße, VS Ennsleite, VS Promenade, VS Tabor, VS Gleink, VS Wehrgraben, VS Plenklberg.
Anmeldungen in den jeweiligen Schulen.

B. BEWUSST GESUND

Ganzheitlicher Gesundheitsbegriff – Dimensionen der Gesundheit

6 Veranstaltungen, die dazu beitragen wollen, daß die spezifische Lebenssituation und ihre Zusammenhänge bewußter erfahren werden. Jeder Abend ist einem bestimmten Thema gewidmet. Im konkreten Zusammenhang werden auch Möglichkeiten der praktischen Umsetzung geboten.

BEWUSST GESUND

Mo., 11. Okt. 93
Der ganzheitliche Gesundheitsbegriff. Wahrnehmung, Sensibilität und Kommunikation, Gruppe und soziale Beziehungen.
Hannelore Foissner / Gerlinde Reichleitner / Mag. Helmut Lausecker

BEWEGUNG

Mo., 18. Okt. 93
Einseitige Beanspruchung und sinnvolles (Mindest-) Maß. Bewegung nicht als rehabilitatives Unternehmen, sondern als Möglichkeit, Entwicklungen in Gang zu sezten, die den körperlichen und psychischen Handlungsspielraum erweitern helfen und zur Zufriedenheit führen.
Hannelore Foissner

ERNÄHRUNG

Mo., 08. Nov. 93
Gesunde Ernährung, Pflege, Abhängigkeiten, Vollwertkost, Schadstoffe in Nahrungsmitteln.
Mag. Helmut Lausecker

BEGEGNUNGEN - HINTERGRÜNDE

Mo., 15. Nov. 93
Bewußtes und Unbewußtes. Psychische Dimensionen einer Krankheit. Essen, Rauchen, Trinken, . . . aus einer anderen Perspektive gesehen. Strategien, die von Fehl- und Überernährung, Konsumzwängen und stillen Abhängigkeiten befreien können.
Mag. Helmut Lausecker

ENTSPANNUNG

Mo., 22. Nov. 93
Möglichkeiten, die Kraft und Energie für neue Aktivitäten geben; verschiedene Entspannungsverfahren (Autogenes Training, Streßbewältigung, Yoga, Massagen, . . .)
Gerlinde Reichleitner

FREIZEITAKTIVITÄT

Mo., 29. Nov. 93
Öffentliche Ressourcen; Umsetzungsmöglichkeiten: Inhalte, Orte, Zeiten, . . .
Bestandsaufnahme der persönlichen Risikiofaktoren und korrekturbedürftigen Verhaltensmuster.
Hannelore Foissner / Gerlinde Reichleitner / Mag. Helmut Lausecker

KURSZEIT:
jeweils von 19.45 - 22.00 Uhr
KURSORT:
VHS-Haus, Stelzhamerstr. 11
KURSBEITRAG:
S 960,– / Person (Seniorengutscheine werden eingelöst!)
MINDESTTEILNEHMERZAHL:
10 Personen
ANMELDESCHLUSS:
4. Oktober 93

C. VORTRÄGE

Dienstag, 12. Oktober 93, 19.30 Uhr
Vortrag

„HEILUNGSWEGE ALLERGISCHER UND CHRONISCHER ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE UND DER HAUT"

Dr. Philipp Zimmermayr

Montag, 8. November 93, 19.30 Uhr
Tonbildschau mit Ausstellung

„ÄGYPTEN - VON DEN KORALLENRIFFEN IM ROTEN MEER ZU DEN PYRAMIDEN"

Die Hochseeriffe vor Hurghada - Unterwasserfotos, Menschen - Märkte am Roten Meer, Kairo und die Pyramidenbesuche Gize und Sakkara.

Günther Heidenberger

Dienstag, 25. Jänner 94, 19.30 Uhr
Diavortrag in Überblendtechnik

„MEXIKO - LAND DER AZTEKEN UND DER REVOLUTIONEN"

Die Schönheiten des Landes mit den landschaftlichen Gegensätzen finden ihren Höhepunkt In den präkolumbianischen Kulturstätten der Azteken, Mayas und Olmeken. Der Vortrag nimmt seinen Ausgang in Mexico-City. Wir sehen Guadelupe, Alcoman und Teotihuacan. Die Reiseroute führt uns nach Oaxaca, wo wir ein Indianerdorf und die Kulturstätten von Mitla und Monte Alban besuchen. Nun begeben wir uns nach Merida in Yucatan und besichtigen dort Chichen Itza und Uxmal. Von hier geht es zurück nach Mexico-City, wobei wir am Rückflug den Popocatepetl sehen. Von der Hauptstadt fahren wir nun östlich in die Silberstadt Taxo, von wo es über den Papageienfluß nach Acapulco, dem mondänen Badeort mit seinen weltberühmten Felsspringern geht.
Karl Baumgartner

VORTRAGSORT: Saal der Arbeiterkammer Steyr, Redtenbachergasse 1 a

EINTRITT: S 35,– Erwachsene
S 20,– Schüler
Seniorengutscheine werden eingelöst!

VORVERKAUF: Büro des Tourismusverbandes Steyr, Rathaus, Eingang links,14 Tage vor Veranstaltungstermin.

D. SENIORENBETREUUNG

Seniorenklub ENNSLEITE
Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14
Klubbeitrag: S 140,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 30. August 1993

Seniorenklub HERRENHAUS
Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 13.30 - 17.30 Uhr
Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115
Klubbeitrag: S 140,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 16. August 1993

Seniorenklub RESTHOF
Klubleiterin: Helene Stilc
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, W.v. Siemens-Straße 31
Klubbeitrag: S 105,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 13. September 1993

Seniorenklub TABOR
Klubleiterin: Margit Zeindlinger
Klubtage: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7
Klubbeitrag: S 140,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 30. August 1993

Seniorenklub MÜNICHHOLZ
Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Montag bis Freitag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Münichholz, Punzerstraße 60a
Klubbeitrag: S 215,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 16. August 1993

Seniorenklub INNERE STADT
Klubleiterin: Susanne Edenhoffer
Klubtage: Montag bis Freitag jeweils von 12.30 - 18.30 Uhr
Klublokal: AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse 1a
Klubbeitrag: S 215,– für das Arbeitsjahr 1993/94
1. Klubtag: Montag, 23. August 1993

Seniorenklub ALTEN- UND PFLEGEHEIM TABOR
Klubleiterin: Waltraud Kocher
Klubtage: Montag, Mittwoch jeweils von 13.30 - 17.00 Uhr
Klublokal: Alten- und Pflegeheim Tabor, Hanuschstraße 1
Nur für Heiminsassen, kein Klubbeitrag!

ANMELDUNGEN an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen Klubs. Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für Senioren"), dem Monatsprogramm der Volkshochschule und der Steyrer Zeitung zu entnehmen.

SONDERVERANSTALTUNGEN

Mundartvorträge
„DA HERBST IS DA"
Kons. Josef Hochmayr
Mo., 13. September 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 14. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 15. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 16. September 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 17. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 20. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Resthof

Filmvorführung
„VON DÄNEMARK ÜBER SCHWEDEN, NORWEGEN ZUM POLARKEIS"
Josef Radlmair
Mo., 20. September 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 21. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 22. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 23. September 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 24. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Filmvorführung „VOM POLARKREIS ÜBER NARVIK ZUM NORDKAP"
Josef Radlmair
Mo., 27. September 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 28. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 29. September 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 30. September 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 01. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Tondiaschau
„KROATIEN - ISTRIEN"
Günther Heidenberger
Mo., 11. Oktober 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 12. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 13. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 14. Oktober 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 5. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag
„ÜBER DIE TAUERN"
Otto Milalkovits
Mo., 18. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Resthof
Di., 19. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 20. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 21. Oktober 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite 16.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 22. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag
„FASZINIERENDES ISRAEL"
Dipl. Ing. Ernst Niß
Mo., 25. Oktober 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Mi., 27. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 28. Oktober 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 29. Oktober 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Filmvorführung
„KLEINE BUNTE WELT - EIN LUSTIGES VAGABUNDENLEBEN"
Georg Wallenta
Mo., 08. November 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 09. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 10. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 11. November 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 12. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 15. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Resthof

Farblichtbildervortrag
„DER DONAU ENTLANG"
Dipl. Ing. Ernst Niß
Mo., 15. November 93 14.00 Uhr

Seniorenklub Ennsleite
Di., 16. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 17. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 18. November 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr.,19. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Mundartvortrag „AUF WEIHNACHTEN ZU"

Kons. Josef Hochmayr
Mo., 22. November 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 23. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 24. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 25. November 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 26. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 29. November 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Resthof

Farblichtbildervortrag „INSEL MAINAU"

Norbert Wolf
Mo., 06. Dezember 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 07. Dezember 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Do., 09. Dezember 93 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 10. Dezember 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „NORWEGEN - ÜBER DIE BERGE NACH BERGEN"

Otto Milalkovits
Mo., 13. Dezember 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Resthof
Di., 4. Dezember 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 15. Dezember 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 16. Dezember 93 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite 16.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 17. Dezember 93 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „ANDALUSIEN"

Dipl. Ing. Ernst Niß
Mo., 10. Jänner 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 11. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 12. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 13. Jänner 94 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 14. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Tondiaschau „SÜD-UNGARN"

Günther Heidenberger
Mo, 17. Jänner 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 18. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 19. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 20. Jänner 94 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 21. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „OSLO UND SEINE UMGEBUNG"

Otto Milalkovits
Mo, 24. Jänner 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Resthof
Di., 25. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 26. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 27. Jänner 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite 16.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 28. Jänner 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „KARNEVAL IN VENEDIG"

Günther Heidenberger
Mo, 31. Jänner 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 01. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 02. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 03. Februar 94 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 04. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt
Mo, 07. Februar 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Resthof

Filmvorführung „PENSIONISTENTREFFEN 1993 IN ANDALUSIEN"

Johann Lachmayr
Mo, 07. Februar 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 08. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 09. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 10. Februar 94 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 11. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „STEIERMARK"

Norbert Wolf
Mo, 21. Februar 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Ennsleite
Di., 22. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Tabor
Mi., 23. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Herrenhaus
Do., 24. Februar 94 15.00 Uhr
Seniorenklub Münichholz
Fr., 25. Februar 94 14.30 Uhr
Seniorenklub Innere Stadt
Mo, 28. Februar 94 14.00 Uhr
Seniorenklub Resthof

ALTE UND KRANKE MENSCHEN DAHEIM PFLEGEN

Der Kurs wendet sich an Personen, die pflegebedürftige, alte Menschen im Familienverband haben oder bereit sind, diese in der Nachbarschaft zu betreuen. An fünf verschiedenen Abenden werden fachlich ausgezeichnete, aus der Praxis kommende Referenten die verschiedenen Probleme aufzeigen und mit den Betroffenen besprechen, beziehungsweise ganz konkrete Hilfestellung in Pflege, Ernährung und im Umgang mit trechnischen Hilfsmitteln geben.

Kursprogramm:

1. Abend: Di., 12. 10. 1993
Beginn: 19.00 Uhr

Einführung in die Alten und Hauskrankenpflege

Referentin:

Diplomkrankenschwester

Erika Zuderstorfer

An diesem Abend erhalten Sie viele praktische Tips wie Sie sich die Alten- und Hauskrankenpflege erleichtern können:

Wie sollte das Krankenzimmer, das Krankenbett ausgestattet sein, wie können Sie einfache pflegerische Tätigkeiten vereinfachen, z.B.: bei der Körperpflege, beim Heben, beim Betten des Kranken usw.

2. Abend: Di., 14. 12. 1993
Beginn: 19.00 Uhr

Ernährung im Alter

Referentin: Diätassistentin
Ingrid Zauner
Auch die Ernährung stellt sich mit dem Alter um. Wichtig ist eine bedarfsgerechte Ernährung, die Bestandteil einer guten Gesundheitsvorsorge ist.

- Kriterien einer gesundhaltenden Kost
- Wie lassen sich ernährungsmedizinische Forderungen in der Praxis umsetzen?
- Ernährungsabhängige Krankheiten und ihre Ursachen
- Vollwertiges Esssen und Trinken auch für ältere und kranke Menschen?

3. Abend: Di., 18. 1. 1994
Beginn: 19.00 Uhr

Hilfe für die Helfer

Referent: Peter Visvader

Jemanden im Familienverband oder im Bekanntenkreis zu betreuen bedeutet fast immer auch erhöhten Einsatz persönlicher, gefühlsmäßiger und zeitlicher Ressourcen. Nicht selten werden dabei die eigenen Möglichkeiten und Grenzen überschritten und es kommt zu Überlastung und Problemen. Um dabei nicht zum *hilflosen Helfer* zu werden, müssen daher verschiedene Faktoren vorbeugend berücksichtigt werden:

- was ist meine Rolle als helfende Person
- Wo ist die Schnittstelle zwischen meinen Möglichkeiten und professioneller Hilfe (Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Arzt, Therapie,...)
- wie bewältige ich schwierige Situationen im Umgang mit betreuenden Angehörigen
- wie organisiere ich mir Zeit, Kenntnisse, Unterstützung
- was kann/muß ich für mich selber tun

4. Abend: Di., 15. 3. 1994
Beginn: 19.00

Schlaganfall

Referentinnen: Eine ausgebildete Physikotherapeutin und Hannelore Kobler, Logopädin

- was sind die Ursachen von Schlaganfall?
- welche Auswirkung hat diese Krankheit auf die Familie?
- welche psychische Veränderungen ergeben sich bei Schlaganfallpatienten?
- welche Bewegungsabläufe können Schlaganfallpatienten erlernen?
- welche Pflegehilfsmittel gibt es, welche einfachen Hilfsmittel erleichtern z.B. das Essen etc.

An diesem Abend erhalten Sie viele praktische Tips, wie Sie sich die Pflege von Schlaganfallpatienten erleichtern können.

5. Abend: Di., 10. 5. 1994
Beginn: 19.00 Uhr

Leben und Arbeiten mit verwirrten alten Menschen

Referentin: Mag. Dr. Margit Scholta, Leiterin der Altenbetreuungsschule

Menschen verändern sich im Laufe ihres Lebens. Aber gibt es typische Alterserscheinungen? Eigenartige, auffallende und belastende Verhaltensweisen alter Menschen können bedeuten:

- Folgen vieler Lebensumstände
- Symptome von Erkrankungen
- Notschreie und Hilferufe

Auch Verwirrtheit als Folge einer Erkrankung kann zum Teil beeinflußt werden. Wir möchten dabei helfen, das Verhalten von verwirrten Menschen besser zu verstehen zu können, um so besser zurecht zu kommen.

Begleitung: Diplomkrankenschwester Renate Krahwinkler. Steyr

Kosten: S 250,–
Einzelne Abende: S 60,–
Wir bitten um Anmeldung
Kursort: Bildungszentrum Dominikanerhaus

Veranstalter:
Bildungszentrum Dominikanerhaus
4400 Steyr, Grünmarkt 1
Tel: 07252/45400

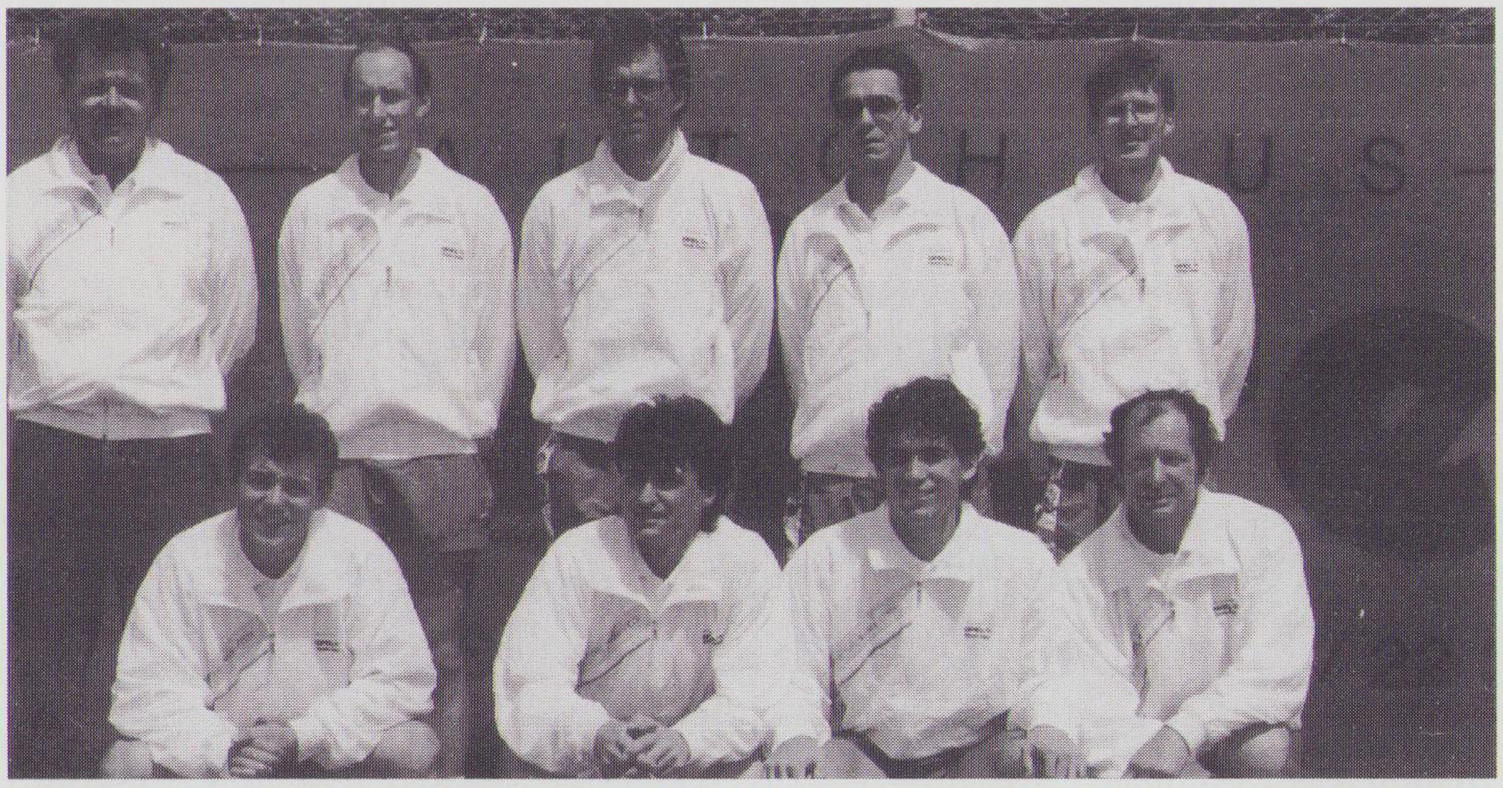
Mitveranstalter:
Volkshochschule
der Stadt Steyr

AUSSTELLUNG

Die VHS in den 4 Jahreszeiten

Eine Leistungsschau, die sämtliche Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschule Steyr präsentiert.

Wann: 17. - 26. September 1993
von 10.00 - 19.00 Uhr
Wo: Schlossgalerie Steyr
Eintritt frei!



Im Bild hinten v. li. n. re.: Sektionsleiter Hans Sommer, Petr Hajek, Andreas Kolar, Gerald Ruttensteiner, Thomas Vorderwinkler; vorne v. li. n. re.: Mario Mattischek, Klaus Oberparleiter, Markus Pöllhuber, Mannschaftsführer Hans Eigner.

Tennis-Landesmeister kommt aus Steyr

Steyr zählt nicht zuletzt dank seines großen Potentials an ausgezeichneten Tennisspielern zu den führenden Sportstädten in Österreich. Heuer gelang es der Mannschaft des ATSV OPEL WIESER STEYR, den Landesmeistertitel nach Steyr zu holen. Beeindruckend war die Dominanz des Teams von der Rennbahn während der gesamten Saison. In fünf Begegnungen wurden ganze zwei Einzel und zwei Doppel verloren. Diese Leistung war nur durch die mannschaftliche Geschlossenheit möglich, die nicht zuletzt Obmann Hans Sommer zu verdanken ist. Durch den Einkauf von Klaus OBERPARLEITER, Ex-Daviscupper und erfahrener Staatsligaspieler, und Mario MATTISCHEK, ein aufstrebendes junges Talent, erhielt Sommer eine gesunde Mischung aus routinierten und aus jungen, aussichtsreichen Spielern. Als Nummer eins kam vor einem Jahr Petr HAJEK zu den Steyrern. In 20 Meisterschaftspartien ist der Tscheche bisher ungeschlagen und bringt internationale Erfahrung in die Mannschaft. Neben diesen drei "Legionären" spielen mit Markus PÖLLHUBER, Gerald RUTTENSTEINER, Andreas KOLAR und Thomas VORDERWINKLER vier "echte" Steyrer beim ATSV.

Die Auslosung kam dem Team um Mannschaftsführer Hans Eigner sicherlich zugute, denn sie bescherte ihnen den Erzrivalen UTC Steyr und UTC Omnia Asten, die größten Konkurrenten um den Landesmeistertitel, in den ersten beiden Runden auf eigener Anlage. Vor 200 Zusehern ging die Partie gegen den UTC relativ klar mit 6:3 an den ATSV, das Spiel gegen Asten konnte gar mit 8:1 gewonnen werden. Somit war die Meisterschaft fast gelaufen, denn die Begegnungen mit ASKÖ Auhof, Gmunden und ATZ Linz bedeuteten keine Hürden und konnten letztlich auch alle drei mit 9:0 gewonnen werden. Dadurch war die "Pflicht", der Titel in der Oberliga geschafft, im Herbst soll die "Kür", der Aufstieg in die 2. Division der Staatsliga, folgen. In den Aufstiegsspielen im Herbst spielen neun Teams um zwei freie Plätze in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs. Als gesetzte Mannschaft rechnet man sich in diesem Turnier berechtigte Chancen aus. Neben den Punkteprämien konnte Sommer seinen Spielern ein weiteres "Zuckerl" in Aussicht stellen. Von 40 in Österreich existierenden Opel Tennis Teams wird das Beste im Dezember zum Grand-Slam-Cup nach München eingeladen. Da für diese Bewertung die Anzahl der verlorenen Einzelpartien herangezogen wird, rechnet man sich beim ATSV, da nur zwei verloren wurden, gute Chancen auf diesen Preis aus. Natürlich möchte die Mannschaft diese Reise bereits als neues Staatsligamitglied antreten. Ein Erreichen dieses Zieles wäre auch für die Sportstadt Steyr von großer Bedeutung.

98 Zillenbesatzungen beim Bezirkswasserwehr-Bewerb in Steyr

98 Zillenbesatzungen aus 15 Feuerwehren Ober- und Niederösterreichs stellten sich den schwierigen Verhältnissen auf der Enns. Nach dem spannenden Wettkampf würdigte Bürgermeister Hermann Leithenmayr in seiner Ansprache die Leistungen und Anstrengungen der Zillenfahrer. Feuerwehrreferent Stadtrat Leopold Tatzreiter und Bezirksfeuerwehr-Kommandant Gottfried Wallergraber nahmen die Siegerehrung vor.

In den verschiedenen Wertungsklassen erreichten die ersten Plätze:

<u>Bezirkswertung:</u>

Bronze ohne Alterspunkte: Erich Mekina, Josef Leonhartsberger - FF Steyr Stadt

Bronze mit Alterspunkten: Alois Hirsch, Andreas Hirsch - FF Dietach

Silber ohne Alterspunkte: Erich Mekina, Josef Leonhartsberger - FF Steyr Stadt

Silber mit Alterspunkten: Alois Hirsch, Johann Kampenhuber - FF Dietach

Zilleneiner: Erich Mekina - FF Steyr Stadt

Steyrer Basketballer auf Erfolgskurs

Nach spannenden Finali gegen ASVOÖBBC Linz erkämpften die Herren des ASKÖ BBC McDonald´s Steyr den oö. Landesmeistertitel. Nach dem Meistertitel 1991 und dem Vizemeister 1992 wurde die oö. Meisterkrone wieder nach Steyr zurückgeholt. Mit diesem Erfolg gaben sich die Steyrer Basketball-Herren aber noch nicht zufrieden. Der Aufstieg in die Bundesliga "B" wurde angepeilt und auch verwirklicht. Nach der Vorrunde in Salzburg wurde die Endrunde in Kapfenberg klar gewonnen, die Steyrer hatten den Einzug in die B-Liga geschafft. Den Erfolg sicherten Betreuer Siegfried Gaßner mit seinen Mannen, die harte Trainingsarbeit und der bedingungslose Einsatz. Alle Aktiven spielten zum Nulltarif - eine reine Amateurtruppe. Sogar Legionär Josef Jaros erwirbt sein täglich Brot durch normale Arbeit. Für die neue Saison ist zu allererst der Klassenerhalt das Ziel, Steyr wünscht sich einen guten Mittelplatz. Das Team soll verstärkt werden, die sportliche Begleitung liegt nun in den Händen von Werner Zechmeister. Dem erfolgreichen Verein stehen Brigitte Flick und Roland Seidl im administrativen Bereich vor. Der Kader: Josef Jaros, Bernd u. Uwe Kohl, Rudolf Schmidt, Helmut u. Paul Schönberger, Anton u. Klaus Sprung, Mario Tarde, Manfred Seidl, Markus Flick und Michael Pessenhoffer.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Steyr - Rathaus

Bekanntmachung

In der außerordentlichen Generalversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 4400 Steyr, Rathaus, vom 5. Juli 1993 wurden Franz AUINGER und Ing. Manfred HARATZMÜLLER mit Wirkung ab 1. Juli 1993 als Geschäftsführer neu bestellt. Mit Wirkung vom 30. Juni 1993 wurden Dr. Kurt Schmidl und Dr. Gerhard Alphasamer als Geschäftsführer abberufen. Ebenfalls ist die Prokura von Franz Auinger mit 30. Juni 1993 erloschen.

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR der Stadt Steyr - **Löschzug V (Münichholz)** - nahm auch heuer wieder beim Landes-Feuerwehrwettbewerb in Mattersburg, Burgenland, teil. Bereits zum dritten Mal hintereinander konnten die Steyrer in der Gästeklasse den ersten Rang verteidigen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

WO WAS WANN
IN STEYR

13. 8. bis 5. 9.
Schloßgalerie Steyr,
Blumauergasse:
Ausstellung "2 PLAUENER MALER SEHEN DIE WENDE". Jürgen Adler - Rolf Andiel, geöffnet von Di. bis So., 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr.

Bis 31. 10.
Heimathaus Steyr,
Grünmarkt 26:
Sonderausstellung "VOM BUNTEN ROCK ZUM TARNANZUG" - geöffnet von Di. bis So., 10 - 15 Uhr

20. 8.
Freitag, 18.30 Uhr, Hof d. Schlosses Lamberg:
9. SCHLOSSKONZERT - es spielt die Musikkapelle Dietach

22. 8.
Sonntag, 19.30 Uhr, Schloß Rosenegg:
Amerikanischer KLAVIERABEND mit Werken von Gershwin, Cole Porter u. a. mit Virginia Campbell

25. 8.
Mittwoch, Abfahrt 12 Uhr, Bummerlhaus:
Fahrt zum ABSCHLUSSFEST der Linzer Ferienspiele mit Lenzibald - jede Menge Sport, Spaß und Spiel für Kinder und Erwachsene - Anmeldungen im Jugendreferat Steyr, Tel 575/345, (gem. m. Fa. Trinko Molln, Radio OÖ, Foto Hartlauer, Amt für Jugend und Familie Linz, Fa. Amatil Wien/Depot Wolfern, Bank Austria Steyr)

27. 8.
Freitag, 18.30 Uhr, Hof d. Schlosses Lamberg:
10. SCHLOSSKONZERT - es spielt die Musikkapelle Gleink unter der Leitung von Manfred Dobler

2. 9.
Donnerstag, 19.30 Uhr, Dunklhof Steyr, bei Schlechtwetter Altes Theater:
SERENADE IM DUNKLHOF mit dem WIHAN-QUARTETT. Leos Cepicky, 1. Violine; Jan Schulmeister, 2. Violine; Jiri Zigmund, Viola; Ales Kasprik, Violoncello;
Im Jahre 1985 entstand das Quartett an der Akademie der musischen Künste in Prag, und es gehört gegenwärtig zu den führenden Quartettensembles. Die Mitglieder des Wihan-Quartetts studierten bei Prof. A. Kohout. Das Quartett errang mehrere Preise bei internat. Musikwettbewerben. An diesen Erfolg schloß eine Reihe von Konzertauftritten auf renommierten Musikfestivals an - in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Belgien, Italien und Singapur. Das Wihan-Quartett arbeitet mit dem Smetana-Quartett zusammen, mit Prof. M. Sadlo, Prof. H. Endres und anderen weltbekannten Musikpersönlichkeiten.

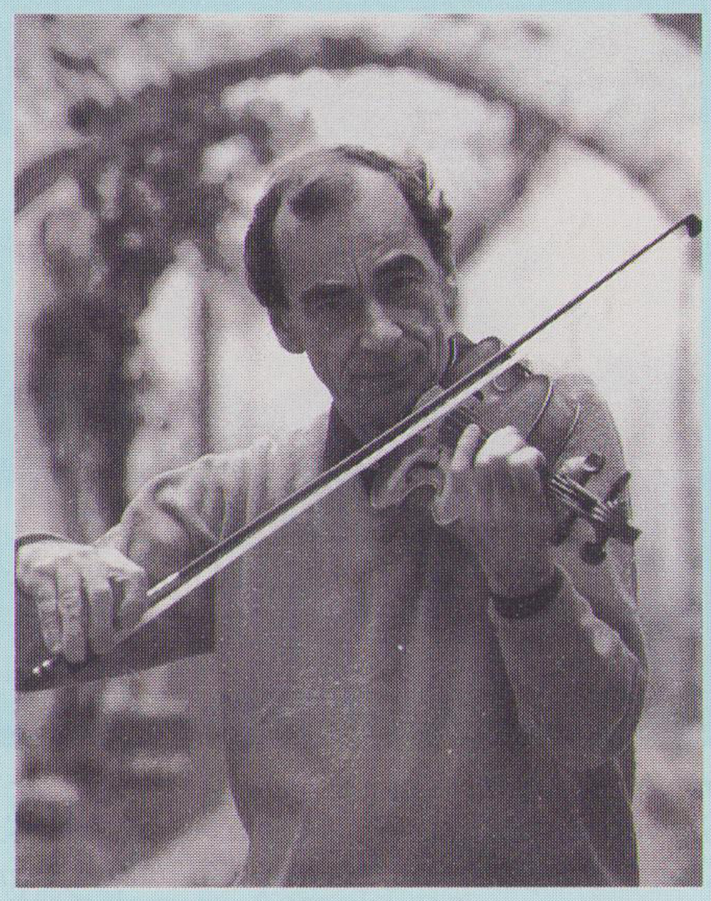
17. u. 18. 9.
Dominikanerhaus,
Grünmarkt 1, 2. Stock:
Fr., 17 Uhr, und Sa., 9 Uhr - Psychologische Kinesiologie I. Dr. Martin Guttmann, Steyr, Psychologe. Anmeldung!

17. u. 18. 9.
Fr. und Sa., jew. 20 Uhr,
Quenghof:
6. STEYRER ROCKNÄCHTE

20. u. 21. 9.
Mo. u. Di., jew. 14.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
LANDESALTENTAG 1993 - "Bunte Nachmittage", kostenlose Eintrittskarten sind ab Do, 9. September im Tourismusverband Steyr, Rathaus, ebenerdig links, erhältlich.

Spielplan 1993/94 im Stadttheater Steyr

Abonnement I-A
6 musikalische Aufführungen und 5 Sprechstücke
Donnerstag, 14. 10. 1993: "Der Besuch der alten Dame" "Tragische Komödie" von Friedrich Dürrenmatt
Donnerstag, 28. 10. 1993: "Die verkaufte Braut" Komische Oper von Friedrich Smetana
Donnerstag, 25. 11. 1993: "Othello" Oper von Giuseppe Verdi
Donnerstag, 9. 12. 1993: "La Traviata" Oper von Giuseppe Verdi
Donnerstag, 13. 1. 1994: "Titus" Oper von W. A. Mozart
Donnerstag, 20. 1. 1994: "Endstation Sehnsucht" Schauspiel von Tennessee Williams
Donnerstag, 3. 2. 1994: "Blaubart" Operette von Jacques Offenbach
Donnerstag, 10. 3. 1994: "Die Perlenfischer" Oper von Georges Bizet
Donnerstag, 24. 3. 1994: "Alpenglühn" Stück von Peter Turrini
Donnerstag, 14. 4. 1994: "Ein Sommernachtstraum" Komödie von William Shakespeare
Donnerstag, 19. 5. 1994: "Biedermann und die Brandstifter" "Lehrstück ohne Lehre" von Max Frisch



TONI STRICKER gastiert am Donnerstag, 23. September, um 19.30 Uhr im Alten Theater Steyr.

Abonnement I-B
6 musikalische Aufführungen
Donnerstag, 28. 10. 1993: "Die verkaufte Braut" Komische Oper von Friedrich Smetana
Donnerstag, 25. 11. 1993: "Othello" Oper von Giuseppe Verdi
Donnerstag, 9. 12. 1993: "La Traviata" Oper von Giuseppe Verdi
Donnerstag, 13. 1. 1994: "Titus" Oper von W. A. Mozart
Donnerstag, 3. 2. 1994: "Blaubart" Operette von Jacques Offenbach
Donnerstag, 10. 3. 1994: "Die Perlenfischer" Oper von Georges Bizet

Abonnement I-C
5 Sprechstücke
Donnerstag, 14. 10. 1993: "Der Besuch der alten Dame" "Tragische Komödie" von Friedrich Dürrenmatt
Donnerstag, 20. 1. 1994: "Endstation Sehnsucht" Schauspiel von Tennessee Williams
Donnerstag, 24. 3. 1994: "Alpenglühn" Stück von Peter Turrini
Donnerstag, 14. 4. 1994: "Ein Sommernachtstraum" Komödie von William Shakespeare
Donnerstag, 19. 5. 1994: "Biedermann und die Brandstifter" "Lehrstück ohne Lehre" von Max Frisch

Abonnement II
5 musikalische Aufführungen und 3 Sprechstücke
Donnerstag, 4. 11. 1993: "Boeing Boeing" Komödie von Marc Camoletti
Donnerstag, 2. 12. 1993: "Abraham" Stück von Felix Mitterer
Donnerstag, 27. 1. 1994: "Die verkaufte Braut" Komische Oper von Friedrich Smetana

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Donnerstag, 17. 2. 1994: "Der Vogelhändler" Operette von Carl Zeller
Donnerstag, 3. 3. 1994: "Die Perlenfischer" Oper von Georges Bizet
Donnerstag, 17. 3. 1994: "Cabaret"-Musical Buch von Joe Masteroff, Musik von John Kander
Donnerstag, 7. 4. 1994: "La Cage aux Folles" Musical von Jerry Herman
Dienstag, 17. 5. 1994: "Der eingebildete Kranke" von Jean Baptiste Moliere

THEATERPREISE

Abonnement I

	A	B	C
Preiskat.1:	S 2.273,—	S 1.458,—	S 815,—
Preiskat.2:	S 1.819,—	S 1.164,—	S 655,—
Preiskat.3:	S 1.356,—	S 876,—	S 480,—
Preiskat.4:	S 991,—	S 576,—	S 415,—

Abonnement II

Preiskat. 1:	S 1.704,—
Preiskat. 2:	S 1.363,—
Preiskat. 3:	S 1.018,—
Preiskat. 4:	S 729,—

Abonnement-Anmeldungen und Auskünfte im KULTURAMT STEYR, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 575/343.

Veranstaltungen im Eltern-Kind-Zentrum

Di, 7. September, 16 Uhr: Selbsterfahrungsgruppe - Alleinerziehen; mit Sabine Maria Englstorfer und Elfie Haas. Anmeldung, kein Beitrag, jederzeitige Einstiegsmöglichkeit!

Mo, 13. September, 14.30 Uhr: "Schwergewicht" Baby - Babytraghilfen; mit Dr. med. Heide Traninger und Monika Atteneder. Keine Anmeldung, kein Beitrag!
Mo, 13 September, 15 Uhr: LLL-Stillgruppe; mit Monika Atteneder. Keine Anmeldung, kein Beitrag! Für alle, die am Thema "Stillen" Interesse haben, vor allem auch für werdende Mütter und Väter. Wenn sie sich bereits vor der Geburt über das Stillen informieren, treten der Erfahrung nach viel seltener Probleme auf.
Di, 14. September, 9 - 11 Uhr: Spielvormittag; mit Gerda Schmidt. Keine Anmeldung, kein Beitrag!
Di, 14. September, 15 Uhr: Gatschen - Matschen - Schmieren
Ab Mi, 15 September, 9.30 Uhr: Spielgruppe 1,5 bis 2 Jahre; 12 Treffen mit Monika Atteneder und Elisabeth Czihak, S 450,— (S 300,—) , Familientarif S 675,— (S 525,—). In dieser Altersstufe genießen die meisten Kinder den Kontakt mit Gleichaltrigen, sie haben Freude daran, neben und zunehmend auch mit den anderen zu spielen. Neben dem freien Spiel werden auch erste einfache Finger- und Bewegungsspiele angeboten. Für die Eltern ergibt sich oft die Möglichkeit, nicht nur ausschließlich mit ihrem Kind zu spielen, sondern es im Umgang mit den anderen zu erleben.
Ab Mi, 15 September, 15 Uhr: Spielgruppe 3 bis 4 Jahre; 12 Treffen mit Christine Riede, S 450,— (S 300,—), Familientarif S 675— (S 525,—). Im gemeinsamen Spiel kann zunehmend soziales Verhalten eingeübt werden.
Ab Do, 16. September, 9.30 Uhr: Spielgruppe 2 bis 3 Jahre; 12 Treffen mit Irmgard Pachner, S 450,— (S 300,—), Familientarif S 675,— (S 525,—)
Do, 16. September, 15 Uhr: Treffen für Eltern mit Babys - Anmeldung, kein Beitrag, jederzeitige Einstiegsmöglichkeit! Hier können sich Eltern von Babys treffen, die sich gerne mit anderen "frischgebackenen" Eltern unterhalten möchten.
Ab Fr, 17. September, 9.30 Uhr: Spielgruppe 2 bis 3 Jahre; 12 Treffen mit Nora Kluger. S 450,— (S 300,—), Familientarif S 675,— (S 525,—)
Ab Mo, 20. September, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe 9 bis 18 Monate; 8 Treffen mit Karin Preßmaier, S 300,— (S 200,—), Familientarif S 450,— (S 350,—)

Tanzschule



Klaus Hofer

HERBSTKURSE '93

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!

1. Schnupperabend frei!

paare-singles, standard-tänze, lateinamerikanische tänze, rock'n'roll, jazz-dance, ballett, step-dance

THEATERKELLER
4400 STEYR • VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07447/548

informationsblätter und anmeldeformulare liegen in ihrer bank-austria (spk) und raika auf

Landesaltentag 1993

Der Landesaltentag soll die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere deren Verbundenheit mit der älteren Gerneration zum Ausdruck bringen. Dieser Landesaltentag wird heuer zum 23. Mal in Steyr durchgeführt. Zu diesem Anlaß veranstaltet die Stadt Steyr am

Montag, 20. September und Dienstag, 21. September

jeweis um 14.30 Uhr, im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, einen "Bunten Nachmittag". Es spielt die Lehrlingskapelle der Steyr-Nutzfahrzeuge AG unter der Leitung von Dir. Karl Holzner. Kostenlose Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen sind ab Donnerstag, 9. September im Tourismusverband Steyr, Rathaus, erhältlich.
Für die Besucher der "Bunten Nachmittage" wird an beiden Tagen ab 13.45 Uhr auf den Strecken Tabor, Gleink und Resthof, Landeskrankenhaus, Münichholz, Ennsleite und Waldrandsiedlung ein kostenloser Pendelverkehr zum Stadttheater Steyr (Volkskino) mittels Sonderautobussen eingerichtet; desgleichen nach Ende der Veranstaltung zu den genannten Ausgangspunkten zurück.
Die Stadt Steyr ladet Sie sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie an einem dieser "Bunten Nachmittage" des Landesaltentages 1993 im Stadttheater Steyr begrüßen zu dürfen.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

SENIORENWOCHEN 1993
im Jugendgästehaus Mondsee
(Krankenhausstraße 9)

Woche 1:
Dauer: Sonntag, 29. August - Sonntag, 5. September; **Leitung**: Susanne Edenhoffer; **Wochenpreis**: S 2.450.—; **Anzahlung**: S 950.—

Woche 2:
Dauer: Sonntag, 5. September - Sonntag, 12. September; **Leitung**: Susanne Edenhoffer; **Wochenpreis**: S 2.450.—; **Anzahlung**: S 950.—

Der Wochenpreis beinhaltet die Hin- und Rückfahrt, die Vollpension für 7 Tage bei Unterbringung in Zweibettzimmern sowie die Reiseleitung. Selbstverständlich ist es möglich, an beiden Wochen teilzunehmen. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Senioren, deren obere Einkommensgrenze S 6.500.— bei Einzelpersonen und S 9.300.— bei Ehepaaren nicht übersteigt, können beim Amt der oö. Landesregierung um eine Beihilfe ansuchen. Antragsformulare liegen bei der Volkshochschule auf.

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock, vorne, Zimmer 208. Bei der Anmeldung ist ein Anmeldeformular auszufüllen und die Anzahlung zu leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Goldene Hochzeit feierten



Frau Maria und Herr Gottfried Benvenuti, Klarstraße 19



Frau Hermine und Herr Erich Neuleithner, Sebekstraße 28



Frau Philippine und Herr Friedrich Weber, Punzerstraße 60



Frau Maria und Herr Karl Jungbauer, Lannergasse 9



Frau Klara und Herr Franz Friesenecker, Wagnerstraße 1



Frau Margarethe und Herr Ernst Grundtner, Damberggasse 32

RICHTIGSTELLUNG: In der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichteten wir irrtümlich, daß Frau Hermine und Herr Ludwig Märkt, Ahrerstraße 20, die Goldene Hochzeit feierten. Tatsächlich feierte das Jubelpaar Märkt das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit, zu dem wir herzlich gratulieren!

Den 90. Geburtstag feierten:

Frau Magdalena Pietschmann, Oberer Schiffweg 21

Frau Maria Fröhlich, Hanuschstraße 1 (APH Tabor)

Frau Maria Eder, Hanuschstraße 1 (APH Tabor)

Herr Josef Kriwinka, Christkindlweg 49

Konzerte 1993/94

Abonnement und Freiverkauf

Konzert mit dem "trio melisande"
Montag, 18. Oktober 93, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr. Katherine Dovesberger, Bratsche; Katrina Emtage, Flöte; Zsuzsanna Anzinger, Harfe. Werke von Debussy, Vinci, Ravel, Piston, Brumby, Gardner und Devienne.

Klavierabend Horst Matthaeus
Dienstag, 16. November 93, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr. Claude Debussy zum 75. Todesjahr Preludes; 1. und 2. Teil.

Neujahrskonzert mit dem Kammerorchester Waidhofen an der Ybbs
Montag, 3. Jänner 94, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr. Werke der Strauß-Dynastie.

Liederabend Walter Fischer - Klavier Thomas Kerbl

Samstag, 12. März 94, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr. Lieder, Arien, Musicalmelodien von Schubert, Dvorak, Brahms, Schumann, Mozart, Nicolai, Beethoven, Verdi, Bernstein, Kern.

Mozarteum-Quartett Salzburg

unter der Leitung von Prof. Karlheinz Franke

Montag, 2. Mai 94, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr. Haydn Quartett D-Dur op. 76,5 oder "Lerchenquartett" op. 64,5; Mozart Quartett Es-Dur KV 428; Beethoven Quartetto serioso op. 95

Klavierabend Nikolaus Wiplinger

Dienstag, 7. Juni 94, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr. Werke von Mozart, Beethoven, Schubert und Chopin.

Abonnementpreise:

Erwachsene: S 736.— Logen; S 608.— Parterre; S 480.— Balkon.

Schüler: S 365.— Logen; S 300.— Parterre; S 240.— Balkon.

ANMELDUNGEN und weitere Auskünfte ab sofort im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 575/343.

Gymnastikstudio MORAWEK

Kurse im September!

Callanetics - Kurse
f. Anfänger und Fortgeschrittene
Kurse finden vormittags und abends statt
Termine nach Anfrage
Beginn der Kurse: 2. Septemberwoche

Yoga für Erwachsene
ab Montag, 6. 9. 93 18 Uhr 10 UE

Yoga für Kinder (7-10 J.)
ab Mittwoch, 8. 9. 93, 16 Uhr 10 UE

Die „5 Tibeter"
ab Freitag, 10. 9. 93, 19 Uhr 10 UE

Atem- und Meditationskurs
ab Mittwoch 8. 9. 93, 10.30 Uhr 10 UE

Die Veranstaltungen finden im

GYMNASTIKSTUDIO RENATE MORAWEK

Kammermayrstraße 18, statt.

Anmeldung für alle Kurse:
Telefon 07252/47315
vormittags!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Die Geburt des Teilchens der Menschlichkeit

60 Gruppen haben sich bisher für die Teilnahme am Projekt: ERDKRAFT - G.U.T.-KRAFT "DIE GEBURT DES TEILCHENS DER MENSCHLICHKEIT" gemeldet. Am Samstag, 11. September, um 16 Uhr steigt in der Pfarrgasse folgendes Szenario:

1. Am oberen Ende einer schiefen Ebene (in diesem Fall die Pfarrgasse in Steyr) ist eine Erdkugel mit mindestens 3 Meter Durchmesser stationiert.
2. Die Erdkugel besteht aus einer aufblasbaren Kunststoffseele und einer von Kindern bemalten Stoffhülle.
3. Sieben Personen stehen stellvertretend für eine soziale Gruppe (beruflich, national, religiös, politisch, sportlich, vereinsmäßig, interessensmäßig, usw.)
4. Sechs Personen einer Gruppe bilden eine Menschenkette und sperren die Gasse. Sie bilden symbolisch einen Atomkern (3 für Proton, 3 für Neutron).
5. Die jeweils siebten Personen einer Gruppe bilden am Fuß der Gasse eine gemischte Menschenkette.
6. Der Erdball wird zum Rollen gebracht und die Menschenketten teilen sich in der Mitte. (Die beiden mittleren Hände sind golden markiert - Goldener Mittelweg)
7. Jedesmal wenn sich eine Kette in der Mitte teilt, wird symbolisch ein Energieimpuls an die siebte Person in der letzten Kette weitergegeben. Die gemischte Menschenkette wird mit Energie geladen.
8. Durch das Rollen des Erdballs wird zwischen der unsichtbaren Kunststoffseele und der bemalten Stoffhülle elektromagnetische Kraft durch Reibung frei.
9. Der Erdball wird dadurch symbolisch zu einem Atom. (Seele und Hülle=Elektronenschale)



Jugendliche der Schule St. Anna malen die Kontinente auf die Erdkugel.

Foto: ARGE ERDKRAFT

10. Die energiegeladene Menschenkette fängt den Erdball auf und schließt sich zu einem Kreis.
11. Dem Erdball wird die Luft ausgelassen. Die Luft (Elektronenhülle) entweicht und mit ihr das im Zentrum entstandene winzige, unsichtbare, virtuelle Teilchen der Menschlichkeit (Atomkern).
12. Jeder beteiligte Mensch erhält ein wertvolles Kunstbuch über diese Aktion als Geschenk. In diesem Buch ist jeder Beteiligte namentlich eingetragen, die Gruppen ebenfalls. Durch die alphabetische Reihenfolge entsteht Gleichberechtigung. Jede beteiligte Person wird so zum Künstler, dessen Name in diesem Buch als Symbol für das zweite - das sichtbare materielle - Teilchen der Menschlichkeit steht.

"Jeder Mensch ist eingeladen, bei dieser Skulptur, bestehend aus Mensch(lichkeit) und Erde, mitzumachen und eine Gruppe zu bilden", sagt Hannes Angerbauer, Schöpfer der Idee und Initiator der Veranstaltung.

Anmeldung und INFO bei "ARGE-Erdkraft" Steyr, Färbergasse 5, Tel. 07252/48542. Bürozeiten: Mo/Di, 10 - 12 Uhr, und Do, 15 - 17 Uhr.

Besitzer des zweimillionsten BMW-Motors zu Gast in der Eisenstadt

Im Herbst vorigen Jahres produzierte BMW in Steyr den zweimillionsten Motor, einen zur Gänze hier entwickelten Turbodiesel. Auf seiner Reise durch Europa wurde dieser Motor zunächst in Dingolfing, BRD, in einen 525 tds eingebaut, bevor er in Belgien seinem Käufer übergeben wurde. BMW hat die neuen Besitzer, ein Ehepaar aus Bernissart nahe Brüssel, auf das Wochenende vom 23. bis 25. Juli nach Steyr eingeladen. Frau und Herr Destrebecq konnten das Unternehmen und die "Heimatstadt" ihres Motors kennenlernen. Sie zeigten sich nicht nur von den Produktionsanlagen bei BMW beeindruckt, sie waren vor allem auch von den Sehenswürdigkeiten und den romantischen Gäßchen und Höfen unserer Stadt begeistert. Ausflüge in die nähere Umgebung ergänzten das Besichtigungsprogramm. Mit vielen schönen Erinnerungen und dem festen Vorsatz, wiederzukommen, kehrten die Gäste nach Hause zurück. Rund 10.000 Menschen sind jedes Jahr zu Gast bei BMW. Fachkundige Führungen durch das Werk werden durch Vorträge und Filmvorführungen ergänzt. Themen wie Umweltschutz, technologischer Fortschritt, spezielle Fragen zu Logistik und Datenverarbeitung, Entwicklungsarbeit usw. wurden und werden bei diesen Gelegenheiten eifrig diskutiert. Auch zum Halbjahr 1993 kann die BMW Motoren Gesellschaft schon auf eine stattliche Besucherbilanz blicken. Mehr als 150 Gruppen aus ganz Österreich und aus dem Ausland - Schüler, Studenten, Pensionisten, Vereine und Verbände, Mitarbeiter aus anderen Betrieben, usw. - haben bereits die Gelegenheit wahrgenommen, BMW und die Stadt Steyr kennenzulernen.

Herbert Köfler zum Geschäftsführer der Arbeitsstiftung bestellt

Der paritätisch von Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern besetzte Vorstand des Vereines zur Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern in der Region Steyr hat den bisher bei einigen Stiftungsprojekten maßgeblich tätigen 28-jährigen Dipl. Sozialarbeiter Herbert KÖFLER zum Geschäftsführer bestellt. Neben dem Studium der Soziologie sammelte Herbert Köfler Berufserfahrung in der Jugendarbeit. Seit 1991 als freiberuflicher Supervisor und Trainer für die Stahlstiftung und die Regionalstiftung Salzburg tätig, bringt Herr Köfler auch beachtliche Erfahrung in Organisations-, Lehr- und Trainertätigkeiten in der Erwachsenenbildung für seine neue Tätigkeit mit. Im Geschäftssitz der Arbeitsstiftung (im Gebäude des FAZAT), Wehrgrabengasse 5, 4400 Steyr, wird die erste Aufgabe des Geschäftsführers die Organisation und Durchführung der "Train the Trainer" Phase sein. Für die Firma GFM, Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau AG, wird in der Arbeitsstiftung die erste Sektion ins Leben gerufen, wobei etwa 100 von Arbeitslosigkeit Betroffene zu betreuen sein werden. Unterstützt wird die Geschäftsführung wochentags-täglich voerst am Vormittag von Frau Helga KERSCHBAUMER (Tel. 07252/67384/222).

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Berufsförderungsinstitut

Oberösterreich
Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a,
Tel. 07252/45490

Herbstprogramm 1993

ABENDSCHULEN

Mathematik Vorbereitungskurs auf die Werkmeisterschulen
30. August bis 9. September 1993
3 Kurstage pro Woche nach Vereinbarung, 17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.200,–

Industrielle Elektronik Werkmeisterschule Fachakademie mit Öffentlichkeitsrecht
1. Klasse
20. September 1993 bis 1. Juli 1994
Montag, Mittwoch, Donnerstag bzw. bei 14tägigem Kursbetrieb Montag bis Freitag, 17.00 bis 21.00 Uhr
Vorbesprechung: 9. September 1993 17.30 Uhr
Kursbeitrag: S 8.900,–

Maschinenbau-Betriebstechnik Werkmeisterschule Fachakademie mit Öffentlichkeitsrecht
1. Klasse
13. September 1993 bis Juli 1994
20. September 1993 bis Juli 1994
Schichtkurs: Montag bis Freitag
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Vorbesprechung: 9. September 1993 16.30 Uhr
Kursbeitrag: S 8.900,–

STUDIENBERECHTIGUNG

Informationsabend und Kursvorbesprechung am Mittwoch, dem 15. September 1993, um 18.00 Uhr in der AK Steyr
Beginn der einzelnen Kurse wird bei der Vorbesprechung fixiert

Deutsch-Aufsatz
Donnerstag, 30. September 1993,
18.00 Uhr, Kursbeitrag: S 1.600,–

Mathematik
Montag, 27. September 1993, 18.00 Uhr
Kursbeitrag: S 4.500,–
(Terminänderungen sind möglich)

ARBEITSTECHNIK

REFA-Grundausbildung Teil 1 Grundlagen und Arbeitsgestaltung
13. September bis 10. Dezember 1993
Montag bis Freitag, jede 2. Woche
(Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 9.280,– (inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr)
S 2.600,– Refa-Bücher 1/2/3/6
S 1.000,– Refa-Lehrunterlagen

TECHNISCHE KURSE

CNC-Werkzeugmaschinen Programmieren von CNC-Drehmaschinen
11. Oktober bis 9. Dezember 1993
Montag bis Donnerstag,
17.00 bis 21.00 Uhr
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
Kursbeitrag: S 5.500,–

CAD-Informationsabend
4. Oktober 1993, 17.00 bis 20.15 Uhr
Kostenlos!

Einführung in CAD
11. Oktober bis 4. November 1993
Kurstage nach Vereinbarung
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 3.200,–

Ausbildung zum Schlosser Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung, 4 Teile
Teil 1 - 4
13. September 1993 bis Mai 1994
Montag bis Freitag, 14tägig,
(dem Schichtbetrieb angepaßt)
17.00 bis 21.00 Uhr
Vorbesprechung:
Dienstag, 7. September 1993, 17.00 Uhr
Kursbeiträge:
Teil 1 - 3: je S 5.300,–
Teil 4: S 2.500,–
Voraussetzungen: vollendetes 20. Lebensjahr, einschlägige Praxis als Hilfsschlosser

Metallberufe Vorbereitung für die Lehrabschlußprüfung für Lehrlinge
22. November 1993 bis 13. Jänner 1994
zwei Kurstage pro Woche,
17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.000,–

VERKEHRS- UND TRANSPORTBERUFE

Vorbereitungskurs zum Berufskraftfahrer mit Lehrabschlußprüfung
Information und Kursvorbesprechung:
Samstag, 18. September 1993, 15.00 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr,
2. Oktober 1993 bis 19. Februar 1994
Kurstage und Zeit nach Vereinbarung, auch Samstag möglich
Kursbeitrag: S 7.300,–
Lehrunterlagen: S 850,–

Staplerführer
Anfang September 1993
Anfang Oktober 1993
Anfang November 1993
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 1.650,–
Stempelmarke: S 120,–

Staplerkurse für jugoslawische Arbeitnehmer
Stapler-Kurz za Jugoslavene
15. bis 19. November 1993
Montag bis Freitag, 17,00 bis 21.00 Uhr
Praxis: Samstag 8.00 bis 11.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.650,–
Stempelmarke: S 120,–

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

STEYR

Dreh- und Auslegekrane
4. bis 14. Oktober 1993
Montag bis Donnerstag,
17.00 bis 21.15 Uhr
Praxis: 9. Oktober 1993,
8.00 bis 12.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.200,–
Stempelmarke: S 120,–

KAUFMÄNNISCHE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KURSE

Buchhaltung Grundausbildung für Anfänger
13. September bis 15. November 1993
Montag, Mittwoch, 18.30 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 2.680,–

Buchhaltung Grundausbildung für Fortgeschrittene mit EDV
17. November 1993 bis 2. Februar 1994
Montag, Mittwoch, 18.30 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 2.680,–

Telefonkommunikation Seminar für Büroangestellte
19. und 21. Oktober 1993
18.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–

Personalverrechnung I
14. September bis 7. Dezember 1993
Dienstag, Donnerstag,
18.30 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 4.840,–

Maschinschreiben für Anfänger am Computer, Basis Textverarbeitung
Beginn: Ende September / Anfang Oktober 1993
Montag und Dienstag,
18.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.380,–

ELEKTRONISCHE DATENVERARBIETUNG

Informationsabend über die EDV-Ausbildungsmöglichkeiten im BFI OÖ.
6. September 1993
Montag, 17.00 bis 21.00 Uhr
Kostenlos!
Anmeldung erforderlich

Einführung in die EDV
13. September bis 6. Oktober 1993
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 2.500,–

Betriebssysteme MS-DOS Einführung
11. bis 20. Oktober 1993
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,–

Betriebssysteme MS-DOS Fortgeschrittene
25. Oktober bis 8. November 1993
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,–

Einführung in Windows 3.1
10. bis 22. November 1993
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,–

MS-Excel 4.0 Einführung
24. November bis 6. Dezember 1993
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 20.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.600,–

MS-Excel 4.0 Anwendungen
13. Dezember 1993 bis 17. Jänner 1994
Montag und Mittwoch,
17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2.900,–

ELEKTRONIK

Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik Grundlehrgang I
20. September bis 16. Dezember 1993
Montag bis Freitag,
17.00 bis 21.00 Uhr
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
Kursbeitrag: S 5.600,–
Lehrbuch: S 820,–

ALLGEMEINE BERUFL. BILDUNG

Rethorik I
Wie sage ich was ich denke?
27. September bis 8. November 1993
Montag, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–

Rethorik II
Sicher Sprechen und Führen durch die Kommunikation
15. November bis 20. Dezember 1993
Montag, 17.00 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–

Erste Hilfe
9. bis 18. November 1993
Dienstag und Donnerstag,
18.30 bis 21.45 Uhr
Kein Kursbeitrag!

Autogenes Training
27. September bis 25. Oktober 1993
Montag, 18.30 bis 21.00 Uhr
Kursbeitrag: S 1.700,–

SPRACHKURSE

Englisch 1
28. September bis 21. Dezember 1993
Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
30. September bis 16. Dezember 1993
Donnerstag, 18.45 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1.070,–

Englisch 3
5. Oktober bis 21. Dezember 1993
Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag, 18.45 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1.070,–

Deutsch als Fremdsprache Kursstufe I
17. September 1993 bis
11. Februar 1994
Freitag, 17.00 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.500,–

Deutsch als Fremdsprache Kursstufe III
17. September 1993 bis
11. Februar 1994
Freitag, 17.00 bis 19.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1.500,–

Teilnehmer mit Vorkenntnissen können bei der Anmeldung einen Einstufungstest machen und beginnen dann in einem ihrem Niveau entsprechendem Semester

Kursanmeldungen und nähere Auskünfte ab sofort beim Berufsförderungsinstitut 4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a (AK-Bildungszentrum), Tel. 07252 / 45490

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Inhalt

Tauschvertrag sichert Grundstück für Bau der Geschützten Werkstätten 4

Änderung des Kaufvertrages für ehemalige Hauptreparaturwerkstätte 4

Beginn der Parkraumbewirtschaftung am 1. September 5

Förderung der Sanierung von Privatwohnungen im Stadtteil Steyrdorf bis S 21.000 pro Quadratmeter 9

Drei-Länder-Projekt Eisenstraße: Die einzelnen Vorhaben nehmen Gestalt an 10

40 neue Kleinwohnungen 11

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 54 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 48 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 575/231

Titelfoto: Hartlauer

Problemmüllsammlung am 4. September

Die Problemmüllsammlung am 3. Juli brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 12.250 kg Problemmüll. Davon wurden 7.010 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 4. September statt.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Juni wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 148 Kindern (Juni 1992: 154) beurkundet. Aus Steyr stammen 56, von auswärts 92 Kinder. Ehelich geboren sind 108, unehelich 40.

31 Paare haben im Monat Juni die Ehe geschlossen (Juni 1992: 34). In 24 Fällen waren beide ledig, in 2 Fällen beide geschieden und in 5 Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam war französischer Staatsbürger. Alle übrigen Eheschießenden waren österreichische Staatsbürger.

51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juni 1992: 39). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (21 Frauen und 15 Männer), von auswärts stammten 15 (5 Frauen und 10 Männer). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Romana Janousk, Diemo Caloun, Tobias Daniel Stütz, Daniel Mario Heine, Thomas Kaspar, Alexander Seimair, Patrik Seimair, Daniela Pirafellner, Markus Ehrengruber, Jessica Haiberger, Helmut Mayr, Hannah-Maria Poxhofer, Stefan Dragisic, Julia Niedermayr, Alexander Schwingshackl, Darko Stajic, Marita Martina Hagendorfer, Benjamin Schatz, Kübra Kir, Carmen Riegler, Bernhard Andreas Kraberger, Sabrina Pollhammer, Jennifer Kaltenberger, Sabine Gartlehner, Lukas Norbert Armbruster, Alexander Brandl, Manuel Schwehla, Jasmin Proksch, Marvin Mitterhuemer, Markus Helmut Tosun, Flamur Labjanaj, Alexander Bachinger, Raffael Heikki Schörkl, Katharina Karer, Matthias Bürger, Denise Maria Pecile, Tanja Lidlgruber, Lukas Eder, Nadine Amerstorfer, Oliver Latzelsberger.

EHESCHLIESSUNGEN:

Wolfgang Zeiml und Christine Mayrhofer; Manfred Glanzer und Evelyn Schützner; Eduard Josef Röhrich und Gabriele Wild; Klaus Franz Weidecker und Patricia Bley; Ing. Andreas Mayr und Gisela Kunze; Mag. rer. soc. oec. Gernot Purkhart und Elisabeth Hiesmair, Dietach; Peter Esterl und Sabine Lamplmayr; Reinhard Etlinger, Garsten, und Anita Leitgeb; Erwin Schneckenreiter und Erika Ingeborg Enser; Thomas Holl und Astrid Claudia Wittkowski; Werner Freihofner und Ulrike Mödlagl; Adolf Franz Reiter und Christa Gabriel; Ing. Rudolf Schittengruber und Elisabeth Schmidauer; Roland Gustav Rauch und Regina Ialovitchi; Josef Preininger, Dietach, und Andrea Gökler; Philipp Karl Müllner, Sierning, und Gabriele Memlauer; Reinhard Sageder und Marlies Christel Lindlgruber; Hans-Jürgen Felbermayer und Sabine Hirscher; Werner Weingartsberger und Klaudia Karner; Josef Watzko, Schiedlberg, und Karin Sternberger; Franz Immler und Bettina Bischof; Arnold Thurner, Behamberg, und Petra Seilinger; Ferdinand Ackerl und Christine Haböck; Erwin Grafeneder und Claudia Ahrer; Robert Kötterl und Andrea Maria Hinterreiter; Helmut Rottberger und Margot Kober; Alfred Stöllinger und Anita Maria Holemàr; Lambert Seirlehner, St. Peter in der Au, und Ute Auguste Havelka.

STERBEFÄLLE:

Richard Josef Matzek, 88; Giovanni Battista Zaccariello, 64; Karl Scherhammer, 60; Patrik Seimair, 1 Tg.; Angela Hager, 87; Franziska Mildner, 80; Raphael Winterleithner, 4; Franz Keininger, 81; Karl Anton Jarosch, 86; Katharina Filipics, 87; Peter Fitz, 86; Rudolf Fischer, 78; Augustina Baumgartner, 95; Margarita Elisabeth Lubinger, 87; Michael Schneider, 61; Anna Suwa, 87; Friederike Bachinger, 80; Rosa Sonntagbauer, 79; Alfred Josef Gebhart, 81; Maria Altenburger, 88; Karoline Theresia Wagner, 92; Johanna Gaffal, 73; Konrad Vater, 87; Leopold Missler, 78; Anton Jung, 76; Viktor Josef Lulek, 88; Maria Gehmacher, 87; Rosa Langmayr, 83.

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG Gründler seit 1850

Rasenmäher:

TORO
HUSQVARNA
YANMAR

Haager Straße Telefon 63361 — STEYR — Kirchengasse Telefon 62972

jab HANDKUNST-MANUFAKTUR

Raumausstatter Otto Löger

TAPEZIERERMEISTER

DAMBERGGASSE 21 – 4400 STEYR – TELEFON 52524

EIGENE FACHWERKSTÄTTE

...Ihr vielseitiger Spezialist für textile Raumgestaltung!

Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer OÖ.

KURSPROGRAMM HERBST 1993

Informieren und anmelden:
Bezirksstelle Steyr
4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Tel.: 07252/539380,
Telefax: 07252/5393827

Das WIFI-Programm Steyr Herbst 1993

0201 Rhetorik – Basisseminar
S 2.350,– inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE.*
5. 11. bis 13. 11 1993, Fr 18.30 bis 22.00 Uhr, Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

0262 Autogenes Training
S 1.700,–; 14 LE.
7.10. bis 18. 11. 1993, Do 18.30 bis 20.00 Uhr

0560 Englisch – 1. Semester – For Beginners
S 1.820,– exkl. Buch; 54 LE.
13. 9 bis 22. 12. 1993, Mo, Mi 18.30 bis 20.00 Uhr

0561 Englisch – 1. Semester
S 1.490,– exkl. Buch; 42 LE.
13. 9 bis 20. 12. 1993, Mo. 18.30 bis 21.00 Uhr

0562 Englisch – 2. Semester
S 1.580,– exkl. Buch; 42 LE.
16. 9 bis 16. 12. 1993, Do 18.30 bis 21.00 Uhr

0563 Englisch – 3. Semester
S 1.580,– exkl. Buch; 42 LE.
13. 9 bis 20. 12. 1993, Mo 18.30 bis 21.00 Uhr

0580 First Certificate – 1. Semester
S 1.740,– exkl. Buch; 42 LE.
15. 9. bis 22. 12. 1993, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0596 Everyday English
S 1.280,– inkl. Arbeitsunterlage; 27 LE.
27. 9. bis 6. 12. 1993, Mo 18.30 bis 21.00 Uhr

0600 Französisch – 1. Semester
S 1.820,– exkl. Buch; 54 LE.
14. 9. bis 21. 12 1993, Di 18.30 bis 21.00 Uhr (zusätzlich 4 x Donnerstag nach Vereinbarung)

0612 Certificat Pratique – 1. Semester
S 2.500,– inkl. Arbeitsunterlagen; 48 LE.
22. 9. 1993 bis 26. 1. 1994, Mi 18.30 bis 21.00 Uhr

0621 Italienisch – 1. Semester
S 1.490,– exkl. Buch; 42 LE.
14. 9. bis 21. 12. 1993, Di 18.30 bis 21.00 Uhr

0631 Spanisch – 1. Semester
S 1.490,– exkl. Buch; 42 LE.
14. 9. bis 21. 12. 1993, Di 18.30 bis 21.00 Uhr

1207 Lösung von Dienstverhältnissen
S 990,– inkl. Arbeitsunterlage; 8 LE.
28.10. bis 4. 11. 1993, Do 18.30 bis 22.00 Uhr

1280 Das Mietrechtsgesetz
S 590,– inkl. Arbeitsunterlage; 4 LE.
19.10. 1993, Di 18.30 bis 22.00 Uhr

1301 Personalverrechnung – Grundkurs
S 3.740,– inkl. Arbeitsunterlage; 68 LE.
13. 9. bis 20. 10. 1993, Mo, Mi, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr; oder 12. 10. bis 9. 12. 1993, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1302 Personalverrechnung – Prüfungskurs
S 3.740,– inkl. Arbeitsunterlage; 68 LE.
25. 10. bis 20. 12. 1993, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr (29. 10. und 5. 11. 1993, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr)

* LE = Lehreinheit zu 45 Minuten

1401 Buchhaltung I (Für Anfänger)
S 2.680,– inkl. Arbeitsunterlage, 64 LE.
14. 9. bis 9. 11. 1993, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr; oder 6. 11. 1993 bis 5. 2. 1994, Sa 8.00 bis 13.00 Uhr (Sa 18. 12. 1993, 8.00 bis 11.15 Uhr)

1402 Buchhaltung II (Für Fortgeschrittene)
S 2.520,– inkl. Arbeitsunterlage, 60 LE.
18. 11. 1993 bis 20. 1. 1994, Di, Do 18.30 bis 22.00 Uhr

1403 Vorbereitungskurs zur Buchhalterprüfung
S 6.400,– inkl. Arbeitsunterlage; 176 LE.
12.10. 1993 bis 21. 4. 1994, Di, Do 18.30 bis 22.00 Uhr (außer 21. 12. bis 23. 12. 1993, 15. 2. 1994)

1406 Vorbereitungskurs zur Bilanzbuchhalterprüfung
S 9.950,– inkl. Arbeitsunterlage; 232 LE.
20. 9. 1993 bis 4. 5. 1994, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr und 24. 9./1. 10./8. 10./ 15. 10. 1993, Fr 18.30 bis 21.45 Uhr

1701 Vorbereitungskurs zur Unternehmerprüfung
S 6.500,– inkl. Arbeitsunterlage; 156 LE.
14. 9. bis 15. 12. 1993, Di, Mi, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1710 Ausbildung der Lehrlingsausbilder - Allgemeine Berufe
S 1.400,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE.
9. 11. bis 2. 12. 1993, Di , Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1713 Ausbildung der Lehrlingsausbilder – Handelsberufe
S 1.400,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE.
28. 9. bis 21. 10. 1993, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

1803 Informationsabend für Betriebsgründer
S 385,– inkl. Arbeitsunterlage; 4 LE.
13. 10. 1993, Mi 18.30 bis 22.00 Uhr

2500 Einstieg in die Computer-Welt
Kostenlos, bitte trozdem anmelden! 3 LE.
13. 9. 1993, Mo 19.00 bis 21.15 Uhr; oder 14. 12. 1993, Di 19.00 bis 21.15 Uhr

2522 Grundlagen der EDV mit MS-DOS und Windows
S 3.990,– inkl. Arbeitsunterlage; 32 LE.
20. 9. bis 13. 10. 1993, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr; oder 25. 9. bis 16. 10. 1993, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr; oder 29. 11. bis 22. 12. 1993, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 (10.12., Fr 18.30 bis 21.45 Uhr)

2531 MS-DOS für Fortgeschrittene
S 3.200,– inkl. Unterlagen; 20 LE.
19.10. bis 4. 11. 1993, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr; oder 23. 10. bis 6. 11. 1993, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr (6. 11., 8.00 bis 12.00 Uhr

2535 Windows – Installation und Optimierung
S 3.200,– inkl. Arbeitsunterlage; 24 LE.
8. 11. bis 24. 11. 1993, Mo, Mi 18.30 bis 21.45 Uhr; oder 13. 11. bis 27. 11. 1993, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

2561 Excel – Grundlagen
S 3.200,– inkl. Arbeitsunterlage; 20 LE.
25. 11. bis 9. 12 1993, Di, Do 18.30 bis 21.45 Uhr

2575 MS-Word für Windows – Grundlagen
S 3.200,– inkl. Arbeitsunterlage; 20 LE.
4. 12. bis 18.12. 1993, Sa 8.00 bis 16.00 Uhr (18. 12., 8.00 bis 12.00 Uhr)

3101 Elektroschweißen I
S 4.400,– inkl. Lehrunterlage; 60 LE.
18. 10. bis 4. 11. 1993, Mo bis Fr 17.00 bis 21.15 Uhr

3102 Elektroschweißen II
S 4.600,– inkl. Prüfbescheinigung; 60 LE.
8. 11. bis 23. 11. 1993, Mo bis Fr 17.00 bis 21.15 Uhr

3206 Mag-Schweißen I
S 4.580,–; 60 LE.
29. 11. bis 15. 12. 1993, Mo bis Fr 17.00 bis 21.15 Uhr

3301 Kunststoffe – Einführung
S 2.180,–; 24 LE.
16. 11. bis 2. 12. 1993, Di, Do 18.00 bis 21.30 Uhr

4202 Grundlagen der NC - Technik
S 4.900,– inkl. Lehrunterlage; 40 LE.
2. 11. bis 11. 11. 1993, Mo bis Fr 17.30 bis 21.45 Uhr

4210 Manuelles Programmieren an CNC-Drehmaschinen I
S 3.500,– inkl. Arbeitsunterlagen; 27 LE.
15. 11. bis 19. 11. 1993, Mo bis Do 17.30 bis 21.45 Uhr, Fr 15.30 bis 21.45 Uhr

4212 Manuelles Programmieren an CNC-Drehmaschinen II
S 5.500,–; 36 LE.
22. 11. bis 2. 12. 1993, Mo bis Do 17.00 bis 21.00 Uhr

4457 REFA–Grundausbildung – Teil 2
S 9. 280,– inkl. OEPWZ- und Prüfungsgebühr; 160 LE. Vorbesprechung: Do 16. 9. 1993 um 17.00 Uhr (Kurs anschließend; nach Vereinbarung auch dem Schichtbetrieb angepaßt)

5511 Werkmeisterschule Maschinenbau/Betriebstechnik – 1. Semester
S 4.450,– inkl. wichtigster Skripten; 240 LE.
Eröffnung Do, 16. 9. 1993, 17.00 bis 18.00 Uhr, Unterricht anschließend ab 20. 9. 1993, Mo bis Fr 16.00 bis 19.15 Uhr (teilw. 20.00 Uhr), jede 2. (gerade) Woche, speziell für Schichtarbeiter

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier



PARK & RIDE-Parkplätze beim Bierhäuslberg und Stadtbad

Wenn Sie Steyr vom Steyrtal/Sierning oder vom Wachtberg her anfahren, steht Ihnen anstatt der Autofahrt eine - selbstverständlich gebührenfreie - Alternative zur Verfügung. Die Stadt Steyr errichtet oberhalb des Bierhäuslberges direkt bei der Umkehrschleife der städtischen Buslinie 2 (Resthof -Krankenhaus) eine Park & Ride-Anlage (Bild oben) und stellt den Parkplatz beim Stadtbad für Park & Ride zur Verfügung. Ersparen Sie sich den Streß im Straßenverkehr und fahren Sie im VIERTELSTUNDEN-TAKT ohne Umsteigen ins Zentrum.



Stadtwerke führen nun 13 Autobuslinien

Neue Fahrpläne ab 1. September

Im Zuge der Einführung der Parkraumbewirtschaftung mit 1. September 1993 werden von den Stadtwerken auch zahlreiche Änderungen und Neuerungen im Liniennetz des städtischen Verkehrsbetriebes durchgeführt. Zusätzlich zum bestehenden Liniennetz werden ab 1. 9. die Linie 10 (Steyrdorf - Hausleiten über Dachsbergweg) und die Linie 11 (Bahnhof - Neustraße über Wehrgrabengasse) im Stundentakt eingeführt. Die bisherige Linie 3 (Stadtplatz - Ennsleite) wird ab diesem Zeitpunk geteilt. Die Linie 3 A führt im 15- Minuten-Takt vom Stadtplatz über die Neuschönau auf die Ennsleite. Die Linie 3 B führt im selben Intervall vom Stadtplatz über den Bahnhof und die Pachergasse zur Ennsleite. Außerdem wird die Linienführung der Linie 8 B (Bahnhof - Sarninggasse) insofern geändert, als ab diesem Zeitpunkt zusätzlich die Strecke Lilienhofweg - Pyrachstraße befahren wird. Aufgrund von Fahrgastzählungen werden ab diesem Zeitpunkt auch umfassende Fahrplanänderungen an Wochenenden wirksam. So werden künftig an Samstag Nachmittagen alle bisherigen 15-Minuten-Intervalle auf 30-Minuten-Intervalle geändert. Ausgenommen hievon sind Einkaufssamstage, an denen wie bisher an Samstagen gefahren wird (15-Minuten-Intervall), wobei zusätzlich die Linie 5 (Resthof - Gleink - Wieserfeldplatz - Stadtplatz) wie an Wochentagen gefahren wird. An Sonntagen wird ab 1. 9. die Linie 1 (Bahnhof - Münichholz) während des ganzen Tages im 30-Minuten-Intervall befahren. Gleichzeitig wird jedoch die Möglichkeit geboten, an Sonn- und Feiertagen stündlich ab Vormittag die Linie 2 ins Krankenhaus zu benützen. Die neuen Fahrpläne werden der Bevölkerung mit Postwurfsendung in den letzten Augusttagen zugestellt. Die Stadtwerke bieten mit diesen Änderungen nunmehr ein Liniennetz von 13 Autobuslinien an, welches praktisch fast jedem Bewohner der Stadt die Möglichkeit bietet, seine Wege mit dem öffentlichen Verkehrsmittel abzudecken, zu einem Fahrpreis, der, unter Zugrundelegung des Preises für einen 20-Fahrtenschein, geringer ist, als die Kosten für eine Stunde Gebührenparken. Legt man als Fahrpreis den Erwerb einer Monatsnetzkarte zugrunde, so kommt eine Fahrt mit dem städtischen Linienbus lediglich auf ca. S 3,50.

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Stadtplatz - Bahnhof - Ennsleite

Stadtplatz - Neuschönau - Ennsleite

Erweiterung Bahnhof - Sarninggasse

Bahnhof - Kohlanger - Neustraße

Roter Brunnen - Steinwändweg



Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Eine Information für alle Umweltbewußten

Umweltschutz in Steyr

Richtig Textilien sammeln

am 21. Sept. 1993

Sie werden ersucht, am 21. Sept. 1993 bis 8.00 Uhr die Sammelsäcke am Straßenrand abzustellen.

Nur Altrohstoffe von guter Qualität sind wirklich verwendbar!

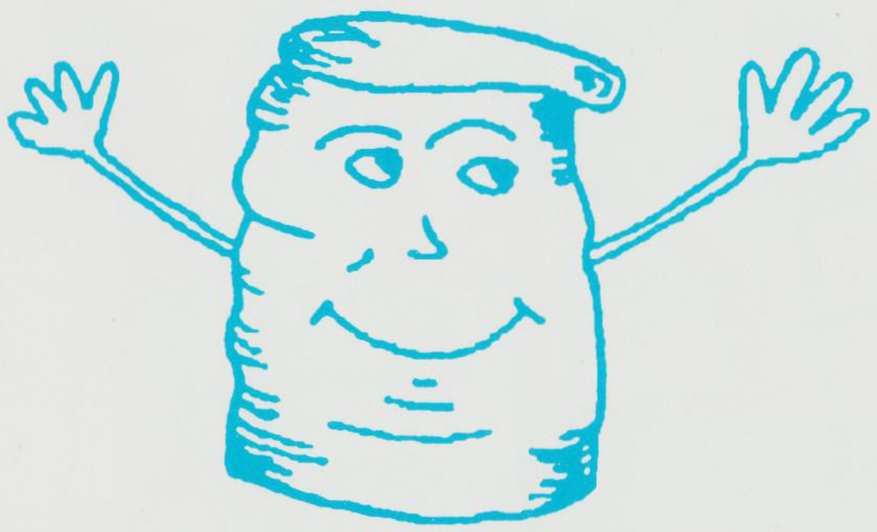
Beachten Sie daher:

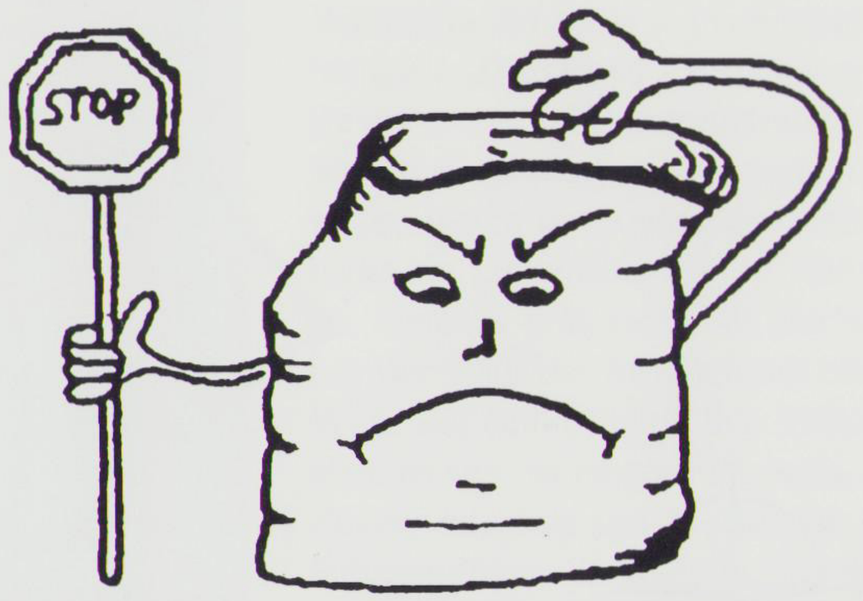
Bitte **JA**:

- Damen- Herren- u. Kinderbekleidung in sauberen Zustand
- Tuch-, Bett- u. Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Wolldecken, Bettfedern im Inlett

Bitte **NEIN**:

- nasse Textilien
- aussortierte Ware, z.B. von Flohmärkten
- Gürtel, Schuhe, Taschen
- Industrie- u. Schneider-abfälle
- Kinderspielzeug, Elektrogeräte





Den Original-Sammelsack bitte so befüllen, daß er noch gut zugebunden werden kann und auf dem Weg zur Verarbeitungsanlage nicht platzt. Als Ergänzung können auch andere Säcke bzw. Schachteln verwendet werden, aber auch diese bitte auf jeden Fall zubinden!

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier